

XV. Gesundheitswesen.

A. Heilwesen.

1. Sanitätspersonen	Seite	502
2. Gebäranstalten und Findelanstalt	„	503—507
3. Heilanstalten	„	508—511
4. Erkrankungs- und Todesfälle in der Zivilbevölkerung an jenen Infektionskrankheiten, für welche die Anzeigepflicht besteht . . .	„	512—527
5. Zählung der notorisch Trunksüchtigen	„	527—528

B. Gesundheitspflege und Gesundheitspolizei.

1. Städtische Bäder	Seite	529—534
2. Rettungswesen	„	535—538
3. Impfwesen	„	539
4. Begräbniswesen	„	540—545
5. Untersuchung von Lebensmitteln und sonstigen Gegenständen . .	„	545—547
6. Konfiskationen des Marktamtes, zumeist aus sanitären Gründen . .	„	548

C. Veterinär-Angelegenheiten.

1. Nutzviehstand und Nutzviehverkehr	Seite	549
2. Viehseuchen	„	550—557
3. Das k. u. k. Militär-Tierarznei-Institut	„	558
4. Schlachtungen und Schlachthäuser	„	559—561
5. Viehbeschau	„	562—565
6. Die Wiener Wasenmeisterei	„	566

XV. Gesundheitswesen.

A. Heilwesen.

1. Sanitätspersonen.

Stand und Bewegung im Stande der Sanitätspersonen 1900—1904.

Jahr	Stand und Bewegung im Stande der Sanitäts- personen	Doktoren der Medizin	Magister der Chirurgie ¹⁾	Bund- und Geburtsärzte ¹⁾	Magister der Zahnheilkunde, Ausnahmeweise zur zahnärztl. Praxisberechtigte	Hebammen	Tierärzte	Pferdeärzte	Kurpfärzte ²⁾	Apotheker ³⁾	Summe der Sanitäts- personen	
1900	Stand zu Anfang des Jahres	2301	4	31	3	14	1680	147	5	10	107	4302
	Zuwachs durch Neumeldungen	393	—	1	—	—	132	14	1	—	12	553
	Abfall durch Tod, Abreise zc.	311	—	2	—	—	139	15	—	3	8	478
1901	Stand zu Anfang des Jahres	2383	4	30	3	14	1673	146	6	7	111	4377
	Zuwachs durch Neumeldungen	386	—	—	—	—	111	13	—	—	12	582
	Abfall durch Tod, Abreise zc.	309	—	4	—	—	158	14	4	—	12	501
1902	Stand zu Anfang des Jahres	2460	4	26	3	14	1686	145	9	—	111	4458
	Zuwachs durch Neumeldungen	351	—	—	—	—	159	8	—	—	13	531
	Abfall durch Tod, Abreise zc.	270	2	1	1	1	112	12	1	—	13	413
1903	Stand zu Anfang des Jahres	2541	2	25	2	13	1733	141	8	—	111	4576
	Zuwachs durch Neumeldungen	357	—	—	—	—	183	14	—	—	19	573
	Abfall durch Tod, Abreise zc.	260	—	4	1	—	156	5	—	—	12	438
1904	Stand zu Anfang des Jahres	2638	2	21	1	13	1760	150	8	—	118	4711
	Zuwachs durch Neumeldungen	349	—	2	—	—	149	14	—	—	9	523
	Abfall durch Tod, Abreise zc.	281	1	1	—	2	151	19	1	—	9	465
	Stand zu Ende des Jahres	2706	1	22	1	11	1758	145	7	—	118	4769
Stand der Sanitätspersonen zu Ende des Jahres 1904 im Gemeindebezirke:	I (Innere Stadt)	498	—	4	1	2	42	3	—	—	20	570
	II (Leopoldstadt)	206	—	—	—	—	164	15	1	—	9	395
	III (Landstraße)	215	—	—	—	2	155	42	—	—	9	423
	IV (Wieden)	166	—	1	—	—	62	5	1	—	5	240
	V (Margareten)	57	—	—	—	—	112	5	—	—	6	180
	VI (Mariahilf)	123	—	1	—	—	69	3	—	—	4	200
	VII (Neubau)	135	—	3	—	2	89	6	1	—	8	244
	VIII (Josefstadt)	186	—	—	—	2	77	2	—	—	3	270
	IX (Alsergrund)	552	—	2	—	1	114	7	—	—	7	683
	X (Favoriten)	65	—	1	—	—	136	4	1	—	4	211
	XI (Simmering)	13	—	2	—	—	37	3	1	—	2	58
	XII (Meidling)	32	—	2	—	—	68	10	—	—	5	117
	XIII (Hietzing)	64	1	1	—	—	62	9	—	—	7	144
	XIV (Rudolfsheim)	50	—	1	—	2	86	7	—	—	6	152
	XV (Fünfhau)	25	—	1	—	—	45	—	—	—	2	73
	XVI (Ottakring)	74	—	1	—	—	139	3	1	—	6	224
	XVII (Gernals)	47	—	1	—	—	91	4	1	—	5	149
	XVIII (Währing)	122	—	—	—	—	100	13	—	—	5	240
	XIX (Döbling)	47	—	1	—	—	33	3	—	—	3	87
	XX (Brigittenau)	29	—	—	—	—	77	1	—	—	2	109
Wohnungsänderungen, gemeldet im Jahre:												
1900	633	—	2	1	1	463	22	—	—	2	1124	
1901	536	—	—	—	1	428	28	3	—	1	997	
1902	534	1	1	1	1	406	16	1	—	4	965	
1903	646	—	6	—	2	425	20	2	—	3	1104	
1904	619	—	2	—	—	412	37	—	—	2	1072	

¹⁾ Diese sind auch zur Ausübung der medizinischen Praxis berechtigt. Einer der unter den Bund- und Geburtsärzten gezählten ist nur ausnahmeweise zu einer hilfsärztlichen Tätigkeit befugt. — ²⁾ Diese sind zum Aufbeschlage und zur Heilung der Krankheiten des Pferdes berechtigt. — ³⁾ Gleich der Zahl der Apotheken, da auch die Provisoren (verantwortlichen Leiter) als Apotheker gezählt sind, dagegen nicht die angehefteten Personen. — ⁴⁾ 1 davon (und zwar im IX. Bezirke) ist zur Ausübung der zahnärztlichen Praxis überhaupt, die übrigen bloß zur Ausübung eines Teiles dieser Praxis berechtigt.

2. Gebäranstalten und Findelanstalt.

a) Die niederösterreichische Landes-Gebär- und Findelanstalt.

Das „Gebärhaus“ und das „Findelhaus“ wurden im Jahre 1784 in Verbindung mit dem k. k. allg. Krankenhaus ins Leben gerufen. Im Jahre 1850 bekam die vereinigte „Gebär- und Findelanstalt“ eine eigene Direktion, im Jahre 1865 ging die Gebär-, im Jahre 1868 die Findelanstalt in die Verwaltung des Landes Niederösterreich über.

Der Zweck des Gebärhause besteht darin, den Aufnahme suchenden Schwangeren als Zufluchtsort zu dienen, den Gebärenden und Wöchnerinnen, sowie deren Kindern Unterkunft und die entsprechende Hilfe zu gewähren, das Findelhaus mit Ammen zu versorgen, sowie anderseits in innigster Verbindung mit der Wiener Universität die Ausbildung von Ärzten und Hebammen möglich zu machen. Die Aufgenommenen werden je nach ihren Verhältnissen und den Bedingungen ihrer Aufnahme vor dem Bekanntwerden ihrer Lage tunlichst geschützt.

In der Gebäranstalt werden alle Hilfe suchenden Schwangeren, sie mögen ledig, verheiratet oder verwitwet sein, ohne Unterschied der Konfession, entweder gegen Vorausbezahlung der Verpflegungsgebühren oder auch ohne eine Zahlung vonseite der sich Meldenden aufgenommen. Zahlende können in jedem Monate ihrer Schwangerschaft, Personen aber, welche nicht zahlen, in der Regel nicht vor Ende des 7. Monats der Schwangerschaft aufgenommen werden.

Die Verpflegung im Gebärhause findet nach drei Klassen statt. Die nach den ersten zwei Klassen Verpflegten finden in einer eigens dafür bestimmten Abteilung (Zahlabteilung) Unterkunft, während die nach der dritten Klasse Verpflegten an den (3) Kliniken unterzubringen sind. Die Verpflegungsgebühren sind seit 1. Jänner 1898 bemessen: Für die I. Klasse mit 8 K, für die II. mit 4 K, für die III. mit 2 K 60 h per Tag. Nach der III. Klasse werden alle jene Personen verpflegt, welche bei ihrem Eintritte die Verpflegungsgebühren nicht entrichten oder welche nach dieser Klasse verpflegt sein wollen. Für die in eine öffentliche Gebäranstalt unentgeltlich aufgenommenen, zahlungsunfähigen Personen sind die Verpflegungskosten von den Landesfonds derjenigen Länder zu tragen, bzw. zu ersetzen, in welchen sich die Heimatgemeinden der Verpflegten befinden. Eine Übertragung der Kosten an die Heimatgemeinde ist nicht zulässig.

Die Zahlabteilung hat derzeit 31, die Gebärkliniken haben 562 Betten.

Der Zweck des Findelhauses ist, den daselbst aufgenommenen Kindern möglichst die elterliche Pflege zu ersetzen, an das Publikum ärztlich garantierte Ammen abzugeben etc.

Die Aufnahme der Kinder in das Findelhaus ist entweder eine bleibende oder eine vorübergehende und geschieht entweder unentgeltlich oder gegen Entgelt.

Bleibende unentgeltliche Aufnahme finden: 1. Alle jene unehelichen Kinder, deren Mütter in den Gebärkliniken oder nach ihrer Aufnahme in die Gebärklinik in einer Krankenanstalt, wohin sie von dort krankheits halber gebracht werden mußten, geboren haben, mit Ausnahme der nach Währen, Salzburg, Tirol, Steiermark, den Ländern der ung. Krone oder dem Auslande zuständigen, welche unentgeltlich in den bleibenden Verband der Findelanstalt nicht übergehen können; 2. ausnahmsweise und nur mit Genehmigung des Landesauschusses des Erzherzogtums Österreich unter der Enns die unehelichen Kinder solcher armen Mütter, bei denen zur Zeit der Aufnahme in die Klinik das Kind zwar geboren, der Geburtsakt aber noch nicht gänzlich abgeschlossen war, vorausgesetzt, daß die behördlich nachgewiesene Absicht, rechtzeitig in den Gebärkliniken sich aufnehmen zu lassen, durch den Eintritt der Geburt oder auf andere Weise ohne ihr Verschulden vereitelt wurde und daß wegen der Zuständigkeit (siehe Punkt 1) eine Aufnahme nicht ausgeschlossen wäre.

Die bleibende Verpflegung währt in der Regel bis zur Vollendung des 10. Lebensjahres. Findlinge, welche sich bei den leiblichen Müttern, Großmüttern, Tanten oder mütterlichen Blutsverwandten in entgeltlicher Pflege befinden, sowie die nach Böhmen, Schlesien und Istrien zuständigen Kinder genießen nur eine 6jährige Findelpflege.

Für die Verpflegungskosten eines in eine öffentliche Findelanstalt ohne Entrichtung einer Aufnahmestage in die normalmäßige Findelpflege aufgenommenen Kindes hat ebenfalls der Landesfonds des Heimatlandes ohne Regreß an die Heimatgemeinde aufzukommen; es ist dem Landesfonds jedoch freigestellt, das Kind aus der Findelpflege eines anderen Landes in seine eigene Verpflegung zu übernehmen.

Die bleibende entgeltliche Aufnahme findet für alle in der Zahlabteilung des Gebärhause oder außerhalb desselben geborenen unehelichen Kinder gegen Erlag der für die zehnjährige oder sechsjährige Verpflegung eines Kindes im vorhinein zu bezahlenden vollen, nach Maßgabe der Lebensdauer des Kindes innerhalb dieses Zeitraumes eventuell rückzahlbaren Verpflegungskosten per 1400 K, bzw. 900 K und gegen Weibung des Tauf- oder Geburtscheines des Kindes und des Heimatcheines der Mutter statt. Der Landesauschuß kann die Zahlung der Aufnahmestage in vorauszahlenden Raten bewilligen, wenn für deren Einzahlung genügende Sicherheit bestellt wird. Die auf diese Weise aufgenommenen Kinder behalten die Zuständigkeit ihrer Mutter bei und werden nach Ablauf der Anstaltspflege, falls sie nicht von ihren Angehörigen übernommen werden, den betreffenden Heimatgemeinden übergeben.

Die Aufnahme unehelicher Kinder aus der Zahlabteilung der Landes-Gebäranstalt in die Landes-Findelanstalt wird außerdem vorgenommen gegen Vorweisung eines jeden Zweifel ausschließenden Zuständigkeitsdokumentes der Mutter jüngsten Datums und eines amtlichen Nachweises der unehelichen Geburt des Kindes, jedoch ohne Weibung eines Armutszeugnisses gegen Erlag der Pauschalgebühr von 800 K für Niederöreicher, bzw. von 1000 K für Kinder aus anderen Kronländern Österreichs, nebst der Tage für die Erlangung des Heimatrechtes des Kindes in Wien von 200 K. Diese Gebühren sind binnen 24 Stunden nach der Geburt des Kindes bei der Anstaltskasse zu erlegen. Diese Pauschalgebühr muß auf einmal erlegt werden und es wird im Falle des Todes des Kindes vor Ablauf der vollen Verpflegszeit eine Rückzahlung nicht geleistet.

Jene nach Niederösterreich zuständigen ledigen Frauenpersonen oder Witwen, welche aus was immer für einem Grunde verhindert waren, zur Entbindung in die Landes-Gebäranstalt sich zu begeben, jedoch armuthshalber nicht instande sind, ihre Kinder zu ernähren, können behufs Aufnahme ihrer unehelichen Kinder, die das Lebensalter von zwei Monaten noch nicht überschritten haben, in die Findelanstalt, sich mit einem schriftlichen Gesuche an den Landesauschuß des Erzherzogthumes Österreich unter der Enns wenden. In diesem Gesuche haben die Bittsteller anzugeben, ob und welchen Pauschalbetrag (mindestens 200 K) sie zu erlegen instande sind.

Die zeitweilige entgeltliche Aufnahme findet statt: 1. für Kinder jener Mütter, welche nach Ablauf des Geburtsaktes in die Gebäranstalt aufgenommen worden sind, dann 2. ausnahmsweise sowohl für uneheliche, als auch für eheliche Kinder wegen Erkrankung oder wegen Ablebens der Mutter oder infolge Auftrages von Behörden aus anderen Gründen.

Die an den Kliniken Verpflegten sind verpflichtet, wenn ihre Kinder in das Findelhaus übernommen werden, im Falle ihrer Tauglichkeit dort vier Monate als Ammen zu dienen. Gesunde Wöchnerinnen werden am 10. Tage nach ihrer Entbindung mit ihren Kindern in das Findelhaus abgegeben, um dort zum Ammendienste verwendet oder bei Untauglichkeit hiezu entlassen zu werden. Die Abgabe der Ammen in Privatdienste ist erst nach zweimonatlicher Dienstleistung in der Anstalt und gegen Erlag der Gebühr (60–100 K) gestattet. Eine in Privatdienst abgegebene Amme darf nur einmal, und zwar vor Ablauf von acht Tagen gegen eine andere vertauscht werden.

Die Findelanstalt hat derzeit 139 Betten für Wöchnerinnen und Ammen, 246 Betten für Säuglinge und 13 Betten für größere Kinder. Die Filiale der Landes-Findelanstalt in Gerstthof hat 34 Ammen- und 54 Säuglings-Betten.

Die folgenden Daten sind den Berichten des Landesauschusses des Erzherzogthumes Österreich unter der Enns über seine Amtswirksamkeit entnommen, bezw. vom Landesauschusse direkt mitgeteilt.

1. Gebäranstalt. — Bewegung im Stande der Mütter während der Jahre 1900–1904.

Bewegung im Stande der Mütter		1900	1901	1902	1903	1904
		Zahl der Mütter				
Vom Vorjahre verblieben	in der Zahlabteilung	7	6	17	9	8
	auf den Kliniken ¹⁾	367	327	377	397	396
	zusammen	374	333	394	406	404
Davon waren:	Schwangere	177	160	203	194	202
	Wöchnerinnen	197	173	191	212	202
Während des Jahres aufgenommen	in der I. Klasse	52	37	57	56	66
	Zahlabteilung II. " . . .	206	224	242	244	271
	auf den Kliniken ¹⁾	10.537	10.311	10.836	10.627	11.041
	zusammen	10.795	10.572	11.135	10.927	11.378
Daher während des Jahres in der Anstalt	in der I. Klasse	55	39	61	59	68
	Zahlabteilung II. " . . .	210	228	255	250	277
	auf den Kliniken ¹⁾	10.904	10.638	11.213	11.024	11.437
	zusammen	11.169	10.905	11.529	11.333	11.782
In die Findelanstalt gestellt	aus den Kliniken ¹⁾	6.041	5.712	6.052	5.696	5.501
Entlassen ohne Vorstellung in der Findelanstalt	aus der Zahlabteilung	258	250	306	300	334
	" den Kliniken ¹⁾	4.474	4.499	4.706	4.881	5.478
	zusammen	4.732	4.749	5.012	5.181	5.812
Davon vor der Entbindung entlassen	aus der Zahlabteilung	15	19	16	13	12
	" den Kliniken ¹⁾	715	627	667	699	816
	zusammen	730	646	683	712	828
Gestorben	in der Zahlabteilung	1	—	1	1	3
	auf den Kliniken ¹⁾	62	50	58	51	67
	zusammen	63	50	59	52	70
Abgang im ganzen	vor der Entbindung	8	4	5	4	2
	aus der I. Klasse	53	35	58	57	64
	Zahlabteilung II. " . . .	206	215	249	244	273
	aus den Kliniken ¹⁾	10.577	10.261	10.816	10.628	11.046
	zusammen	10.836	10.511	11.123	10.929	11.383
Am Ende des Jahres in der Anstalt	in der I. Klasse	2	4	3	2	4
	Zahlabteilung II. " . . .	4	13	6	6	4
	auf den Kliniken ¹⁾	327	377	397	396	391
	zusammen	333	394	406	404	399
	davon noch unentbunden . . .	160	203	194	202	178
Durchschnittlicher Stand der Mütter an einem Tage ²⁾ . . .		432	421	434	434	457

¹⁾ 2 Kliniken und die f. f. Gebarmenschenanstalt. — ²⁾ Die Gesamtzahl der Verpflegstage der Mütter betrug im Jahre 1900: 157.786; 1901: 153.545; 1902: 158.462; 1903: 158.360; 1904: 167.035; die durchschnittliche Verpflegsdauer einer Mutter betrug 14.₁₂, 14.₀₅, 13.₇₄, 13.₉₇, 14.₁₈ Tage.

2. Gebäranstalt. — Heimatland und Familienstand der in den Jahren 1900—1904 auf den Kliniken neu aufgenommenen Mütter.

Heimatland, bzw. Familienstand	1900	1901	1902	1903	1904
	Zahl der auf den Kliniken aufgenommenen Mütter				
Niederösterreich	4.420	4.448	4.912	5.205	5.418
Oberösterreich	289	232	251	277	324
Steiermark	155	148	142	164	170
Sonstige Alpenländer	90	116	97	109	117
Südländer	58	33	51	51	44
Böhmen	2.464	2.491	2.519	2.465	2.420
Mähren	976	932	1.116	1.056	1.093
Schlesien	254	227	243	238	253
Galizien und Bukowina	211	187	243	238	223
Österreich zusammen	8.917	8.814	9.574	9.803	10.062
Länder der ungarischen Krone	461	489	474	636	567
Bosnien und Herzegowina	—	1	—	2	1
Sonstiges Ausland	96	91	72	84	92
Ausweislose (Heimatland unbekannt)	1.061	911	704	93	273
Gesamtzahl	10.535	10.306	10.824	10.618	10.995
Davon waren verheiratet	1.644	1.391	1.716	1.545	1.759

3. Gebäranstalt. — Bewegung im Stande der Kinder während der Jahre 1900—1904.

Bewegung im Stande der Kinder		Geschlecht der Kinder	1900	1901	1902	1903	1904
			Zahl der Kinder				
Rest vom Vorjahre	männlich		59	74	79	96	86
	weiblich		119	73	87	88	72
	zusammen . .		178	147	166	184	158
Zuwachs	männlich		4.869	4.844	4.999	4.868	5162
	weiblich		4.557	4.429	4.728	4.621	4587
	zusammen . .		9.426	9.273	9.727	9.489	9749
Zusammen	männlich		4.928	4.918	5.078	4.964	5248
	weiblich		4.676	4.502	4.815	4.709	4659
	zusammen . .		9.604	9.420	9.893	9.673	9907
Geboren in der Anstalt ¹⁾	Abortus		173	115	159	166	171
	tot		588	600	694	691	771
	lebend		9.426	9.273	9.727	9.489	9.749
	zusammen . .		10.187	9988	10.580	10.346	10.691
Abgang	in die Findelanstalt	männlich	3.180	3185	3.241	3.043	3074
		weiblich	3.066	2933	3.095	2.903	2862
		zusammen . .	6.246	6118	6.336	5.946	5936
	entlassen	männlich	1.458	1464	1.543	1.649	1878
		weiblich	1.361	1344	1.478	1.568	1589
		zusammen . .	2.819	2808	3.021	3.217	3467
	gestorben ²⁾	männlich	216	190	198	186	190
		weiblich	176	138	154	166	123
		zusammen . .	392	328	352	352	313
	im ganzen	männlich	4.854	4839	4.982	4.878	5142
		weiblich	4.603	4415	4.727	4.637	4574
		zusammen . .	9.457	9254	9.709	9.515	9716
	Rest am Ende des Jahres	männlich	74	79	96	86	106
		weiblich	73	87	88	72	85
		zusammen . .	147	166	184	158	191

¹⁾ Im ganzen wurden in der Anstalt 1900: 9770, 1901: 9598, 1902: 10.223, 1903: 9961, 1904: 10.336 Frauen entbunden; dazu kommen 304, 281, 233, 242, 236 Gassegebürten; zusammen 10.074, 9879, 10.456, 10.203, 10.572 Gebürten. Darunter waren Zwillinggebürten: 111, 109, 122, 137, 111; Drillinggebürten: 1, —, 1, 3, 4. — ²⁾ Da diese Ziffern den Berichten des n.-ö. Landesauschusses entnommen, beziehungsweise von demselben direkt mitgeteilt sind, stimmen sie mit den auf Seite 67 ff. angegebenen auf den (an die Magistrats-Abteilung für Statistik eingesandten) Totenbeschaubefunden beruhenden Zahlen nicht immer überein. Die Differenzen rühren von der verschiedenen Zählung der Totgebürten und der bald nach der Gebürten verstorbenen Kinder her.

4. Findelanstalt. — Bewegung im Stande der während der Jahre 1900—1904 in der Obföge der Anstalt stehenden Kinder.

Bewegung im Stande der Kinder			1900	1901	1902	1903	1904
			Zahl der Kinder				
Vom Vorjahre in der Obföge der Anstalt verblieben			19.698	19.597	19.444	19.956	20.091
Zunachs durch Aufnahme	in der Gebäranstalt Geborene	unentgeltlich ¹⁾ . . .	6.201	6.077	6.302	5.915	5.894
		entgeltlich ²⁾ . . .	45	41	34	31	42
		zusammen . . .	6.246	6.118	6.336	5.946	5.936
	außerhalb der Gebäranstalt Geborene	unentgeltlich ³⁾ . . .	873	976	1.189	1.446	1.394
		entgeltlich ⁴⁾ . . .	74	57	82	70	51
		zusammen . . .	947	1.033	1.271	1.516	1.445
insgesamt . . .		7.193	7.151	7.607	7.462	7.381	
Gesamtzahl der verpflegten Kinder			26.891	26.748	27.051	27.418	27.472
Davon in der Anstalt selbst			8.725	8.888	9.275	9.320	9.072
Abgang	Entlassung	aus dem Hause . . .	1.147	1.274	1.067	1.005	1.092
		aus entgeltl. Pflege zusammen . . .	2.951	3.035	3.012	3.394	3.491
			4.098	4.309	4.079	4.399	4.583
	Tod	im Hause	308	306	326	321	232
		in entgeltl. Pflege . . .	2.888	2.689	2.690	2.607	2.448
		zusammen . . .	3.196	2.995	3.016	2.928	2.680
Am Ende des Jahres in der Obföge der Anstalt	im Anstaltshause in der Filiale Gersthof bei Koftparteien in entgeltlicher Pflege . . .		190	124	86	165	105
			—	—	—	53	54
			19 407	19.320	19.870	19.873	20.050
	zusammen . . .	19.597	19.444	19.956	20.091	20.209	
			Zahl der Verpflegstage				
Verpflegstage in der	Anstalt selbst		78.264	75.498	64.358	62.851	54.252
		Filiale Gersthof	—	—	19.410	19.401	19.234
		Privatpflege in Wien	260.054	240.678	244.769	279.675	301.468
		im sonstigen Niederöfterr.	2.421.051	2.264.061	2.401.361	2.650.998	2.661.402
		in anderen Ländern ⁵⁾	4.453.225	4.631.701	4.533.268	4.376.194	4.459.566
		zusammen . . .	7.302.594	7.211.938	7.263.166	7.389.119	7.495.922

¹⁾ Aus den Kliniken. — ²⁾ Aus der Zahlabteilung gegen eine Tage von 600 K. — ³⁾ Auf Kosten des Wiener allgemeinen Versorgungsfonds. Darunter find auch jene Kinder enthalten, deren Zahlungspflicht bei der Aufnahme noch nicht festgelegt war. — ⁴⁾ Gegen eine Tage von 200, 240, 300, 1080 K oder 1270 K 20 h. — ⁵⁾ Böhmen, Mähren, Steiermark, Ungarn.

¹⁾ Aus den Kliniken. — ²⁾ Aus der Zahlabteilung gegen eine Tage von 600 K. — ³⁾ Auf Kosten des Wiener allgemeinen Versorgungsfonds. Darunter sind auch jene Kinder enthalten, deren Zahlungspflicht bei der Aufnahme noch nicht festgestellt war. — ⁴⁾ Gegen eine Tage von 200, 240, 300, 1080 K oder 1270 K 20 h. — ⁵⁾ Böhmen, Mähren, Steiermark, Ungarn.

5. Findelanstalt. — Bewegung im Stande der Ammen (Mütter) in den Jahren 1900—1904.

Bewegung im Stande der Ammen (Mütter)		1900	1901	1902	1903	1904
		Zahl der Ammen (Mütter)				
Vom Vorjahre verblieben		119	96	106	117	123
Zu- wachs	{ Wöchnerinnen aus dem Gebärhause ¹⁾ aus der Privatammenschaft zurückgestellt zusammen . .	606	519	948	843	934
		—	1	—	—	1
Abgang	{ Gegen Tage in Privatammenschaft. . gegen zurückgestellte Privatammen aus- getauscht nach Ablauf der Ammenzeit entlassen . wegen Untauglichkeit und aus anderen Gründen entlassen in ein öffentliches Krankenhaus zusammen . .	606	520	948	843	935
		31	27	24	8	19
		1	—	1	—	1
		147	154	155	161	176
		398	295	727	620	695
		52	34	30	48	55
		629	510	937	837	946
Am Ende des Jahres verblieben		96	106	117	123	112

¹⁾ Die Gesamtzahl der vom Gebärhause gestellten Wöchnerinnen, siehe auf Seite 504. Davon sind nicht alle tauglichen, sondern nur die mit Rücksicht auf den vorhandenen Raum und auf ihre besondere Eignung zurückbehaltenen Ammen gerechnet. Die Zahl der zum Ammendienste absolut tauglichen Wöchnerinnen ist größer.

6. Einnahmen und Ausgaben der niederösterreichischen Landes-Gebär- und Findelanstalt in den Jahren 1900—1904.

		1900	1901	1902	1903	1904
Einnahmen und Ausgaben		Kronen				
a) Landes-Gebäranstalt						
Einnahmen	Verpflegskosten- und Leichenkosten- Vergütungen	419.982	394.428	473.332	447.569	330.116
	Beitrag des Gebärhausefonds	3.749	4.382	3.310	7.547	—
	„ „ Studienfonds	45.413	32.000	32.000	74.929	36.000
	sonstige	10.135	10.792	2.218	1.860	1.440
	zusammen	479.279	441.602	510.860	531.905	367.556
Ausgaben	Verpflegskosten	296.631	285.151	285.330	292.040	305.463
	Verwaltung: persönlich	129.142	135.264	130.313	127.503	121.128
	„ sachlich	33.262	32.846	39.030	31.088	34.665
	sonstige	79	58	194	37.066	101
	zusammen	459.114	453.319	454.867	487.697	461.357
b) Landes-Findelanstalt						
Einnahmen	Verpflegskosten-Vergütungen	2,434.412	2,324.169	2,193.892	2,684.147	2,167.681
	Beitrag des Findelhausefonds	90.208	84.564	67.329	41.583	63.778
	Ammen-Abgabstagen	2.400	2.120	1.620	480	1.140
	Aufnahmestagen	—	—	791	1.770	499
	sonstige	2.221	2.566	3.232	2.043	3.505
	zusammen	2,529.241	2,413.419	2,266.864	2,730.023	2,236.603
Ausgaben	Verpflegskosten	2,304.321	2,316.247	2,357.565	2,503.646	2,496.293
	Verwaltung: persönlich	153.159	153.781	175.178	166.705	137.677
	„ sachlich	23.060	16.923	34.535	26.278	22.571
	sonstige	9.155	7.072	10.617	9.385	7.117
	zusammen	2,489.695	2,494.023	2,577.895	2,706.014	2,663.658
Von den Verpflegskosten entfallen auf Kostgelder für Findlinge außerhalb des Anstaltsgebäudes und der Filiale Gersthofer		2,183.401	2,025.222	2,195.541	2,323.750	2,324.837

b) Das Kaiserin Elisabeth-Wöchnerinnenheim.

Das Kaiserin Elisabeth-Wöchnerinnenheim des Vereines „Lucina“ 1901—1904.

Es wurde im Jahre 1901 eröffnet und dient zur unentgeltlichen Aufnahme und Pflege bedürftiger Chefrauen zur Zeit der Niederkunft und des Wochenbettes und zur Ausbildung von Wochenbett-Pflegerinnen. Die Einnahmen des Vereines im Jahre 1904 betrugen 40.127 K 43 h, davon 8691 K Mitgliedsbeiträge, 19.078 K 10 h Spenden, Sammlungsergebnisse, 1520 K 59 h als Erträgnis der Pflege bei Privaten; die Ausgaben 35.968 K 65 h, davon 1111 K 50 h für Vereinsleitung, 34.857 K 15 h für das Wöchnerinnenheim; der Vermögensstand am Jahreschlusse 163.797 K 55 h, davon 90.042 K Wert des Hauses, 22.675 K 72 h Inventarwert.

Gegenstand		Jahr			
		1901	1902	1903	1904
Zahl der Betten		20	20	¹⁾ 22	22
	Vom Vorjahre verblieben	—	14	19	19
	Neu aufgenommen	275	421	616	757
	zusammen	275	435	635	776
Pfleglinge	Entlassen nach Ablauf des Wochenbettes	261	416	610	697
	An Krankenanstalten abgegeben	—	—	3	3
	Unentbunden entlassen	—	—	—	53
	Gestorben	—	—	3	1
Verpflegstage im ganzen		3966	5737	6393	7865
„ „ durchschnittlich auf eine Frau		14.42	13.19	10.07	10.14

¹⁾ Nichtiggestellt.

3. Heil-

1. Zahl der Betten und Bewegung im Krankenstande

Laufende Zahl	Jahr, bzw. Heilanstalt (A. = Anstalt, Kr. = Kranken- haus, Sp. = Spital)	Standort im Gemeindebezirke	Anzahl der Betten	Krankenstand								
				Vom Vorjahre verblieben		Während des Jahres wurden aufgenommen			Summe der behandelten Personen			
				m.	w.	m.	w.	zuf.	m.	w.	zuf.	
a) Irrenanstalten und Anstalten für Nervenfranke												
	1900	—	952	602	523	841	542	1.383	1.443	1.065	2.508	
	1901	—	1152	633	540	847	542	1.389	1.480	1.082	2.562	
	1902	—	1152	664	569	778	607	1.385	1.442	1.176	2.618	
	1903	—	1152	624	539	988	747	1.735	1.612	1.286	2.898	
	1904	—	1172	704	617	987	795	1.782	1.691	1.412	3.103	
und zwar 1904:												
1	Privatheilanstalt	III	70	29	41	56	37	93	85	78	163	
2	N.-ö. Landes-Irrenanstalt .	IX	900	595	521	863	695	1.558	1.458	1.216	2.674	
3	Privatheilanstalt in Gackling	XIII	20	1	8	20	34	54	21	42	63	
4	" " " " " " " " " " "	XIII	110	54	21	31	17	48	85	38	123	
5	" " " " " " " " " " "	XIX	72	25	26	17	12	29	42	38	80	
b) Krankenhäuser												
	1900	—	7358	2825	2331	44.101	37.326	81.427	46.926	39.657	86.583	
	1901	—	7442	2889	2475	45.511	38.458	83.969	48.400	40.933	89.333	
	3) 1902	—	7747	2841	2562	47.657	40.869	88.526	50.495	43.428	93.923	
	1903	—	7769	2986	2692	48.796	42.837	91.633	51.782	45.529	97.311	
	1904	—	7777	2952	2671	50.870	44.537	95.407	53.822	47.208	101.030	
und zwar im Jahre 1904:												
1	Städtisches Epidemiehospital ¹⁾	II	195	—	—	—	—	—	—	—	—	
2	Hospital der barmh. Brüder	II	280	265	—	6.176	—	6.176	6.441	—	6.441	
3	Leopoldstädter Kinderspital	II	117	18	21	513	428	941	531	449	980	
4	K. f. Kr. „Rudolfstiftung“ .	III	860	398	331	5.892	5.051	10.943	6.290	5.382	11.672	
5	Kronprinz Rudolf-Kindersp.	III	72	21	27	464	426	890	485	453	938	
6	Spital der Elisabethinen .	III	95	—	67	—	953	953	—	1.020	1.020	
7	K. f. Krankenhaus Wieden .	IV	564	239	231	3.128	3.512	6.640	3.367	3.743	7.110	
8	St. Josef-Kinderspital . .	IV	100	18	29	867	705	1.572	885	734	1.619	
9	Spital der Schwestern des heiligen Franz von Assisi	V	90	30	42	312	409	721	342	451	793	
10	Spital der Wiener Kauf- mannschaft	V	60	10	—	398	—	398	408	—	408	
11	Lebenswirthliches Kindersp.	VI	30	6	7	84	96	180	90	103	193	
12	Spital der barmh. Schwestern	VI	100	34	57	469	490	959	503	547	1.050	
13	K. f. Erzherzogin Sophien- Spital	VII	120	53	54	857	981	1.838	910	1.035	1.945	
14	Inquisitionsspital des k. k. Landesgerichtes	VIII	138	40	25	929	487	1.416	969	512	1.481	
15	Maria Theresia-Frauenhosp.	VIII	25	—	24	—	676	676	—	700	700	
16	Spital d. Handlungskommis	VIII	30	2	—	60	—	60	62	—	62	
17	Privatheil-Anst. des Dr. Fürth	VIII	54	7	14	364	644	1.008	371	658	1.029	
18	K. f. Allgem. Krankenhaus .	IX	1956	919	807	15.532	13.689	29.221	16.451	14.496	30.947	
19	Karolinen-Kinderspital . .	IX	50	19	17	689	553	1.242	708	570	1.278	
20	St. Annen-Kinderspital . .	IX	120	38	45	1.119	1.022	2.141	1.157	1.067	2.224	
21	Sp. der allg. Abt. f. Erwachj. Poliklinik f. „ „ Kinder	IX	100	42	39	753	741	1.494	795	780	1.575	
			38	9	9	336	310	646	345	319	664	

¹⁾ Die beiden k. und k. Garnisonsspitaler und das k. k. Landwehr-Truppenspital sind hier nicht berücksichtigt. Die Bewegung im Krankenstande der städtischen Versorgungshäuser siehe im XX. Abschnitte, „Armenwesen“.

²⁾ Darunter auch die in eine andere Anstalt überbrachten. — ³⁾ In den Zahlen des Jahres 1902 mußten mehrere durch Druckfehler im Jahrbuche des Vorjahres veranlaßte Mängelstellungen vorgenommen werden. — ⁴⁾ Die vier städtischen Epidemiehospitaler werden zu jener Zeit, wenn von Seite der zuständigen Behörde ausgesprochen worden ist, daß eine Epidemie herrscht und daß die k. k. Krankenhäuser sich als unzureichend erweisen, der k. k.

anstalten.

der Heilanstalten¹⁾ in den Jahren 1900–1904.

Krankenstand											Am Ende des Jahres verblieben		Durchschnittszahl der Verpflegungstage für einen Kranken	Laufende Zahl
Abgang														
Entlassen						Gestorben		Summe des Abganges						
geheilt		gebessert		ungeheilt ²⁾										
m.	w.	m.	w.	m.	w.	m.	w.	m.	w.	zus.	m.	w.		
a) Irrenanstalten und Anstalten für Nervenfranke														
203	117	76	113	370	239	161	56	810	525	1.335	633	540	164.14	
209	111	193	129	249	210	165	63	816	513	1.329	664	569	170.21	
144	137	153	150	361	294	160	56	818	637	1.455	624	539	170.90	
167	117	194	215	375	265	172	72	908	669	1.577	704	617	153.69	
229	124	234	241	281	246	204	109	948	720	1.668	743	692	159.60	
11	13	25	19	4	1	15	5	55	38	93	30	40	149.77	
209	100	191	197	268	230	166	102	834	629	1.463	624	587	151.31	
8	6	9	19	1	4	—	—	18	29	47	3	13	93.41	
—	2	6	2	5	6	19	2	30	12	42	55	26	243.85	
1	3	3	4	3	5	4	—	11	12	23	31	26	254.80	
b) Krankenhäuser														
26.294	23.588	10.745	7696	2709	2126	4289	3772	44.037	37.182	81.219	2889	2475	22.78	
27.172	24.533	11.057	8010	2947	2179	4383	3649	45.559	38.371	83.930	2841	2562	22.90	
28.268	25.595	11.752	8723	3099	2481	4390	3937	47.509	40.736	88.245	2986	2692	22.28	
28.839	26.579	12.084	9588	3463	2626	4444	4065	48.830	42.858	91.688	2952	2671	22.49	
30.047	27.716	12.473	9802	3510	2737	4729	4118	50.759	44.373	95.132	3063	2835	22.23	
—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	
4.211	—	1.303	—	426	—	239	—	6.179	—	6.179	262	—	15.69	
406	343	37	34	—	—	59	46	502	423	925	29	26	23.03	
3.235	3.011	1.596	1144	394	322	671	554	5.896	5.031	10.927	394	351	23.05	
356	326	37	51	22	14	44	28	459	419	878	26	34	20.77	
—	595	—	243	—	35	—	73	—	946	946	—	74	39.97	
1.840	2.208	809	832	143	175	320	277	3.112	3.492	6.604	255	251	26.41	
671	526	80	72	13	16	88	79	852	693	1.545	33	41	15.22	
299	377	4	2	2	—	15	29	320	408	728	22	43	24.63	
366	—	14	—	6	—	8	—	394	—	394	14	—	16.03	
76	79	1	5	—	—	5	12	82	96	178	8	7	26.71	
363	341	71	79	12	21	22	57	468	498	966	35	49	30.40	
449	503	224	271	72	61	115	141	860	976	1.836	50	59	21.57	
628	343	230	98	58	36	5	1	921	478	1.399	48	34	18.53	
—	589	—	54	—	13	—	21	—	677	677	—	23	14.36	
36	—	16	—	1	—	7	—	60	—	60	2	—	19.98	
255	560	40	30	22	23	32	31	349	644	993	22	14	13. —	
7.829	7.504	4.945	3928	1731	1428	1035	831	15.540	13.691	29.231	911	805	22.47	
438	355	109	97	25	25	103	66	675	543	1.218	33	27	15.22	
765	713	115	114	59	48	178	146	1.117	1.021	2.138	40	46	14.55	
364	447	310	233	38	27	52	34	764	741	1.505	31	39	18.54	
181	174	53	62	27	16	72	61	333	313	646	12	6	13.21	

niederöstr. Statthalterei auf die Dauer des Bedarfs zur Verfügung gestellt; aber auch in epidemiefreien Jahren ist das städtische Epidemiespital in Favoriten der Staatsverwaltung gegen einen Eigentums-Anerkennungszins zur Verfügung überlassen. Die Zahl der Betten in den drei Reservepitälern in Favoriten, Meidling und Hernals ist mit den Ziffern, welche in der Statthalterei-Rundmachung vom 22. Okt. 1892 angegeben sind, eingesezt. — ²⁾ Darunter auch ungeheilt Entlassene. — ³⁾ Unter den gebessert Entlassenen enthalten.

(Fortsetzung.)

Laufende Zahl	Jahr, bzw. Heilanstalt (A. = Anstalt, K. = Kranken- haus, Sp. = Spital)	Standort im Gemeindebezirke	Anzahl der Betten	Krankenstand								
				Vom Vorjahre verblieben		Während des Jahres wurden aufgenommen			Summe der behandelten Personen			
				m.	w.	m.	w.	zuf.	m.	w.	zuf.	
22	Sanatorium des Dr. Löw .	IX	88	15	28	682	1.140	1.822	697	1.168	1.865	
23	K. f. Kaiser Franz Josef- Spital .	X	745	202	203	3.334	3.272	6.606	3.536	3.475	7.011	
24	Städtisches Epidemiespital ²⁾	X	240	—	—	—	—	—	—	—	—	
25	Städtisches Epidemiespital ²⁾	XII	72	—	—	—	—	—	—	—	—	
26	K. f. St. Rochus-Spital .	XIII	90	46	36	746	496	1.242	792	532	1.324	
27	Sanatorium mit besonderer Berücksichtigung von Augenkranken	XIII	10	2	1	48	60	108	50	61	111	
28	K. f. Kaiserin Elisabeth- Spital .	XIV	530	198	248	2.550	3.769	6.319	2.748	4.017	6.765	
29	K. f. Kronprinzessin Ste- phanie-Spital	XVI	108	49	50	660	680	1.340	709	730	1.439	
30	K. f. Wilhelminen-Spital ³⁾	XVI	416	183	153	2.435	2.203	4.638	2.618	2.356	4.974	
31	Städtisches Epidemiespital ²⁾	XVII	50	—	—	—	—	—	—	—	—	
32	Spital der Wiener israeliti- schen Kultusgemeinde . .	XVIII	150	63	63	800	735	1.535	863	798	1.661	
33	Diaconissen-Krankenhaus . .	XVIII	16	4	14	97	348	445	101	362	463	
34	Rudolfiner-Haus	XIX	68	22	29	576	661	1.237	598	690	1.288	
Davon in { der n.-ö. Statthalterei oder den { einer anderen Staats- Kranken- { behörde ⁴⁾ 5527 2327 2138 36.036 34.140 70.203 38.390 36.278 74.668 häusern, { der Gemeinde ⁵⁾ 557 — — — — — — — — verwaltet { geistlichen Orden und Kon- von { gregationen ⁶⁾ 595 335 173 7.041 1.948 8.989 7.376 2.121 9.497 { sonstigen Körperschaften ⁷⁾ 946 266 317 6.672 6.605 13.277 6.938 6.922 13.860 { Privatpersonen ⁸⁾ 152 24 43 1.094 1.844 2.938 1.118 1.887 3.005												
Davon { Kinderospitälern ⁹⁾ 527 129 155 4.072 3.540 7.612 4.201 3.695 7.896 in { sonstigen Krankenhäusern 7250 2823 2516 46.798 40.997 87.795 49.621 43.513 93.134												
e) Rekonvaleszentenhäuser; Säuglingsheim.												
	1900	—	109	49	14	627	294	921	676	308	984	
	1901	—	112	57	9	676	304	980	733	313	1.046	
	1902	—	112	53	9	787	410	1.197	840	419	1.259	
	1903	—	112	60	14	743	490	1.233	803	504	1.307	
	1904	—	128	48	13	823	573	1.401	876	586	1.462	
und zwar im Jahre 1904:												
1	Rekonvaleszentenhaus der barmherzigen Brüder . .	XIII	65	43	—	780	—	780	823	—	823	
2	Rekonvaleszentenheim für arme Frauen	XIII	10) 32	—	11	—	449	449	—	460	460	
3	Rekonvaleszentenheim „Saniteum“	XIII	16	—	—	—	95	95	—	95	95	
4	Säuglingsheim ¹¹⁾	XIII	15	5	2	48	29	77	53	31	84	
Gesamtsumme { 1900 — 8419 3476 2868 45.569 38.162 83.731 49.045 41.030 90.075 (a, b und c) { 1901 — 8706 3579 3024 47.034 39.304 86.338 50.613 42.328 92.941 { 1902 — 9011 3558 3140 49.222 41.886 91.108 52.777 45.023 97.800 { 1903 — 9033 3670 3245 50.527 44.074 94.601 54.197 47.319 101.516 { 1904 — 9077 3704 3301 52.685 45.905 98.590 56.389 49.206 105.595												

¹⁾ Darunter auch die in eine andere Anstalt überbrachten. — ²⁾ Vgl. die 4. Anmerkung auf Seite 508.
³⁾ Mit Einschluß des unter derselben Verwaltung stehenden Kaiser Franz Josef-Jubiläums-Kinderospitals der Ge-
meinde Wien und der Kellermannschen Stiftung. — ⁴⁾ Es sind dies die mit den laufenden Zahlen: 4, 7, 13, 14, 18,
23, 26, 28, 29 und 30 versehenen zehn Anstalten. — ⁵⁾ Es sind dies die mit den laufenden Zahlen: 1, 24, 25 und 31
versehenen vier Anstalten. — ⁶⁾ Es sind dies die mit den laufenden Zahlen: 2, 6, 9, 11 und 12 versehenen fünf
Anstalten. — ⁷⁾ Es sind dies die mit den laufenden Zahlen: 3, 5, 8, 10, 15, 16, 19, 20, 21, 32, 33 und 34 versehenen

(Fortsetzung.)

Krankenstand											Am Ende des Jahres verblieben		Durchschnittszahl der Verpflegungstage für einen Kranken	Laufende Zahl
Abgang														
Entlassen						Gestorben		Summe des Abganges						
geheilt		gebeffert		ungeheilt ¹⁾										
m.	w.	m.	w.	m.	w.	m.	w.	m.	w.	zuf.	m.	w.		
521	1.020	66	54	33	19	59	52	679	1.145	1.824	18	23	12.45	22
2.159	2.137	620	573	71	62	462	473	3.312	3.245	6.557	224	230	23.65	23
—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	24
—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	25
448	264	223	171	24	14	45	42	740	491	1.231	52	41	25.51	26
19	34	17	17	5	2	7	3	48	56	104	2	5	21.06	27
1.296	2.105	681	965	172	211	399	474	2.548	3.755	6.303	200	262	26.05	28
568	572	57	48	11	14	22	45	658	679	1.337	51	51	27.48	29
1.366	1.339	492	346	80	78	492	422	2.430	2.185	4.615	188	171	27.43	30
—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	31
372	449	265	164	36	39	117	69	790	721	1.511	73	77	28.85	32
66	253	18	69	5	15	5	14	94	351	445	7	11	18.85	33
464	549	40	46	22	23	51	37	577	655	1.232	21	35	18.61	34
19.818	19.986	9.877	8.376	2756	2401	3566	3260	36.017	34.023	70.040	2373	2255	23.78	—
—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
4.949	1.392	1.379	329	440	56	281	171	7.049	1.948	8.997	327	173	20.78	—
4.485	4.724	1.094	996	254	236	784	601	6.617	6.557	13.174	321	365	17.15	—
795	1.614	123	101	60	44	98	86	1.076	1.845	2.921	42	42	12.95	—
2.893	2.516	432	435	146	119	549	438	4.020	3.508	7.528	181	187	14.64	—
27.154	25.200	12.041	9.367	3364	2618	4180	3680	46.739	40.865	87.604	2882	2648	22.87	—
c) Refonvalejzentenhäuser; Säuglingsheim.														
542	291	58	—	13	8	6	—	619	299	918	57	9	19.91	—
613	297	60	—	1	7	6	—	680	304	984	53	9	21.65	—
704	397	68	—	2	8	6	—	780	405	1.185	60	14	20.10	—
708	482	41	—	2	11	9	—	760	493	1.253	43	11	21.04	—
777	560	32	1	3	9	10	1	822	571	1.393	54	15	13.96	—
732	—	32	—	3	—	4	—	771	—	771	52	—	19.61	1
—	438	—	—	—	7	—	1	—	446	446	—	14	18.03	2
—	95	—	—	—	—	—	—	—	95	95	—	—	44.17	3
45	27	—	1	—	2	6	—	51	30	81	2	1	17.56	4
27.039	23.996	10.879	7.809	3092	2373	4456	3828	45.466	38.006	83.472	3579	3024	26.68	—
27.994	24.941	11.310	8.139	3197	2396	4554	3712	47.055	39.188	86.243	3558	3140	26.95	—
29.116	26.129	11.973	8.873	3462	2783	4556	3993	49.107	41.778	90.885	3670	3245	26.61	—
29.714	27.178	12.319	9.803	3840	2902	4625	4137	50.498	40.020	94.518	3699	3299	26.22	—
31.053	28.400	12.739	10.044	3794	2992	4943	4228	52.529	45.664	98.193	3860	3542	26.15	—

12 Anstalten. — *) Es sind dies die mit den laufenden Zahlen: 17, 22 und 27 versehenen drei Anstalten. — *) Es sind dies die mit den laufenden Zahlen: 3, 5, 8, 11, 19, 20 und 21 (zum Teile) versehenen sieben Anstalten. Ohne die dem f. f. Wilhelminenspitale angegliederten Kinderpitäler; vgl. Anm. 3. — *) Ohne die Betten für Säuglinge. — *) Die Anstalt war am 1. Oktober 1903 eröffnet worden; von da bis Ende dieses Jahres wurden 9 männliche und 2 weibliche Pfleglinge geheilt entlassen, 1 Knabe ist gestorben. — *) Einige Zahlen sind gegenüber dem Jahrbuche für 1902 richtiggestellt. Vgl. die 3. Anmerkung auf Seite 508.

4. Erkrankungs- und Todesfälle in der Zivilbevölkerung an jenen Infektions- und parasitären Krankheiten, für welche die Anzeigepflicht besteht.¹⁾

Die Anzeigepflicht besteht derzeit in Wien für folgende Infektions- und parasitäre Krankheiten: Rotlauf — Wund-, Zimpf- und Gesichtsrötlauf — (Erysipelas), Wochenbettfieber (febris puerperalis), Rückfallfieber (febris recurrens), Blattern (Variola), Wind- oder Wasserpocken (Varicella), Masern und Röteln (Morbilli et Rubeolae), Scharlach (Scarlatina), Flecktyphus (Typhus exanthematicus), Bauchtyphus (Typhus abdominalis), Ruhr (Dysenteria), Brechdurchfall (Cholera nostras und Cholera asiatica), Genickkrampf (Meningitis cerebrospinalis), Diphtheritis und Krupp (Angina crouposa), Keuchhusten (Tussis convulsiva), Grippe (Influenza), Schweißfieber (Morbus miliaris), Mumps (Parotitis epidemica), ägyptische Augenentzündung (Trachom) und Conjunctivitis follicularis, Milzbrand (Pustula maligna), Erkrankungen und Todesfälle nach Genuß von Fleisch der an Schweinepest erkrankt gewesenen Tiere, Erkrankungen an Rog (Malleus), Tollwut (Lyssa) und Trichinosis. Die Anzeigepflicht hinsichtlich dieser Krankheitsformen tritt bereits bei vereinzelter Vorkommen ein; überdies unterliegt das epidemische Vorkommen von Infektionskrankheiten, welcher Art sie auch sein mögen, an und für sich der Anzeigepflicht. Sie obliegt den praktischen Ärzten und den Krankenhäusern; bei Cholera asiatica erstreckt sie sich auch auf jeden Wohnungsinhaber. Die Anzeige ist bei Cholera unverzüglich, bei den andern Krankheiten binnen 24 Stunden mittels bestimmter Anzeigeformularien im I. Gemeindebezirke an das Stadtphysikat, im VIII. und IX. Gemeindebezirke an die Gemeinde-Bezirkskanzlei und in den übrigen Gemeindebezirken an das magistratische Bezirksamt zu erstatten.

In den nachstehenden Tabellen sind die angezeigten Fälle von Erkrankungen an den Infektionskrankheiten, für welche die Anzeigepflicht besteht, nach den Zusammenstellungen des Stadtphysikats verzeichnet. Die angezeigten Fälle sind nach Gemeindebezirken und Monaten, die Bezirks- und Monatssummen nach dem Geschlechte der Erkrankten aufgeteilt; den Zusammenstellungen über die Erkrankungsfälle sind solche über die Todesfälle gegenübergestellt, die nach den für die Statistische Magistrats-Abteilung gelieferten Totenbeschauszetteln bearbeitet sind.

Es ist jedoch bei einem Vergleiche der Todesfälle mit den Erkrankungsfällen zu beachten, daß letztere die Gesamtzahl der vorgekommenen Fälle nicht erschöpfen. Es mag dahingestellt bleiben, ob von Ärzten und Krankenhäusern die vorgeschriebene Anzeige stets erstattet wird; aber abgesehen davon fehlen selbstverständlich jene Erkrankungsfälle, bei welchen ein Arzt oder ein Spital nicht in Anspruch genommen wird, gänzlich.

Ferner ist zu berücksichtigen, daß die Darstellung der örtlichen Verteilung der Erkrankungsfälle seitens des Stadtphysikats bisher nach anderen Gesichtspunkten stattfindet, als die der Todesfälle seitens der Statistischen Magistrats-Abteilung. Die Todesfälle werden von der genannten Abteilung nach dem letzten ständigen Wohnorte der Verstorbenen aufgeteilt, die Erkrankungsfälle an Infektionskrankheiten vom Stadtphysikate nach dem Orte der Erkrankung, so daß eine solche Erkrankung, wenn sie im Verlaufe einer andern Krankheit im Krankenhause vorgekommen ist, dem Gemeindebezirke zugezählt wird, in dem die Anstalt liegt. In dieser verschiedenen Aufteilung der Erkrankungs- und Sterbefälle dürfte die Erklärung für manche Widersprüche zu finden sein, die zwischen den Zahlen der Erkrankten und Verstorbenen nach der örtlichen Scheidung sich ergeben.

Da in den Zusammenstellungen der Erkrankungsfälle die in der Findelanstalt, im Gebärhause und in den Versorgungs- und Siechenhäusern vorgekommenen Fälle der Erkrankung an anzeigepflichtigen Infektionskrankheiten gesondert von dem Gemeindebezirke, in welchem die betreffende Anstalt liegt, nicht ausgewiesen sind, so sind die Zusammenstellungen der Todesfälle, für welche diese Sonderung hätte gemacht werden können, in gleicher Weise angefertigt.

Die Tatsache, daß die Morbidität und die Mortalität an verschiedenen amtlichen Stellen (im Stadtphysikate und in der Statistischen Abteilung des Magistrates) bearbeitet werden und eine Vergleichung der Erkrankungs-Anzeigen mit den Totenbeschaubefunden bisher nicht vorgenommen wurde, hat auch zur Folge, daß die Angaben über das Alter der Erkrankten und Verstorbenen hie und da nicht im Einklange sich befinden, abgesehen davon daß eine und dieselbe Person zur Zeit der Erkrankung in einem andern Altersjahre sich befinden kann, als zur Zeit des Todes.

¹⁾ Die Morbidität der Mitglieder der gewerblichen Krankenkassen siehe auf Seite 740 ff.

a) Erkrankungs- und Todesfälle in der Zivilbevölkerung an jenen Infektionskrankheiten, für welche die Anzeigepflicht besteht, nach Geschlecht, Erkrankungsort, bzw. letztem ständigen Wohnsitz der Verstorbenen und Erkrankungsort, bzw. Sterbemonat.

1. Erkrankungs- und Todesfälle in der Zivilbevölkerung an Rotlauf (Erysipelas) in den Jahren 1900—1904.¹⁾

Jahr, bzw. Geschlecht, bzw. Gemeindebezirk		Erkrankungsfälle														Todesfälle																
		zusammen	männlich	weiblich	Jänner	Februar	März	April	Mai	Juni	Juli	August	Septemb.	Oktober	Novemb.	Dezember	zusammen	männlich	weiblich	Jänner	Februar	März	April	Mai	Juni	Juli	August	Septemb.	Oktober	Novemb.	Dezember	
und zwar im Jahre 1904	1900	1398	538	860	158	120	128	122	133	113	76	102	82	115	134	115	74	36	38	10	8	4	6	9	5	4	7	6	1	4	10	
	1901	1887	818	1069	155	143	168	176	207	162	143	117	123	157	151	185	99	55	44	7	5	8	7	19	7	10	7	5	7	12	5	
	1902	2007	846	1161	204	182	160	201	214	178	175	118	101	149	154	171	112	64	48	12	13	7	12	10	10	10	5	7	8	8	10	
	1903	1964	837	1127	172	154	203	222	209	207	153	114	106	141	148	135	90	40	50	11	7	4	14	9	8	5	4	6	7	8	7	
	1904	1808	691	1117	149	123	134	161	138	118	131	179	183	164	172	156	91	46	45	10	9	6	7	2	6	7	9	15	4	7	9	
a) nach dem Geschlecht	männlich	691	691	—	57	39	56	59	58	43	41	69	79	56	65	69	46	46	—	1	2	2	2	1	5	6	5	10	2	3	7	
	weiblich	1117	—	1117	92	84	78	102	80	75	90	110	104	108	107	87	45	—	45	9	7	4	5	1	1	1	4	5	2	4	2	
b) nach dem Erkrankungsorte, bzw. letzten ständigen Wohnsitz (des Verstorbenen)	I (Innere Stadt)	47	9	38	3	6	2	3	1	3	3	4	6	5	6	5	1	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	—	—	—	
	II (Leopoldstadt)	125	60	65	13	4	7	13	12	11	10	14	11	14	9	7	6	4	2	—	—	1	2	1	—	—	—	—	—	1	—	
	III (Landstraße)	106	38	68	9	5	13	8	4	6	6	13	18	11	6	7	3	—	3	2	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	
	IV (Wieden)	62	22	40	1	6	8	8	2	5	4	8	2	3	9	6	1	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	
	V (Margareten)	86	36	50	5	5	5	9	7	4	4	10	9	7	15	6	4	1	3	3	—	—	—	—	—	—	1	—	—	—	—	
	VI (Mariahilf)	62	14	48	5	5	5	3	3	2	6	4	6	8	7	8	2	—	2	—	2	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	
	VII (Neubau)	43	16	27	2	5	4	6	2	3	4	2	3	4	4	4	7	3	4	—	—	—	—	—	1	1	—	2	1	1	1	
	VIII (Josefstadt)	43	12	31	3	2	4	4	4	4	3	2	5	2	4	6	7	3	4	2	—	—	—	—	—	1	—	1	1	1	1	
	IX (Alsergrund)	176	65	111	16	23	20	24	13	3	9	12	8	16	18	14	9	5	4	—	1	1	1	—	—	1	—	1	—	2	1	1
	X (Favoriten)	149	63	86	19	10	10	10	15	9	13	8	18	19	7	11	8	5	3	—	—	2	1	—	—	—	1	—	—	—	—	1
	XI (Simmering)	23	8	15	1	1	2	3	2	1	1	2	3	1	2	4	2	1	1	1	—	—	—	—	—	1	—	—	—	—	—	—
	XII (Meidling)	100	44	56	7	2	10	13	12	5	10	9	8	7	14	3	3	2	1	—	—	1	—	—	—	—	—	1	1	—	—	—
	XIII (Siebing)	64	22	42	2	1	3	1	4	5	10	7	10	4	5	12	3	1	2	—	—	—	—	—	—	—	—	1	—	—	1	—
	XIV (Rudolfsheim)	114	45	69	11	6	2	9	13	9	6	20	13	5	7	13	1	—	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
	XV (Fünfhaus)	42	14	28	5	2	2	6	5	3	—	3	3	5	7	1	1	1	—	—	—	—	—	—	—	1	—	—	—	—	—	—
	XVI (Ottakring)	164	54	110	17	16	8	12	10	12	7	18	12	18	20	14	8	3	5	1	2	—	—	—	—	—	—	2	—	—	1	—
	XVII (Gernals)	122	51	71	7	10	8	5	11	8	16	18	15	9	10	5	5	3	2	—	1	—	—	—	—	1	1	—	—	—	—	—
	XVIII (Bähring)	102	45	57	8	5	6	10	10	7	9	5	15	11	8	8	8	5	3	1	1	1	1	—	—	—	1	3	—	—	—	—
	XIX (Döbling)	38	12	26	1	1	2	6	3	5	2	4	2	3	3	6	1	1	—	—	—	—	—	—	—	—	1	—	—	—	—	—
	XX (Brigittenau)	105	44	61	11	6	11	6	5	9	7	10	8	9	11	12	6	4	2	—	—	—	1	1	—	—	—	—	3	—	—	1
unterstandlos	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	2	—	—	—	
außerhalb Wiens	35	17	18	3	2	2	2	—	4	1	6	8	3	—	4	—	5	2	3	—	1	—	1	—	—	—	—	—	—	1	—	—
unbekannt	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—

¹⁾ Über auffällige Verschiedenheiten zwischen den Zahlen der Erkrankten und Verstorbenen vgl. das in der Einleitung zu diesem Kapitel auf Seite 512 Gesagte.

2. Erkrankungs- und Todesfälle an Wochenbettfieber (Febris puerperalis) in den Jahren 1900—1904.¹⁾

Jahr, bzw. Gemeindebezirk	Erkrankungsfälle													Todesfälle												
	zusammen	Davon im Monate												zusammen	Davon im Monate											
		Jänner	Februar	März	April	Mai	Juni	Juli	August	September	Oktober	November	Dezember		Jänner	Februar	März	April	Mai	Juni	Juli	August	September	Oktober	November	Dezember
1900	175	19	21	16	13	19	15	14	7	8	13	15	15	116	9	15	9	5	12	10	5	3	7	17	12	12
1901	202	17	12	16	27	16	13	12	25	10	19	17	18	169	15	19	2	19	17	11	9	13	8	13	11	13
1902	213	18	25	14	19	26	21	15	11	10	11	14	29	152	9	21	10	11	14	11	13	6	12	11	12	22
1903	201	15	14	17	17	16	15	23	11	17	18	11	27	164	14	12	10	17	15	13	9	14	8	21	11	20
1904	184	13	16	21	10	13	11	16	20	22	23	11	8	151	16	17	16	7	11	9	10	12	14	13	17	9
u. zw. im Jahre 1904 nach dem Erkrankungsorte, bzw. letzten ständigen Wohnsitz (der Verstorbenen)	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	—	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
I (Innere Stadt)	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	16	2	—	—	1	2	1	4	—	—	3	2	1
II (Leopoldstadt)	11	1	1	—	3	1	—	2	—	—	3	—	—	9	2	2	1	—	1	—	1	—	—	1	—	1
III (Landstraße)	14	—	1	3	—	—	2	1	3	2	1	—	1	8	2	2	—	—	—	1	—	—	—	—	—	—
IV (Wieden)	7	—	2	1	—	—	1	—	—	1	—	1	1	8	2	2	—	—	—	1	—	—	1	—	1	1
V (Margareten)	13	1	—	1	1	1	1	1	2	1	3	1	—	9	1	1	—	1	1	—	1	—	—	3	—	1
VI (Mariahilf)	2	1	—	—	—	—	—	—	—	1	—	—	—	4	1	2	—	—	—	—	—	—	1	—	—	—
VII (Neubau)	3	—	—	—	—	1	—	—	—	—	2	—	—	3	—	—	—	—	—	1	1	—	—	—	1	—
VIII (Josefstadt)	3	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	2	—	7	1	—	2	—	1	—	—	—	1	—	2	—
IX (Alsergrund)	8	—	—	1	—	1	—	1	1	1	2	1	—	4	1	—	1	—	—	—	1	—	—	—	—	1
X (Favoriten)	26	1	3	3	—	2	2	3	5	3	2	—	2	16	1	2	1	1	1	—	2	2	—	1	5	—
XI (Simmering)	5	—	—	1	1	—	—	—	—	1	1	1	—	7	—	—	1	1	—	1	—	—	—	1	1	2
XII (Meidling)	17	2	4	1	1	2	1	1	1	1	1	1	1	8	1	1	1	—	—	—	—	1	2	1	—	—
XIII (Hiesing)	9	—	—	1	—	1	—	1	1	2	3	—	—	4	—	—	1	—	—	—	—	1	1	—	1	—
XIV (Rudolfsheim)	10	2	1	1	—	—	1	—	4	1	—	—	—	10	2	—	2	—	—	1	—	4	1	—	—	—
XV (Fünfhäus)	4	—	1	—	—	2	1	—	—	—	—	—	—	2	—	—	—	—	1	1	—	—	—	—	—	—
XVI (Ottakring)	10	3	1	3	1	—	—	—	1	1	—	—	—	11	—	2	—	2	—	2	—	1	2	—	1	1
XVII (Gernals)	15	1	—	3	2	—	1	1	—	3	3	1	—	9	—	1	4	—	1	1	—	—	2	—	—	—
XVIII (Währing)	7	—	—	—	1	—	1	3	—	1	—	1	—	3	—	—	—	—	—	—	—	1	—	1	—	—
XIX (Döbling)	5	—	1	—	—	—	—	—	2	1	—	—	1	3	—	1	—	—	1	—	—	—	—	—	—	1
XX (Brigittenau)	11	—	1	2	—	1	—	2	—	1	—	2	2	6	—	1	—	1	1	—	—	1	1	—	1	—
unterstandslos	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
außerhalb Wiens	4	—	—	—	—	1	—	—	—	1	2	—	—	11	2	1	2	—	1	—	—	1	2	2	—	—
unbekannt	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—

¹⁾ Vgl. die Anmerkung auf Seite 513.

3. Erkrankungs- und Todesfälle in der Zivilbevölkerung an Blattern (Variola) in den Jahren 1900—1904.¹⁾

Jahr, bzw. Geschlecht, bzw. Gemeindebezirk	Erkrankungsfälle												Todesfälle																
	zusammen	Davon		Davon im Monate										zusammen	Davon		Davon im Monate												
		männlich	weiblich	Jänner	Februar	März	April	Mai	Juni	Juli	August	September	Oktober		November	Dezember	männlich	weiblich	Jänner	Februar	März	April	Mai	Juni	Juli	August	September	Oktober	November
1900	3	1	2	—	—	—	—	—	2	—	—	—	—	—	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
1901	6	1	5	1	5	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
1902	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
1903	8	6	2	—	—	3	3	—	—	1	—	—	—	—	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
1904	15	4	11	—	—	—	—	—	2	8	4	—	—	—	1	—	2	1	1	—	—	—	—	1	—	—	—	1	—
u. zw. im Jahre 1904																													
a) nach dem Geschlechte																													
männlich	4	4	—	—	—	—	—	—	—	1	2	—	—	—	1	—	1	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	—
weiblich	11	—	11	—	—	—	—	—	2	7	2	—	—	—	—	—	1	—	1	—	—	—	1	—	—	—	—	—	—
I (Innere Stadt)	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
II (Leopoldstadt)	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
III (Landstraße)	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
IV (Wieden)	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
V (Margareten)	5	1	4	—	—	—	—	—	—	3	2	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
VI (Mariahilf)	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
VII (Neubau)	1	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	—	—	—	1	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	—
VIII (Josefstadt)	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
IX (Alsergrund)	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
X (Favoriten)	5	2	3	—	—	—	—	—	—	3	2	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
XI (Simmering)	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
XII (Meidling)	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
XIII (Giesing)	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
XIV (Rudolfsheim)	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
XV (Fünfhaus)	1	—	1	—	—	—	—	—	—	1	—	—	—	—	—	—	1	—	1	—	—	—	1	—	—	—	—	—	—
XVI (Ottakring)	1	—	1	—	—	—	—	—	—	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
XVII (Hernals)	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
XVIII (Bähring)	1	—	1	—	—	—	—	—	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
XIX (Döbling)	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
XX (Brigittenau)	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
außerhalb Wiens	1	—	1	—	—	—	—	—	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—

*) Auf die Nummerung auf Seite 518.

¹⁾ Vgl. die Anmerkung zur Seite 513.

4. Erkrankungs- und Todesfälle in der Zivilbevölkerung an Masern (Morbilli) in den Jahren 1900—1904.¹⁾

Jahr, bzw. Geschlecht, bzw. Gemeinde- bezirk	Erkrankungsfälle													Todesfälle																
	zusammen	Davon		Davon im Monate												zusammen	Davon		Davon im Monate											
		männlich	weiblich	Jänner	Februar	März	April	Mai	Juni	Juli	August	September	Oktober	November	Dezember		männlich	weiblich	Jänner	Februar	März	April	Mai	Juni	Juli	August	September	Oktober	November	Dezember
1900	16.275	8185	8090	1699	1300	1140	1012	1366	981	655	320	231	1046	2555	3970	741	368	373	48	41	72	60	79	65	54	27	13	31	101	150
1901	12.182	6119	6063	3009	1551	1245	1191	1499	1000	575	218	119	223	447	1105	634	312	322	152	80	83	78	78	54	43	19	6	3	7	31
1902	15.259	7534	7725	1657	1409	1664	1938	2359	1851	839	282	159	470	1199	1432	769	402	367	57	77	110	101	115	85	47	15	8	22	53	79
1903	8.627	4452	4175	1264	890	1121	1156	1425	1145	426	192	125	201	341	341	383	209	174	55	43	47	57	60	49	23	17	6	8	8	10
1904	17.950	9175	8775	682	1450	2630	3360	3777	2646	1016	246	116	351	684	992	1021	504	517	14	59	162	179	227	175	88	30	13	19	18	37
und zwar 1904:																														
a) nach dem Geschlechte	9.175	9175	—	358	739	1389	1678	1965	1338	509	138	54	178	346	483	504	504	—	8	30	82	82	107	90	45	13	6	11	10	20
weiblich	8.775	—	8775	324	711	1241	1682	1812	1308	507	108	62	173	338	509	517	—	517	6	29	80	97	120	85	43	17	7	8	8	17
I	276	150	126	17	44	49	35	37	28	10	3	2	—	8	43	2	—	2	—	1	—	—	—	1	—	—	—	—	—	—
II	1.450	765	685	88	120	252	232	293	229	89	21	16	7	31	72	51	29	22	—	3	4	8	14	13	4	3	1	1	—	—
III	838	481	357	26	50	83	169	211	123	20	10	6	28	62	50	56	32	24	—	9	7	17	11	7	3	1	—	—	—	—
IV	361	155	206	9	17	12	18	67	113	42	8	1	8	23	43	8	1	7	—	—	—	1	2	1	—	—	3	—	—	1
V	761	408	353	22	65	135	131	140	104	55	13	5	15	29	47	59	31	28	1	3	8	9	15	12	4	1	3	1	2	—
VI	419	230	189	36	29	56	43	102	87	9	1	—	8	12	36	6	5	1	1	—	—	1	—	1	2	—	—	1	—	—
VII	436	204	232	9	30	78	83	106	51	18	—	2	—	10	49	6	3	3	—	—	1	—	3	1	—	—	—	—	—	1
VIII	480	211	219	18	68	77	45	78	30	25	4	4	33	38	10	8	1	7	—	1	1	1	2	—	1	2	—	—	—	—
IX	892	473	419	32	90	83	184	174	100	25	3	6	51	70	74	29	13	16	—	—	—	8	9	1	2	1	—	1	2	5
X	1.349	665	684	3	13	35	204	340	287	155	42	14	54	98	104	122	55	67	—	1	3	7	28	37	16	6	4	3	7	10
XI	564	267	297	6	79	118	115	95	89	30	7	4	2	16	3	35	19	16	—	3	12	6	7	5	2	—	—	—	—	—
XII	1.030	555	475	13	52	188	278	242	135	41	11	3	14	10	43	71	34	37	—	3	13	21	15	9	5	1	1	—	—	3
XIII	828	429	399	5	14	58	147	115	182	88	18	7	35	47	112	25	13	12	—	1	2	2	3	5	5	3	1	1	—	2
XIV	835	404	431	6	19	57	149	273	223	71	11	7	7	8	4	66	30	36	—	3	5	5	22	17	9	2	—	1	1	1
XV	459	205	254	56	83	45	79	93	40	17	3	2	11	17	13	9	4	5	—	2	1	—	2	—	1	1	—	—	2	—
XVI	2.479	1242	1237	100	270	465	590	577	174	42	16	7	21	79	138	212	110	102	4	13	50	45	45	35	5	3	—	—	2	7
XVII	1.200	613	587	158	170	202	182	191	144	49	4	2	21	40	37	52	22	30	5	5	14	10	10	4	4	—	—	—	—	—
XVIII	1.177	603	574	53	123	310	223	186	161	37	7	2	13	33	29	44	21	23	2	2	11	11	12	3	1	1	—	—	1	—
XIX	602	306	296	6	10	40	151	151	117	53	20	—	8	15	31	19	10	9	—	1	3	1	6	2	6	—	—	—	—	—
XX	1.549	801	748	19	103	286	301	303	227	140	43	26	14	33	54	137	70	67	1	6	26	26	21	22	17	5	2	4	1	6
unterstandslos	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
außerhalb Wiens	15	8	7	—	1	1	—	3	2	—	—	—	—	—	—	3	1	2	—	1	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—
unbekannt	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—

1) Auf die Nummerung auf Seite 513

¹⁾ Vgl. die Anmerkung auf Seite 513.

5. Erkrankungs- und Todesfälle in der Zivilbevölkerung an Scharlach (Scarlatina) in den Jahren 1900—1904.¹⁾

Jahr, bzw. Geschlecht, bzw. Gemeindebezirk	Erkrankungsfälle															Todesfälle														
	zusammen	Davon		Davon im Monate												zusammen	Davon		Davon im Monate											
		männlich	weiblich	Jänner	Februar	März	April	Mai	Juni	Juli	August	Septemb.	Oktober	Novemb.	Dezemb.		männlich	weiblich	Jänner	Februar	März	April	Mai	Juni	Juli	August	Septemb.	Oktober	Novemb.	Dezemb.
1900	2280	1136	1144	185	178	212	181	197	174	108	94	155	261	259	276	168	87	81	13	14	12	15	9	10	9	10	21	21	13	21
1901	4470	2184	2286	282	333	416	434	496	451	384	256	290	397	297	434	367	197	170	19	29	37	43	34	40	32	35	31	29	12	26
1902	3406	1732	1674	358	344	396	457	471	376	261	140	127	171	137	168	276	154	122	31	21	33	43	41	31	21	16	9	10	7	13
1903	1574	797	777	159	140	214	180	196	109	77	69	86	118	130	96	117	56	61	12	9	23	14	16	7	9	7	3	4	4	9
1904	1602	792	810	85	106	108	121	123	128	142	146	131	183	163	166	65	32	33	6	4	7	4	4	4	7	8	6	2	6	7
u. zw. im Jahre 1904:																														
a) nach dem Geschlechte																														
männlich	792	792	—	43	56	49	58	58	72	64	72	59	100	82	79	32	32	—	2	4	2	2	2	4	4	3	1	2	4	4
weiblich	810	—	810	42	50	59	63	65	56	78	74	72	83	81	87	33	—	33	4	—	5	2	2	3	4	3	1	4	3	3
I (Innere Stadt)	37	22	15	2	8	3	5	2	3	3	—	—	3	3	5	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
II (Leopoldstadt)	133	67	66	3	6	7	15	13	18	14	11	10	16	12	8	9	4	5	—	—	1	—	1	1	2	1	3	—	—	—
III (Landstraße)	98	47	51	3	7	7	6	6	10	10	1	5	9	17	17	7	4	3	—	—	1	—	1	—	1	—	—	—	—	4
IV (Wieden)	25	10	15	1	3	2	7	—	2	2	2	1	—	2	3	2	—	2	—	—	—	—	—	1	—	—	—	—	—	—
V (Margareten)	85	43	42	2	3	6	3	10	5	7	14	5	14	9	7	3	1	2	—	—	—	1	—	—	—	1	—	—	1	—
VI (Mariahilf)	68	37	31	3	2	2	3	7	1	6	1	2	12	8	21	2	—	2	2	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
VII (Neubau)	52	21	31	7	10	2	2	4	5	1	5	6	5	3	2	2	2	—	1	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
VIII (Josefstadt)	36	21	15	4	4	2	1	3	2	2	2	2	4	6	4	2	2	—	—	1	—	—	—	—	—	—	—	—	1	—
IX (Alsergrund)	82	47	35	7	2	5	3	5	3	7	7	14	12	14	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
X (Favoriten)	107	53	54	4	4	11	8	5	8	9	15	17	10	4	12	10	3	7	—	—	2	2	—	—	1	1	2	1	—	1
XI (Simmering)	41	22	19	1	—	3	4	4	7	11	2	3	4	1	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
XII (Meidling)	88	43	45	7	10	18	13	1	3	7	6	2	7	6	8	3	2	1	—	—	1	—	—	1	—	—	—	—	—	1
XIII (Giesing)	68	31	37	2	5	3	9	4	7	4	4	7	9	9	5	2	—	2	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	—
XIV (Rudolfsheim)	61	28	33	3	4	2	3	6	6	2	8	4	5	10	8	6	5	1	1	1	—	1	—	1	2	—	—	—	—	—
XV (Fünfhaus)	33	12	21	3	2	3	1	2	3	2	1	4	6	4	2	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
XVI (Ottakring)	197	103	94	12	11	6	11	12	10	18	31	20	28	25	13	7	4	3	1	—	1	—	1	—	—	1	1	—	—	2
XVII (Gerns)	152	75	77	10	14	19	13	26	14	10	12	15	4	7	8	2	1	1	—	—	1	—	1	—	—	—	—	—	—	—
XVIII (Bähring)	116	58	58	5	8	5	8	15	11	10	10	10	10	9	15	1	—	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	—
XIX (Döbling)	52	25	27	3	1	1	6	—	3	12	6	4	8	4	4	5	2	3	—	—	—	—	—	—	1	3	—	—	—	1
XX (Brigittenau)	65	25	40	3	2	1	—	—	4	9	8	7	14	10	7	2	2	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
außerhalb Wiens	6	2	4	—	—	—	—	—	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—

¹⁾ Vgl. die Anmerkung auf Seite 513.

6. Erkrankungs- und Todesfälle in der Zivilbevölkerung an Flecktyphus (Typhus exanthematicus) in den Jahren 1900—1904.

In den Jahren 1900—1904 kam an Flecktyphus weder ein Erkrankungs- noch ein Todesfall vor.

7. Erkrankungs- und Todesfälle in der Zivilbevölkerung an Abdominal-Typhus (Typhus abdominalis) in den Jahren 1900—1904.¹⁾

Erkrankungsfälle																	Todesfälle																
Jahr, bzw. Geschlecht, bzw. Gemeindebezirk	zusammen	Davon		Davon im Monate												zusammen	männlich	weiblich	Davon		Davon im Monate												
		männlich	weiblich	Jänner	Februar	März	April	Mai	Juni	Juli	August	Septemb.	Oktober	November	Dezember				Jänner	Februar	März	April	Mai	Juni	Juli	August	Septemb.	Oktober	November	Dezember			
1900	710	368	342	21	26	159	63	34	57	66	58	82	65	43	36	135	77	58	6	1	17	19	10	7	11	16	13	16	8	11			
1901	405	218	187	31	20	26	13	24	20	26	102	48	45	27	23	74	39	35	6	5	9	1	5	1	5	23	7	5	5	2			
1902	308	157	151	22	21	13	15	16	19	27	43	43	38	25	26	49	27	22	5	5	3	3	1	6	3	3	6	5	3	6			
1903	356	179	177	56	16	20	21	16	23	34	48	41	29	31	21	68	41	27	13	5	6	2	3	3	5	10	6	4	5	6			
1904	345	159	186	18	14	13	16	19	34	21	71	58	39	24	18	59	28	31	4	5	2	3	7	4	2	11	6	5	4	6			
u. zw. im Jahre 1904:																																	
a) nach dem Geschlecht																																	
männlich	159	159	—	12	7	6	8	10	14	11	26	23	24	9	9	28	28	—	3	2	2	1	2	1	—	5	2	4	3	3			
weiblich	186	—	186	6	7	7	8	9	20	10	45	35	15	15	9	31	—	31	1	3	—	2	5	3	2	6	4	1	1	3			
I (Innere Stadt)	3	2	1	1	—	—	—	—	—	—	—	1	—	—	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—			
II (Leopoldstadt)	15	8	7	—	1	1	1	1	2	—	—	—	8	—	1	4	3	1	—	—	—	1	—	—	—	1	—	—	—	1			
III (Landstraße)	37	15	22	1	2	3	3	1	4	1	6	5	5	3	3	5	3	2	—	2	—	—	—	—	—	2	—	—	—	—			
IV (Wieden)	14	7	7	1	—	1	1	—	2	—	1	4	2	2	—	3	2	1	—	—	—	1	—	—	—	—	1	—	—	—			
V (Margareten)	10	2	8	—	1	—	1	1	3	1	1	1	—	—	1	3	—	3	—	—	—	1	1	—	—	—	—	—	—	—			
VI (Mariahilf)	7	4	3	1	—	—	—	—	1	1	—	2	1	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—			
VII (Neubau)	6	3	3	—	2	—	1	—	—	—	2	—	—	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—			
VIII (Josefstadt)	9	4	5	—	—	1	—	—	2	1	1	—	—	2	2	1	1	—	—	—	—	1	—	—	—	—	—	—	—	1			
IX (Alsergrund)	6	2	4	—	—	—	—	2	4	—	—	—	—	—	—	1	—	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—			
X (Favoriten)	51	21	30	—	—	—	1	—	—	—	25	18	3	4	—	10	3	7	—	—	—	—	1	—	—	4	2	1	—	2			
XI (Simmering)	3	1	2	—	—	1	—	1	—	—	—	—	—	—	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—			
XII (Meidling)	12	7	5	1	1	—	1	—	1	1	2	3	—	—	2	2	1	1	1	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—			
XIII (Giesing)	9	2	7	1	—	—	1	—	1	2	2	1	—	—	1	4	—	4	—	—	—	1	—	—	1	—	1	—	—	1			
XIV (Rudolfsheim)	27	10	17	4	2	1	2	2	3	3	1	3	2	3	1	4	1	3	1	—	—	1	1	1	—	—	—	—	—	—			
XV (Künsthau)	5	4	1	2	—	—	—	1	—	—	—	1	—	—	1	3	3	—	2	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—			
XVI (Ottakring)	20	11	9	1	1	—	—	1	3	5	3	1	3	1	1	4	2	2	—	1	—	—	—	—	—	1	1	1	—	—			
XVII (Hernals)	13	9	4	1	1	—	—	1	2	1	3	3	1	—	—	2	1	1	—	1	—	—	—	1	—	—	—	—	—	—			
XVIII (Währing)	9	3	6	—	1	—	1	2	1	1	—	2	—	—	1	2	—	2	—	—	—	—	1	—	—	—	—	—	—	—			
XIX (Döbling)	9	4	5	—	—	1	1	1	1	—	2	1	2	—	—	3	2	1	—	—	1	—	—	—	—	—	—	—	1	—			
XX (Brigittenau)	11	8	3	1	—	1	—	—	1	—	3	2	3	—	—	2	2	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—			
unterstandlos	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—			
außerhalb Wiens	69	32	37	3	2	3	2	5	3	4	19	10	9	7	2	6	4	2	—	—	1	—	1	—	—	1	1	1	—	—			
unbekannt	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—			

¹⁾ Vgl. die Anmerkung auf Seite 513.

8. Erkrankungs- und Todesfälle in der Zivilbevölkerung an Ruhr (Dysenteria) in den Jahren 1900—1904.¹⁾

Jahr, bzw. Geschlecht, bzw. Gemeindebezirk		Erkrankungsfälle													Todesfälle															
		zusammen	Davon		Davon im Monate										zusammen	Davon		Davon im Monate												
			männl.	weibl.	Jänn.	Febr.	März	April	Mai	Juni	Juli	Aug.	Sept.	Okt.		Nov.	Dez.	männl.	weibl.	Jänn.	Febr.	März	April	Mai	Juni	Juli	Aug.	Sept.	Okt.	Nov.
1900		23	9	14	—	—	—	1	—	—	—	7	5	4	4	2	11	5	6	—	—	—	—	—	—	2	4	4	—	1
1901		6	5	1	—	—	1	1	—	—	—	3	—	1	—	—	8	5	3	—	—	—	—	—	2	4	1	—	—	
1902		15	8	7	—	1	1	—	—	1	—	3	8	1	—	—	4	2	2	1	—	—	1	—	—	1	1	—	—	
1903		21	12	9	1	—	—	—	2	3	4	2	6	2	—	1	6	3	3	—	—	—	—	1	1	1	1	—	1	
1904		12	6	6	1	—	1	—	2	—	1	6	—	1	—	—	6	2	4	—	—	—	2	1	—	1	—	—	2	
a) nach dem Geschlechte	männlich	6	6	—	1	—	—	1	—	—	—	3	—	1	—	—	2	2	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	
	weiblich	6	—	6	—	—	1	—	1	—	1	3	—	—	—	—	4	—	4	—	—	—	2	1	—	1	—	—	—	
b) nach dem Wohnorte (des Verstorbenen)	I (Innere Stadt)	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	
	II (Leopoldstadt)	4	2	2	1	—	—	1	—	—	—	2	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	
	III (Landstraße)	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	
	IV (Wieden)	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	
	V (Margareten)	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	
	VI (Mariahilf)	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	
	VII (Neubau)	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	
	VIII (Josefstadt)	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	
	IX (Alsergrund)	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
	X (Favoriten)	3	2	1	—	—	1	—	—	—	—	—	2	—	—	—	—	1	—	1	—	—	—	1	—	—	—	—	—	—
	XI (Simmering)	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
	XII (Meidling)	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
	XIII (Frieding)	1	—	1	—	—	—	—	1	—	—	—	—	—	—	—	—	1	—	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
	XIV (Rudolfsheim)	1	—	1	—	—	—	—	—	—	—	—	1	—	—	—	—	1	—	1	—	—	—	1	—	—	—	—	—	—
	XV (Fünfhaus)	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
	XVI (Dietrichsdorf)	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
	XVII (Gerasdorf)	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
	XVIII (Währing)	1	—	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	2	1	1	—	—	—	—	—	1	—	—	—	1
	XIX (Döbling)	1	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
	XX (Brigittenau)	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
unterstandlos	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	
außerhalb Wiens	1	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	

¹⁾ Vgl. die Anmerkung auf Seite 513.

9. Erkrankungs- und Todesfälle in der Zivilbevölkerung an asiatischer Brechruhr (Cholera asiatica) in den Jahren 1900—1904.

In den Jahren 1900—1904 kam an asiatischer Brechruhr weder ein Erkrankungs- noch ein Todesfall vor.

10. Erkrankungs- und Todesfälle in der Zivilbevölkerung an Diphtheritis und Krupp (Angina crouposa) in den Jahren 1900—1904.¹⁾

Jahr, bzw. Geschlecht, bzw. Gemeindebezirk		Erkrankungsfälle														Todesfälle															
		zusammen	Davon		Davon im Monate												zusammen	Davon		Davon im Monate											
			männlich	weiblich	Jänner	Februar	März	April	Mat	Juni	Juli	August	September	Oktober	November	Dezember		männlich	weiblich	Jänner	Februar	März	April	Mai	Juni	Juli	August	September	Oktober	November	Dezember
1900	2185	1074	1111	213	216	218	175	158	105	102	105	162	226	243	262	306	152	154	30	30	27	25	21	13	16	16	20	35	41	32	
1901	2706	1419	1377	254	248	239	240	206	195	163	170	166	269	300	346	387	209	178	45	45	36	48	25	29	20	15	21	25	38	40	
1902	3501	1709	1792	354	325	336	337	291	261	226	150	191	337	352	341	438	219	219	43	46	39	49	40	26	25	16	14	27	46	67	
1903	4142	2068	2074	395	359	422	361	374	298	257	231	283	380	444	338	424	225	199	50	52	31	46	34	35	28	19	28	23	38	40	
1904	4353	2105	2248	310	352	385	338	399	337	297	293	316	419	474	433	386	203	183	32	28	39	26	35	33	26	24	25	28	45	45	
u. zw. im Jahre 1904:																															
a) nach dem Geschlechte	männlich . . .	2105	2105	—	144	163	172	179	192	162	144	140	164	198	245	202	203	203	—	24	15	18	15	16	17	11	13	12	16	20	26
	weiblich . . .	2248	—	2248	166	189	213	159	207	175	153	153	152	221	229	231	183	—	183	8	13	21	11	19	16	15	11	13	12	25	19
	I (Innere Stadt) . .	42	16	26	5	3	7	5	5	4	3	—	1	1	4	4	2	—	2	—	—	—	—	1	1	—	—	—	—	—	
	II (Leopoldstadt) . .	180	86	94	20	13	8	13	23	16	9	4	13	20	23	18	19	12	7	2	2	1	2	3	1	1	—	1	3	2	
	III (Landstraße) . .	302	150	152	36	35	37	24	28	27	17	17	14	27	22	18	20	16	4	3	3	3	1	2	4	1	1	—	1	—	
	IV (Wieden) . . .	71	28	43	7	1	3	7	6	10	2	4	8	9	7	7	9	—	3	—	—	—	—	1	1	—	1	—	—	—	
	V (Margareten) . .	162	79	83	7	8	8	18	16	6	13	21	14	10	21	20	25	9	16	1	1	—	3	2	3	3	4	1	2	3	2
	VI (Mariahilf) . .	64	32	32	8	2	3	2	4	3	3	—	6	9	11	13	3	1	2	1	—	—	—	—	—	—	—	—	2	—	
	VII (Neubau) . . .	102	44	58	5	12	9	8	5	14	3	10	5	7	19	5	5	1	4	—	—	2	—	—	1	—	2	—	—	—	
	VIII (Josefstadt) . .	98	50	48	5	9	7	1	7	4	4	4	8	19	14	16	6	3	3	—	—	—	—	1	—	—	1	—	1	—	3
	IX (Alsergrund) . .	274	144	130	12	23	22	30	23	13	24	15	18	27	39	28	18	13	5	1	2	1	3	1	—	—	1	2	2	4	1
	X (Favoriten) . . .	493	244	249	30	39	69	48	32	30	24	42	40	40	55	44	51	25	26	1	3	2	1	7	3	4	2	2	4	10	12
	XI (Simmering) . .	147	70	77	14	10	18	11	16	9	7	13	11	16	7	15	13	8	5	1	1	1	1	1	1	—	—	1	1	3	
	XII (Reidling) . .	245	105	140	32	23	19	18	20	20	20	20	13	15	24	21	23	9	14	2	2	6	—	1	—	3	—	2	1	2	4
	XIII (Giesing) . . .	281	130	151	13	15	19	20	33	21	13	16	23	30	33	45	25	15	10	3	3	—	2	2	3	1	3	—	1	2	5
	XIV (Rudolfsheim)	209	105	104	11	26	19	9	20	14	21	20	20	12	17	20	26	16	10	3	3	5	2	—	1	2	1	3	1	2	3
	XV (Fünfhaus) . .	58	23	35	3	9	8	7	2	1	6	2	2	3	9	6	5	2	3	2	1	1	—	1	—	—	—	—	—	—	—
	XVI (Ottofring) . .	509	249	260	34	39	35	26	51	32	30	41	46	62	62	51	53	28	25	7	1	9	4	7	3	2	1	3	6	5	5
	XVII (Hernals) . .	309	143	166	18	17	25	22	28	23	40	26	19	28	31	32	14	6	8	1	—	1	—	2	1	2	2	1	—	4	—
	XVIII (Währing) . .	274	130	144	18	18	25	20	36	37	22	9	15	22	32	20	16	9	7	2	1	2	2	—	3	1	—	—	2	2	1
XIX (Döbling) . .	181	93	88	9	11	11	13	6	31	17	8	12	22	18	23	11	5	6	—	—	1	1	—	3	1	—	2	2	1	—	
XX (Brigittenau) .	265	143	122	17	25	27	30	30	16	17	16	20	30	16	21	21	11	10	1	1	3	3	3	2	2	1	3	—	1	1	
unterstandlos . . .	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	—	1	—	—	—	—	1	—	—	—	—	—	—	—	
außerhalb Wiens . .	87	41	46	6	14	6	6	8	6	2	5	8	10	10	6	26	14	12	1	4	1	1	1	2	1	2	5	3	3	2	
unbekannt	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	

¹⁾ Vgl. die Anmerkung auf Seite 513.

11. Erkrankungs- und Todesfälle in der Zivilbevölkerung an Keuchhusten (Tussis convulsiva) in den Jahren 1900—1904.¹⁾

Jahr, bzw. Geschlecht bzw. Gemeindebezirk	Erkrankungsfälle												Todesfälle																	
	zusammen	Davon		Davon im Monate									zusammen	Davon		Davon im Monate														
		männlich	weiblich	Jänner	Februar	März	April	Mai	Juni	Juli	August	September		Oktober	November	Dezember	männlich	weiblich	Jänner	Februar	März	April	Mai	Juni	Juli	August	September	Oktober	November	Dezember
1900	2277	990	1287	192	275	251	221	214	206	216	114	110	99	137	242	175	60	115	5	20	20	16	24	12	27	16	9	6	6	14
1901	1255	559	696	208	161	157	110	70	94	69	76	62	58	72	118	81	33	48	12	8	15	10	5	2	7	5	6	1	5	5
1902	3214	1359	1855	216	245	344	322	327	296	255	208	223	179	266	333	204	92	112	7	14	22	26	23	17	22	16	16	11	15	15
1903	3756	1676	2080	481	412	543	453	396	416	297	167	175	121	128	167	231	99	132	19	25	29	29	28	32	15	16	12	11	7	8
1904	1383	607	776	205	188	225	154	162	118	87	50	50	31	45	68	86	37	49	7	11	17	13	8	9	8	7	2	1	3	—
u. zw. im Jahre 1904																														
a) nach dem Geschlechte																														
I männlich	607	607	—	93	87	102	75	68	49	33	15	17	16	16	36	37	37	—	2	3	10	7	2	5	4	1	2	—	1	—
II weiblich	776	—	776	112	101	123	79	94	69	54	35	33	15	29	32	49	—	49	5	8	7	6	6	4	4	6	—	1	2	—
I (Innere Stadt)	18	11	7	5	2	7	1	1	—	—	—	—	1	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
II (Leopoldstadt)	94	38	56	6	5	21	17	18	12	8	1	5	—	—	1	5	3	2	—	—	1	2	—	1	—	—	1	—	—	—
III (Landstraße)	93	36	57	—	8	11	16	15	11	4	6	5	2	8	7	7	1	6	—	—	1	—	2	2	—	—	—	—	2	—
IV (Wieden)	24	14	10	4	3	4	2	—	4	1	—	1	3	2	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
V (Margareten)	102	48	54	19	9	11	12	4	16	7	5	—	2	5	12	7	1	6	2	2	2	—	—	1	—	—	—	—	—	—
VI (Mariahilf)	41	14	27	3	7	16	2	1	3	1	2	2	1	1	2	1	—	1	—	—	—	—	—	1	—	—	—	—	—	—
VII (Neubau)	18	10	8	11	—	3	2	2	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
VIII (Josefstadt)	31	18	13	2	2	4	9	6	1	2	—	2	3	—	—	3	2	1	—	1	—	1	—	—	1	—	—	—	—	—
IX (Alsergrund)	50	21	29	13	21	11	2	—	1	1	1	—	—	—	—	1	1	—	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
X (Favoriten)	74	36	38	9	8	5	13	18	7	6	2	4	—	1	1	3	1	2	—	1	—	1	—	—	—	—	—	—	—	—
XI (Simmering)	57	31	26	11	15	3	4	6	—	9	—	—	2	2	1	4	6	2	—	2	—	—	2	—	1	—	—	—	—	—
XII (Meidling)	108	49	59	14	17	10	9	11	17	4	6	6	4	4	6	9	5	4	—	1	4	—	—	2	—	2	—	—	—	—
XIII (Dietzing)	45	23	22	6	7	5	4	6	4	4	2	—	—	—	2	5	10	7	3	—	1	1	4	—	1	1	1	1	—	—
XIV (Rudolfsheim)	27	13	14	4	4	2	9	7	1	—	—	—	—	—	—	1	1	—	—	—	—	1	—	—	—	—	—	—	—	—
XV (Fünfhaus)	23	11	12	7	1	4	1	1	—	—	—	1	2	1	5	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
XVI (Dttakring)	198	79	119	33	34	24	18	20	10	17	19	13	5	1	4	20	10	10	3	2	7	2	2	2	1	1	—	—	—	—
XVII (Fernald)	89	38	51	16	9	11	9	9	8	10	3	4	2	4	4	3	—	3	—	1	—	—	1	—	1	—	—	—	—	—
XVIII (Bähring)	74	35	39	17	17	13	4	9	5	3	2	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
XIX (Döbling)	38	13	25	6	2	—	3	5	3	3	—	—	—	—	11	5	1	—	—	—	—	—	1	—	—	—	—	—	—	—
XX (Brigittenau)	175	67	108	19	15	60	15	23	15	7	1	5	4	3	8	7	3	4	1	—	1	2	—	—	2	—	—	—	1	—
außerhalb Wiens	4	2	2	—	2	—	2	—	—	—	—	—	—	—	—	2	—	2	—	—	—	—	—	—	—	2	—	—	—	—
unbekannt	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—

b) nach dem Erkrankungsorte, bzw. letzten häusigen Wohnsitze (des Verstorbenen)

1) Fol. die Nummerung auf Seite 513

¹⁾ Vgl. die Anmerkung auf Seite 513

12. Erkrankungsfälle¹⁾ in der Zivilbevölkerung an Wind- oder Wasserpocken (Varicellae) in den Jahren 1900—1904.

Jahr, bzw. Geschlecht, bzw. Ge- meindebezirk	Erkrankungsfälle ¹⁾														
	zusammen	Davon		Davon im Monate											
		männlich	weiblich	Jänner	Februar	März	April	Mai	Juni	Juli	August	September	Oktober	November	Dezember
1900	3439	1680	1759	636	469	423	301	271	146	71	32	58	170	440	422
1901	3415	1727	1688	435	313	282	248	348	223	108	37	61	212	414	734
1902	4102	2057	2045	834	617	573	420	223	165	79	36	43	190	445	477
1903	3665	1867	1798	413	280	344	377	395	313	120	36	64	201	470	652
1904	4109	2113	1996	591	627	511	354	316	205	99	83	69	223	475	556
und zwar im Jahre 1904															
a) nach dem Geschlechte	2113	2113	—	309	316	277	186	176	112	54	49	34	95	233	272
b) nach dem Orte der Erkrankung	1996	—	1996	282	311	234	168	140	93	45	34	35	128	242	284
I	170	81	89	33	34	28	22	18	8	—	—	1	1	10	15
II	323	157	166	50	62	64	30	22	10	6	12	5	15	27	20
III	381	218	163	52	66	88	41	21	19	12	4	1	15	24	38
IV	200	105	95	21	39	28	21	26	13	3	—	1	17	12	19
V	176	92	84	21	23	11	7	12	4	2	5	4	12	36	39
VI	144	82	62	26	30	24	16	2	3	3	2	1	6	11	20
VII	82	49	33	25	15	11	6	5	3	—	—	1	2	2	12
VIII	74	34	40	20	10	11	7	5	7	—	1	—	3	3	7
IX	206	121	85	31	14	18	11	23	15	4	2	3	17	34	34
X	238	114	124	24	28	18	17	19	22	14	13	4	9	29	41
XI	106	57	49	17	22	2	7	8	2	—	2	1	6	20	19
XII	183	93	90	31	23	17	12	10	4	2	5	1	18	20	40
XIII	229	101	128	13	18	25	14	24	15	16	5	4	13	37	45
XIV	114	60	54	14	13	7	8	11	10	2	4	—	7	22	16
XV	64	34	30	8	11	5	3	4	11	4	—	3	2	3	10
XVI	447	225	222	64	66	46	33	39	27	8	12	11	17	63	61
XVII	331	162	169	43	59	44	23	23	14	1	8	1	14	47	54
XVIII	261	145	116	34	23	33	40	31	14	4	2	7	16	30	27
XIX	144	73	71	25	32	5	24	3	3	13	5	7	3	13	11
XX	233	108	125	39	39	26	12	10	1	4	1	13	28	32	28
außerhalb Wiens	3	2	1	—	—	—	—	—	—	1	—	—	2	—	—

¹⁾ Todesfälle an Marasmin sind nicht berücksichtigt

¹⁾ Todesfälle an Varizellen sind nicht vorgekommen.

13. Erkrankungsfälle¹⁾ in der Zivilbevölkerung an ägyptischer Augentzündung (Trachoma) in den Jahren 1900—1904.

Jahr, bzw. Geschlecht, bzw. Ge- meindebezirk	Erkrankungsfälle														
	zusammen	Davon		Davon im Monate											
		männlich	weiblich	Jänner	Februar	März	April	Mai	Juni	Juli	August	September	Oktober	November	Dezember
1900	137	85	52	6	3	14	11	14	10	16	17	16	15	8	7
1901	96	58	38	24	8	12	9	3	11	5	3	—	4	11	6
1902	92	68	24	8	6	9	8	10	8	17	8	5	4	7	2
1903	143	74	69	10	4	10	18	36	7	16	7	13	5	10	7
1904	123	85	38	12	6	9	17	6	13	15	11	9	11	9	5
und zwar im Jahre 1904															
a) nach dem Geschlechte	85	85	—	8	3	6	15	3	9	11	9	5	4	9	3
b) nach dem Orte der Erkrankung	38	—	38	4	3	3	2	3	4	4	2	4	7	—	2
I	1	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1
II	5	3	2	—	—	1	—	1	1	1	—	—	1	—	—
III	14	7	7	—	—	1	—	1	—	3	4	1	2	1	1
IV	1	1	—	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
V	4	4	—	—	—	1	1	—	1	—	—	—	1	—	—
VI	4	2	2	1	—	—	1	—	1	—	—	—	1	—	—
VII	2	2	—	—	—	—	—	—	—	—	—	2	—	—	—
VIII	23	20	3	1	3	2	4	1	2	4	—	1	—	4	1
IX	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
X	13	10	3	5	1	2	—	—	—	2	1	1	—	1	—
XI	5	3	2	1	—	1	—	—	1	—	1	—	1	—	—
XII	3	2	1	—	—	—	—	—	—	—	2	—	—	—	1
XIII	3	4	2	—	—	1	—	1	1	2	—	—	—	—	1
XIV	2	2	—	1	—	—	—	—	—	1	—	—	—	—	—
XV	1	—	1	—	—	—	—	—	1	—	—	—	—	—	—
XVI	2	1	1	—	—	—	—	—	—	—	1	—	1	—	—
XVII	6	3	3	1	—	—	—	1	—	1	—	1	1	1	—
XVIII	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
XIX	8	6	2	—	—	7	—	—	—	—	1	—	—	—	—
XX	10	10	—	1	1	—	3	—	2	—	—	1	1	1	—
außerhalb Wiens	13	6	7	—	1	—	1	1	3	1	1	2	2	1	—

1) Todesfälle sind nicht vorzuziehen.

¹⁾ Todesfälle sind nicht vorgekommen.

14. Erkrankungs- und Todesfälle in der Zivilbevölkerung an den sonstigen Infektionskrankheiten, für welche die Anzeigepflicht besteht, in den Jahren 1900—1904.¹⁾

Jahr, bzw. Gesamtzahl, Geschlecht, Erkrankungsort, bzw. letzter ständiger Wohnsitz (des Ver- storbenen), Erkrankungs- bzw. Sterbemonat		Erkrankungs- (K.), bzw. Todesfälle (T.) an																							
		follikulärer Augen-Blinde- hautentzündung (Con- junctivitis follicularis)		Rückfallfieber (Febris recurrens)		Schweißfieber (Morbus miliaris)		Röteln (Rubellae)		Genickkrampf (Meningitis cere- brospinalis)		Grippe (Influenza)		Mumps (Parotitis epidemica)		Pestis pulmonum		Milzbrand (Pustula maligna)		Roth (Malleus)		Tollwut (Lyssa)		Trichinosis	
		K.	T.	K.	T.	K.	T.	K.	T.	K.	T.	K.	T.	K.	T.	K.	T.	K.	T.	K.	T.	K.	T.	K.	T.
1900		—	—	—	—	146	10	10	345	56	1645	—	—	—	—	—	—	1	1	—	—	1	1	—	—
1901		—	—	—	—	129	4	12	264	19	1703	—	—	—	—	—	—	5	4	—	—	—	—	—	—
1902		—	—	—	—	788	1	2	21	5	674	—	—	—	—	—	—	5	1	—	—	—	—	—	—
1903		—	—	—	—	763	4	9	26	7	2222	—	—	—	—	—	—	2	2	1	—	2	2	—	—
1904		3	—	—	—	148	5	9	16	8	2289	—	—	—	—	—	—	5	—	—	—	2	2	—	—
und zwar im Jahre 1904:																									
a) nach dem Geschlechte	männlich	3	—	—	—	73	1	6	12	4	1201	—	—	—	—	—	—	5	—	—	—	2	2	—	—
	weiblich	—	—	—	—	75	4	3	4	4	1088	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
b) nach dem Erkrankungsorte, bzw. letzten ständigen Wohnsitz (des Verstorbenen)	I (Innere Stadt)	—	—	—	—	15	—	1	—	—	44	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
	II (Leopoldstadt)	—	—	—	—	26	—	—	1	1	143	—	—	—	—	—	—	1	—	—	—	—	—	—	—
	III (Landstraße)	—	—	—	—	8	—	—	—	—	37	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
	IV (Wieden)	—	—	—	—	—	—	—	—	—	95	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
	V (Margareten)	—	—	—	—	—	—	—	—	—	17	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
	VI (Mariahilf)	—	—	—	—	6	—	—	—	—	106	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
	VII (Neubau)	—	—	—	—	—	—	—	—	—	5	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
	VIII (Josefstadt)	—	—	—	—	7	—	—	—	—	40	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
	IX (Alsergrund)	—	—	—	—	3	1	—	—	1	138	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
	X (Favoriten)	—	—	—	—	8	—	—	5	—	144	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
	XI (Simmering)	—	—	—	—	2	—	—	—	—	11	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
	XII (Meidling)	—	—	—	—	4	—	2	3	—	53	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
	XIII (Hietzing)	—	—	—	—	7	—	—	—	—	69	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
	XIV (Rudolfsheim)	—	—	—	—	—	—	—	—	—	94	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
	XV (Fünfhäus)	—	—	—	—	3	—	—	3	—	109	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
	XVI (Dttakring)	—	—	—	—	—	—	2	—	—	334	—	—	—	—	—	—	1	—	—	—	—	—	—	—
	XVII (Hernals)	—	—	—	—	39	—	—	2	1	164	—	—	—	—	—	—	1	—	—	—	—	—	—	—
	XVIII (Währing)	—	—	—	—	16	1	1	1	—	323	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
	XIX (Döbling)	3	—	—	—	4	1	—	—	—	116	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
	XX (Brigittenau)	—	—	—	—	—	2	3	—	—	247	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
außerhalb Wiens		—	—	—	—	—	—	—	—	1	2	—	—	—	—	—	—	2	—	—	—	2	2	—	—
unbekannt		—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
c) nach dem Erkrankungs-, bzw. Sterbemonat	Jänner	—	—	—	—	25	2	3	—	—	386	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
	Februar	—	—	—	—	27	1	1	5	2	485	—	—	—	—	—	—	1	—	—	—	—	—	—	—
	März	—	—	—	—	20	—	3	3	1	424	—	—	—	—	—	—	1	—	—	—	—	—	—	—
	April	3	—	—	—	20	—	—	—	2	343	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
	Mai	—	—	—	—	21	—	—	—	1	277	—	—	—	—	—	—	1	—	—	—	—	—	—	—
	Juni	—	—	—	—	9	1	—	—	1	162	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
	Juli	—	—	—	—	3	—	1	1	—	41	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
	August	—	—	—	—	1	—	—	—	—	14	—	—	—	—	—	—	1	—	—	—	—	—	—	—
	September	—	—	—	—	1	—	—	—	—	9	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
	Oktober	—	—	—	—	5	—	—	4	—	28	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
	November	—	—	—	—	7	—	—	1	1	53	—	—	—	—	—	—	1	—	—	—	—	—	—	—
	Dezember	—	—	—	—	9	1	1	1	1	67	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	2	2	—	—

¹⁾ Vgl. die Anmerkung auf Seite 513.

b) Erkrankungs- und Todesfälle in der Zivilbevölkerung an jenen Krankheiten, für welche die Anzeigepflicht besteht, nach dem Alter.
 1. Erkrankungs- und Todesfälle im Jahre 1904 nach dem Alter der Erkrankten und Verstorbenen.¹⁾

Krankheit ²⁾ (K. = Erkrankungs-, T. = Todesfälle)	Gesamtzahl	Hieron standen im																71. oder in einem in einem späteren Alter	Weiter waren unbekannten Alters
		Lebensjahre																	
		1.	2.—5.	6.—10.	11.—15.	16.—20.	21.—25.	26.—30.	31.—35.	36.—40.	41.—45.	46.—50.	51.—55.	56.—60.	61.—65.	66.—70.			
Rotlauf	{K. 1.808 T. 91	50 24	42 2	64 1	94 —	228 2	159 1	133 3	160 1	150 3	140 3	142 3	121 5	109 10	73 12	52 4	91 17	—	—
Wochenbettfieber	{K. 184 T. 151	— —	— —	— —	— —	17 6	53 31	42 37	31 33	24 33	15 11	2 —	— —	— —	— —	— —	— —	—	—
Blattern	{K. 15 T. 2	— —	3 —	2 —	— —	2 —	— —	4 —	2 —	— —	1 1	1 1	— —	— —	— —	— —	— —	—	—
Varizellen	{K. 4.109 T. 17.950	420 2228	1.444 8.846	2038 6308	167 296	24 122	8 66	5 48	2 14	1 10	— 7	— 2	— 2	— —	— —	— —	1 —	—	—
Masern	{K. 1.021 T. 148	437 6	564 44	18 86	— 7	— 3	1 1	1 —	— —	— —	— —	— —	— —	— —	— —	— —	— —	—	—
Möteln	{K. 1.602 T. 65	31 4	606 41	667 13	209 3	49 1	21 —	14 2	2 1	— —	— —	2 —	1 —	— —	— —	— —	— —	—	—
Scharlach	{K. 345 T. 59	— —	10 3	28 1	36 6	65 16	69 10	58 5	24 —	20 4	11 2	10 4	3 2	7 2	2 2	2 2	— —	—	—
Abdominaltyphus ³⁾	{K. 12 T. 6	1 1	1 —	— —	1 —	— 1	2 —	1 —	— 1	— 1	1 1	1 1	3 1	— 1	— —	— —	— —	—	—
Ruhr (Dysenterie)	{K. 5 T. 9	3 4	— 2	1 2	— —	1 —	— —	— —	— —	— —	— —	— —	1 —	— 4	— 3	— 1	— 1	—	—
Genickkrampf	{K. 4.353 T. 386	341 84	2.364 241	1262 48	248 5	42 1	38 2	26 —	10 1	8 —	1 1	— 1	— 1	— —	4 —	3 —	1 —	1 2	—
Diphtheritis und Krupp	{K. 1.383 T. 86	286 38	659 48	408 —	23 —	2 —	— —	2 —	1 —	— —	— —	— —	— —	— —	— —	— —	— —	—	—
Keuchhusten	{K. 16 T. 8	— —	1 1	1 —	1 —	1 —	3 —	2 1	2 —	— —	3 —	— 1	— —	1 —	— 2	— —	1 3	—	—
Grippe (Influenza)	{K. 2.289 T. 5	20 —	343 —	1533 —	253 —	59 —	25 —	21 —	17 —	7 —	5 2	2 1	2 1	— —	— —	1 —	1 —	—	—
Mumps	{K. 2 T. 2	— —	1 1	1 —	— —	— —	— —	— —	— —	— —	1 —	2 —	1 —	— —	— —	— —	— —	—	—
Milzbrand	{K. 2 T. 2	— —	— —	— —	— —	— —	— —	— —	— —	— —	— —	— —	— —	— —	— —	— —	— —	—	—
Tollwut (Lyssa)	{K. 123 T. 3	— —	— —	8 1	13 2	22 —	23 —	10 —	10 —	10 —	9 —	6 —	5 —	5 —	— —	2 —	— —	—	—
Ägyptische Augentzündung (Trachom)	{K. 34.352 T. 1.886	3386 592	14.364 903	12.408 84	1350 14	637 27	468 45	367 49	275 37	232 41	199 18	167 10	142 9	126 13	78 16	59 6	94 22	—	—
Folikuläre Augenbindehautentzündung	{K. 3 T. 3	— —	— —	— —	— —	— —	— —	— —	— —	— —	— —	— —	— —	— —	— —	— —	— —	—	—
zusammen	{K. 34.352 T. 1.886	3386 592	14.364 903	12.408 84	1350 14	637 27	468 45	367 49	275 37	232 41	199 18	167 10	142 9	126 13	78 16	59 6	94 22	—	—

¹⁾ Vgl. die Anmerkung auf Seite 513. — ²⁾ An den hier nicht angeführten anzeigenpflichtigen Krankheiten sind weder Erkrankungs-, noch Todesfälle vorgekommen. —

¹⁾ Vgl. die Anmerkung auf Seite 513. — ²⁾ An den hier nicht angeführten anzeigepflichtigen Krankheiten sind weder Erkrankungs-, noch Todesfälle vorgekommen. —

³⁾ Todesfälle sind nicht vorgekommen.

2. Erkrankungs- und Todesfälle in der männlichen Zivilbevölkerung an jenen Krankheiten, für welche die Anzeigepflicht besteht, im Jahre 1904 nach dem Alter der Erkrankten und Verstorbenen.¹⁾

Krankheit ²⁾ (K. = Erkrankungs-, T. = Todesfälle)	Gesamtzahl	Hieron standen im																	71. oder in einem späteren Alter	Weiter waren unbekannten Alters
		Lebensjahre																		
		1.	2.—5.	6.—10.	11.—15.	16.—20.	21.—25.	26.—30.	31.—35.	36.—40.	41.—45.	46.—50.	51.—55.	56.—60.	61.—65.	66.—70.				
Rotlauf	K. 691 T. 46	19 10	21 —	26 —	40 —	85 1	46 —	48 1	65 —	66 2	64 2	55 3	49 2	41 7	23 7	16 3	27 8	—	—	
Blattern	K. 4 T. 1	— —	1 —	1 —	— —	— —	— —	1 —	— —	— —	— —	1 —	— —	— —	— —	— —	— —	— —	—	—
Varizellen	K. ³⁾ 2.113 T. 9.175	224 1149	766 4493	1009 3276	94 132	13 64	4 26	2 23	1 5	3 2	2 1	— —	— —	— —	— —	— —	— —	— —	—	—
Masern	K. 504 T. 73	212 2	285 25	7 40	— 4	— 1	— —	— 1	— —	— —	— —	— —	— —	— —	— —	— —	— —	— —	—	—
Möteln	K. 792 T. 32	16 2	328 23	317 5	100 1	22 1	5 —	2 —	1 —	— —	— —	— —	1 —	— —	— —	— —	— —	— —	—	—
Scharlach	K. 159 T. 28	— —	7 2	17 —	14 2	28 5	35 6	26 4	13 —	6 2	5 1	2 2	1 1	2 —	2 2	1 1	— —	— —	—	—
Abdominaltyphus ³⁾	K. 6 T. 2	— —	1 —	— —	1 —	— —	2 —	1 —	— —	— —	— —	— —	— —	— —	— —	— —	— —	— —	—	—
Ruhr (Dysenterie)	K. 1 T. 6	— 2	— —	— —	— —	1 —	— —	— —	— —	— —	— —	— —	— —	— —	— —	— —	— —	— —	—	—
Genickkrampf	K. 2.105 T. 203	186 49	1177 125	582 21	111 4	21 —	9 2	9 —	5 —	3 —	— —	— —	— —	— —	— —	— —	— —	— —	—	—
Diphtheritis und Krupp	K. 607 T. 37	128 16	290 21	179 —	6 —	1 —	— —	1 —	1 —	— —	1 —	— —	— —	— —	— —	— —	— —	— —	—	—
Keuchhusten	K. 12 T. 4	— —	— 1	1 —	1 —	1 —	2 —	2 —	2 —	— —	1 —	— —	— —	— —	— —	— —	— —	— —	—	—
Grippe (Influenza)	K. ³⁾ 1.201 T. ³⁾ 5	10 —	173 —	848 —	108 —	28 —	9 —	9 —	7 —	5 —	2 —	1 —	1 —	— —	— —	— —	— —	— —	—	—
Milzbrand	K. ³⁾ 2 T. 2	— —	1 1	— —	— —	— —	— —	— —	— —	— —	— —	— —	— —	— —	— —	— —	— —	— —	—	—
Tollwut (Lyssa)	K. ³⁾ 85 T. 2	— —	— 1	3 —	6 —	15 —	19 —	9 —	6 —	8 —	9 —	4 —	3 —	3 —	— —	— —	— —	— —	—	—
Ägyptische Augenentzündung (Trachom)	K. ³⁾ 3	—	—	1	2	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Follikuläre Augen = Bindegeweb = Entzündung	K. ³⁾ 3	—	—	1	2	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
zusammen	K. 17.034 T. 865	1734 291	7283 459	6301 36	619 7	280 7	157 8	134 6	106 1	92 4	87 4	65 7	57 4	47 8	26 10	18 4	28 9	—	—	—

¹⁾ Vgl. die Anmerkung auf Seite 513. — ²⁾ An den hier nicht angeführten anzeigepflichtigen Krankheiten sind weder Erkrankungs- noch Todesfälle männlicher Personen vorgekommen. — ³⁾ Todesfälle sind nicht vorgekommen.

3. Erkrankungs- und Todesfälle in der weiblichen Bevölkerung an jenen Krankheiten, für welche die Anzeigepflicht besteht, im Jahre 1904 nach dem Alter der Erkrankten und Verstorbenen.¹⁾

Krankheit ²⁾ (K. = Erkrankungs-, T. = Todesfälle)	Gesamtzahl	Hieron standen im																Weiter waren unbekannten Alters	
		Lebensjahre																	
		1.	2.—5.	6.—10.	11.—15.	16.—20.	21.—25.	26.—30.	31.—35.	36.—40.	41.—45.	46.—50.	51.—55.	56.—60.	61.—65.	66.—70.	71. oder in einem späteren		
Rotlauf	{K. T.	1,117 45	31 14	21 2	38 1	54 —	143 1	113 1	85 2	95 1	84 1	76 1	87 —	72 3	68 3	50 5	36 1	64 9	—
Wochenbettfieber	{K. T.	184 151	— —	— —	— —	— —	17 6	53 31	42 37	31 33	24 33	15 11	2 —	— —	— —	— —	— —	— —	— —
Blattern	{K. T.	11 1	— —	2 —	1 —	— —	2 —	— —	3 —	2 —	— —	1 1	— —	— —	— —	— —	— —	— —	— —
Varizellen	{K. T.	1,996 8,775	196 1079	678 4353	1029 3032	73 164	11 58	4 40	3 25	1 9	1 7	— 5	— 1	— 1	— —	— —	— —	— 1	— —
Masern	{K. T.	517 225	279 11	— —	— —	— —	— 1	1 1	— —	— —	— —	— —	— —	— —	— —	— —	— —	— —	— —
Röteln	{K. T.	75 810	4 15	19 278	46 350	3 109	2 27	1 16	— 12	— 1	— —	— 2	— —	— —	— —	— —	— —	— —	— —
Scharlach	{K. T.	33 186	2 —	18 3	8 11	2 22	— 37	— 34	2 32	1 11	— 14	— 6	— 8	— 2	— 5	— —	— 1	— —	— —
Abdominaltyphus ³⁾	{K. T.	31 6	— 1	1 —	1 —	4 —	11 —	4 —	1 —	— —	2 1	1 1	2 3	1 —	2 —	— —	1 —	— —	— —
Ruhr (Dysenterie)	{K. T.	4 4	1 1	— —	— —	— —	— 1	— —	— —	— —	— 1	— —	— 1	— 1	— —	— —	— —	— —	— —
Genickkrampf	{K. T.	4 3	3 2	— 1	1 —	— —	— —	— —	— —	— —	— —	— —	— —	— —	— —	— —	— —	— —	— —
Diphtheritis und Krupp	{K. T.	2,248 183	155 35	1187 116	680 27	137 1	21 1	29 —	17 —	5 1	5 —	1 —	— 1	4 —	4 —	2 —	— —	1 1	— —
Keuchhusten	{K. T.	776 49	158 22	369 27	229 —	17 —	1 —	— —	1 —	— —	— —	— —	— —	— —	— —	— —	— —	— —	— —
Grippe (Influenza)	{K. T.	4 4	— —	1 —	— —	— —	— —	1 —	— —	— —	— —	2 —	— —	— —	— —	— —	— —	— —	— —
Wumps	{K. T.	1,088 38	10 —	170 —	685 5	145 7	31 7	16 4	12 1	10 4	2 2	3 —	1 2	1 2	— 2	— —	1 2	— —	— —
Ägyptische Augenentzündung (Trachom) ³⁾	{K. T.	38 —	— —	— —	— —	— —	— —	— —	— —	— —	— —	— —	— —	— —	— —	— —	— —	— —	— —
zusammen	{K. T.	17,318 1,021	1652 301	7081 444	6107 48	731 7	357 20	311 87	233 43	169 36	140 37	112 14	102 3	85 5	79 5	52 6	41 2	66 13	— —

¹⁾ Vgl. die Anmerkung auf Seite 513.

²⁾ An den hier nicht angeführten anzeigepflichtigen Krankheiten sind weder Erkrankungen, noch Todesfälle weiblicher Personen vorgekommen. — ³⁾ Todesfälle sind nicht vorgekommen.

¹⁾ Vgl. die Anmerkung auf Seite 513. — ²⁾ An den hier nicht angeführten anzeigepflichtigen Krankheiten sind weder Erkrankungen, noch Todesfälle weiblicher Personen vorgekommen. — ³⁾ Todesfälle sind nicht vorgekommen.

4. Blattern-Erkrankungs- und Todesfälle in der Zivilbevölkerung mit Rücksicht auf das Impfmoment und das Alter in den Jahren 1900—1904.

Das Impfmoment und das Alter in den Jahren 1900-1904.

Jahr, bzw. Impfmoment	Gesamtzahl	Hieron standen im																71. oder in einem späteren Jahre weiter waren un- bekannten Alters
		Lebensjahre																
		1.	2.—5.	6.—10.	11.—15.	16.—20.	21.—25.	26.—30.	31.—35.	36.—40.	41.—45.	46.—50.	51.—55.	56.—60.	61.—65.	66.—70.		
a) Erkrankungsfälle																		
1900	3	—	—	—	—	2	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
1901	6	1	—	—	—	—	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	4
1902	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
1903	8	—	1	—	1	1	2	—	2	—	1	—	—	—	—	—	—	—
1904	15	—	3	2	—	2	—	3	3	—	1	1	—	—	—	—	—	—
u. zw. 1904:																		
geimpft	12	—	1	1	—	2	—	3	3	—	1	1	—	—	—	—	—	—
nicht geimpft . .	3	—	2	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
zweifelhaft . . .	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
nicht angegeben .	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
b) Todesfälle																		
1900	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
1901	1	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
1902	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
1903	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
1904	2	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	1	—	—	—	—	—	—
u. zw. 1904:																		
geimpft	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
nicht geimpft . .	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
zweifelhaft . . .	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
nicht angegeben .	2	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	1	—	—	—	—	—	—

5. Zählung der notorisch Trunksüchtigen.

Mit Erlaß der k. k. n.-ö. Statthalterei vom 1. August 1894 wurde die jährliche Erhebung der Zahl der Trunksüchtigen angeordnet. Sie geschieht mittels Individualzählkarten, deren Ausfüllung der k. k. Polizei-Direktion, der n.-ö. Landes-Irrenanstalt, der Direktion des k. k. Allgemeinen Krankenhauses (für die Abteilung zur Beobachtung des Geisteszustandes von an die Irrenanstalt abzugebenden Personen), der n.-ö. Arbeiter-Unfallversicherungs-Anstalt, der Wiener Bezirkskrankenkassa, den Verwaltungen der städtischen Versorgungshäuser und den Armeninstituten in Wien obliegt. Die Sammlung und Sichtung der Zählkarten, sowie die Zusammenstellung der Jahresübersicht erfolgt in der Statistischen Abteilung des Magistrates.

Die Zählung umfaßt alle Personen, die im Laufe des Berichtsjahres bei einer der erwähnten Behörden oder Anstalten als trunksüchtig beobachtet wurden. Hierbei ist als trunksüchtig derjenige zu verzeichnen, welcher notorisch als Trunkenbold bekannt ist, oder aus Trunksucht die Ordnung stört und öffentliches Argernis erregt oder mit der Polizeibehörde oder dem Strafgerichte wegen in Trunksucht begangener Handlungen in Konflikt geriet oder durch Trunksucht sich oder seine Familie in bleibende Notlage gebracht hat.

Ergebnisse der Zählung der notorisch Trunksüchtigen in Wien in den Jahren 1900—1904.

Notorisch Trunksüchtige	1900			1901			1902			1903			1904		
	männlich	weiblich	zusammen	männlich	weiblich	zusammen	männlich	weiblich	zusammen	männlich	weiblich	zusammen	männlich	weiblich	zusammen
Gesamtzahl	1247	103	1350	1256	115	1371	1270	119	1389	1517	168	1685	1819	202	2021
Familienstand:															
Ledig	504	39	543	461	35	496	503	41	544	651	58	709	799	59	858
verheiratet															
im gemeinsamen Haushalt lebend	551	23	574	530	32	562	528	19	547	584	37	621	692	50	742
getrennt lebend	56	12	68	68	8	76	85	19	104	110	22	132	114	25	139
im Konkubinate lebend	26	3	29	34	4	38	25	2	27	19	1	20 ¹⁾	38 ²⁾	7	45
verwitwet	73	22	95	90	34	124	78	33	111	75	47	122	108	55	163
unbekannt	37	4	41	73	2	75	51	5	56	78	3	81	68	6	74

1) Davon 24 ledig, 4 von der Gattin getrennt, 3 verwitwet, 7 unbekannten Familienstandes. —

2) 2 Frauen sind verwitwet, 4 unbekannten Familienstandes, 1 vom Gatten getrennt.

(Fortsetzung.)

Notorisch Trunkfüchtige	1900			1901			1902			1903			1904		
	männlich	weiblich	zusammen	männlich	weiblich	zusammen	männlich	weiblich	zusammen	männlich	weiblich	zusammen	männlich	weiblich	zusammen
Alter:															
Bis mit 20 Jahren	1	—	1	1	1	2	18	—	18	18	1	19	28	3	31
über 20 bis mit 40 Jahren	534	32	566	511	32	543	523	30	553	666	51	717	742	45	787
über 40 bis mit 60 Jahren	641	53	694	643	62	705	632	68	700	693	92	785	838	118	956
über 60 Jahre	66	12	78	84	19	103	92	21	113	122	23	145	178	35	213
unbekannt	5	6	11	17	1	18	5	—	5	18	1	19	33	1	34
Beruf:															
Ind. Land-od. selbstständig	17	—	17	9	—	9	16	—	16	12	—	12	14	—	14
Forstwirtschaft. Hilfsarbeiter	13	—	13	11	—	11	11	—	11	29	—	29	26	—	26
in Gewerbe u. selbstständig	85	—	85	90	4	94	81	4	85	88	3	91	82	3	85
Industrie Hilfsarbeiter	473	23	496	376	16	392	373	7	380	497	15	512	619	37	656
in Handel und selbstständig	49	1	50	57	3	60	44	1	45	52	1	53	54	3	57
Verkehr Hilfsarbeiter	114	—	114	160	—	160	180	—	180	189	—	189	212	1	213
Selbstständige anderer Berufe	44	5	49	52	4	56	57	16	73	43	23	66	56	14	70
Dienstboten ¹⁾	48	21	69	12	16	28	6	11	17	30	20	50	39	34	73
Tagelöhner ¹⁾	285	11	296	331	17	348	355	30	385	487	56	543	622	46	668
ohne Beschäftigung	119	27	146	134	33	167	129	35	164	69	25	94	86	27	113
Angehörige (Chefrauen) ²⁾	—	15	15	—	18	18	—	11	11	—	24	24	—	30	30
unbekannter Beschäftigung	—	—	—	24	4	28	18	4	22	21	1	22	9	7	16
Es tranken vorwiegend:															
Branntwein	989	91	1080	1008	104	1112	1090	112	1202	1311	164	1475	1659	192	1851
Wein	205	4	209	189	3	192	132	3	135	131	2	133	99	—	99
Bier	10	2	12	13	2	15	9	—	9	9	—	9	7	1	8
unbekannt welches Getränk	43	6	49	46	6	52	39	4	43	66	2	68	54	9	63
Unter der Gesamtzahl waren:															
Insassen von Armenhäusern	74	19	93	108	27	135	117	28	145	154	38	192	206	30	236
" " Krankenhäusern	245	—	245	305	—	305	239	—	239	186	—	186	362	38	400
" " Irrenanstalten	45	8	53	52	9	61	68	2	70	89	3	92	93	11	104
" des Asyl- u. Werkhauses	39	—	39	39	—	39	34	—	34	47	—	47	44	—	44
Unter der Gesamtzahl waren:															
Bereits einmal oder wiederholt in Irrenpflege	238	16	254	445	18	463	405	10	415	293	25	318	612	58	670
entmündigt (unter Kuratel)	39	4	43	24	3	27	26	—	26	23	5	28	60	7	67
Arbeitslose u. Vagabunden	223	25	248	236	19	255	245	33	278	244	40	284	347	49	396
Unter der Gesamtzahl waren infolge ihrer Trunksucht ³⁾ :															
Erwerbsunfähig geworden	59	24	83	53	12	65	75	17	92	68	16	84	53	9	62
um den Besitz gekommen	40	—	40	38	1	39	37	2	39	28	7	35	40	6	46
selbst oder mit ihrer Familie in bleibende Notlage geraten	157	12	169	167	11	178	145	13	158	142	13	155	121	16	137
der öffentlichen Armenpflege anheimgefallen	150	23	173	185	33	218	172	31	203	193	38	231	277	35	312
Von der Gesamtzahl:															
Hatten die Ordnung gestört oder öffentliches Argernis erregt ⁴⁾	341	37	378	448	54	502	447	61	508	616	92	708	780	86	866
waren wegen in Trunksucht begangener Handlungen in Konflikt mit der Polizei oder dem Strafgerichte geraten	517	52	569	514	47	561	623	40	663	594	59	653	914	99	1013

¹⁾ Insofern sie nicht schon früher als Hilfsarbeiter angeführt sind. — ²⁾ Insofern sie nicht einen selbständigen Beruf haben. — ³⁾ Hier wurde jede Person nur einmal, und zwar bei jener Folge der Trunksucht gezählt, welche als schwerer angesehen wurde. — ⁴⁾ Ungerechnet die der folgenden Gattung Angehörigen.

B. Gesundheitspflege und Gesundheitspolizei.**1. Städtische Bäder.****a) Bäder unter freiem Himmel.****1. Das städtische Bad am rechten Donauufer.**

Das städtische Donaubad am Erzherzog Karl-Platz wurde zwischen Strom und Donauuferbahn auf einer Grundfläche von 252 m Länge und 70 m Breite erbaut und ist seit 15. Mai 1876 der Benützung übergeben. Das gemauerte, 175.4 m lange, 48.7 m breite, auf 3.8 m unter Null ausgebagerte Bassin ist durch Einbauten, welche auf Piloten ruhen, mittels Längs- und Quer-Scheidewände in das Schwimmbassin, 2 Männer-, 2 Frauen-Vollbäder und einen Raum für Separatbäder und Depots abgeteilt.

Im Schwimmbassin ist die Wassertiefe durch die Schottersohle, in den übrigen Badeabteilungen durch den Bodenbelag der eingehängten eisernen Körbe abgegrenzt.

Die Badewasserfläche beträgt im Schwimmbassin 2730 m², in den Männer-Vollbädern je 500.55 m² und in den Frauen-Vollbädern je 383.52 m²; die Wasserspiegel sind von schwimmenden, die Abteilungen von festen Gängen umgeben, letztere liegen in Terrainhöhe, an sie schließen sich die Kabinen und Kleiderkasten an. Bei dem Schwimmbassin und dem Männervollbade 2. Klasse bestehen auch einstöckige Aufbauten für Kleiderkasten.

Die Badeanstalt enthält 337 Kabinen und 859 Kleiderkasten, ferner 2 Separatbäder, so daß gleichzeitig mindestens 1198 Personen das Bad benützen können.

An den hölzernen Badebau grenzt ein Verwaltungsgebäude mit Kasse- und Kanzleiräumen und Wohnungen, 4 Flügelbauten und 1 Mittelbau mit Wohnungen und Rettungszimmern, ferner ein Maschinen-Gebäude mit Wäscherei und Garten-Anlagen. Die Baukosten des Bades betrugen rund 1.654.000 K. Die Grundfläche (17.665.2 m²) wurde von der Donau-Regulierungs-Kommission zum größten Teile in das freie Eigentum der Gemeinde, ein Stück davon im Ausmaße von 2382.1 m² auf Widerruf, unentgeltlich übergeben.

Die Leitung der Anstalt wird sowohl in baulicher als in Hinsicht des Badebetriebes seit 1. November 1890 von einem Beamten des Stadtbauamts besorgt. Das ständige Personal besteht aus 1 Maschinisten, 1 Portier, 1 Heizer und 2 Hausarbeitern, ferner aus 2 Mann Feuerwache; das periodische Personal für die Dauer der jährlichen Badezeit aus 1 Arzt, 1 Kassierin, 4 Schwimmlehrern, 2 Bassinaufsehern, 7 Bedienten, 5 Bedientinnen, 1 Oberwäscherin, dann den erforderlichen Wäscherinnen, Näherinnen und Hilfsarbeitern.

Die Preise für die Benützung dieses Bades betrugen: für die I. Klasse 80 h, für die II. Klasse 30 h. Die Zahlung berechtigt zur Benützung einer Kabine, beziehungsweise eines Kleiderkastens samt Wäsche und des Schwimmbassins oder eines Vollbades. Kinder unter 10 Jahren und Schüler der allgemeinen Volks-, Bürger-, Gewerbe- und Mittelschulen zahlen bloß zwei Drittel des vollen Preises. Für die I. Klasse werden Saison-Abonnementskarten, und zwar 10 Stück zu 5 K und Saisonkarten zu 20 K ausgegeben. Ein Separatbad samt Wäsche kostet 2 K, jedoch kann es der Inhaber der Anweisung noch mit höchstens drei Personen gegen Lösung von Anweisungen zu je 30 h für Erwachsene und zu je 20 h für Kinder gleichzeitig benützen. Für den Eintritt in die Badeanstalt, ohne Benützung derselben, ist 20 h zu entrichten. Für den Schwimmunterricht ist zu bezahlen: Für eine Einzelkarte 80 h (Schüler der oben bezeichneten Schulen zahlen die Hälfte), für ein Abonnement mit 10 Karten 6 K. In diesen Preisen ist das Honorar für den Schwimmlehrer inbegriffen; es muß jedoch jedesmal noch eine Badefarte gelöst werden.

Besuch des städtischen Bades am rechten Donauufer in den Jahren 1900—1904.

Jahr, bzw. Geschlecht, bzw. Gattung der Bäder, Badetage			Mai	Juni	Juli	August	Septemb.	im ganzen
			badende Personen ¹⁾					
		1900	—	7.573	49.319	9.390	652	66.934
		1901	—	17.257	33.640	16.665	264	67.826
		1902	—	5.714	14.869	17.860	7.096	45.539
		1903	83	5.827	26.502	14.328	8.680	55.420
		1904	—	13.461	61.816	36.172	551	112.000
und zwar 1904:								
männlich			—	10.305	46.181	26.875	356	83.717
weiblich			—	3.156	15.635	9.297	195	28.283
Schwimm- bassin	I. Klasse	männlich	—	1.449	6.724	3.935	88	12.196
		weiblich	—	41	262	176	1	480
	II. Klasse	männlich	—	1.767	8.726	5.548	85	16.126
		weiblich	—	33	229	166	6	434
Vollbäder	I. Klasse	männlich	—	1.128	7.027	4.369	28	12.552
		weiblich	—	519	3.089	1.772	24	5.404
	II. Klasse	männlich	—	5.957	23.627	12.986	155	42.725
		weiblich	—	2.563	12.018	7.158	164	21.903
Separatbäder		männlich	—	4	77	37	—	118
		weiblich	—	—	37	25	—	62
Zahl der Badetage ²⁾			—	27	31	31	8	97

¹⁾ Die höchste Zahl von Badegästen an einem Tage war 1900: 5072, 1901: 3102, 1902: 2005, 1903: 2005, 1904: 5281. In der Badeanstalt wurden im Jahre 1900: 2967, 1901: 3416, 1902: 1962, 1903: 2190, 1904: 4650 Schwimmlektionen erteilt. Das Bad haben, ohne zu baden, besucht im Jahre 1900: 229, 1901: 504, 1902: 495, 1903: 756, 1904: 1012 Personen.

²⁾ Das städtische Bad war geöffnet im Jahre 1900 an 105, 1901 an 101, 1902 an 107, 1903 an 107, 1904 an 97 Tagen.

2. Das städtische Freibad am linken Donauufer.

Das städtische Freibad im Inundationsgebiete ist einem Pächter übergeben und besteht aus Ankleide-, Wäsche-, Kasse- und Wächterhütten am Ufer und aus zwei durch schwimmende Gitter gegen den Strom abgegrenzten Wasserpiegeln, für beide Geschlechter gesondert. Im Jahre 1898 wurde anschließend an die Männerabteilung ein 60 m langes, 10 m breites Schwimmbassin errichtet, welches durch 1,5 m lange, an Flößen befestigte Gitter abgeschlossen wird; es ist nur für männliche Besucher zugänglich. Die Anstalts-Einrichtungen müssen nach jeder Badefaison aus dem Überschwemmungs-Gebiete weggeschafft und in jedem Frühjahr neu aufgestellt werden. Die Benützung des Bades mit Einschluß der von der Gemeinde beigestellten Kleiderkasten ist unentgeltlich; Wäsche wird von der Gemeinde nicht geliefert. Bei Benützung der dem Pächter gehörigen Kleiderkasten und Wäsche sind 4 bis 30 h zu entrichten.

Besuch des städtischen Freibades am linken Donauufer in den Jahren 1900—1904.¹⁾

Im Jahre	haben das städtische Freibad Personen benützt, u. zw.		
	männliche	weibliche	zusammen ²⁾
1900	47.834	6.919	54.753
1901	50.895	8.133	58.528
1902	35.137	11.048	46.185
1903	30.674	4.090	34.764
1904	52.667	4.727	57.394

¹⁾ Mit Ausschluß derjenigen Personen, welche gar keine Bezahlung leisten, da deren Zahl nicht erhoben wird. — ²⁾ Davon 1900: 2529, 1901: 2386, 1902: 2100, 1903: 2330, 1904: 2500 mit Schüler-Freikarten.

3. Das städtische Donau-Floßbad im XIX. Bezirke.

Dieses Bad wurde im Jahre 1898 im Kuchelauer Donauarme (nächst Kahlenbergerdorf) eröffnet, im Jahre 1901 im Donaukanale nächst Rußdorf, 1902 wieder im Kuchelauer Hafen aufgestellt und mit einer Schwimmabteilung versehen. Es besteht aus zwei gleich großen Abteilungen für Erwachsene und für Kinder. In den Auskleideräumen sind je 13 sperrbare Kleiderkasten vorhanden.

Das Bad wird nach Schluß der jährlichen Badezeit abgetragen und im Frühjahr wieder aufgestellt. Der Preis einer Badekarte, die den Anspruch auf zwei Wäschestücke gewährt, beträgt für Erwachsene 20 h, für Kinder 10 h. Mit der Betriebsleitung ist ein Ingenieur des Stadtbauamtes betraut. Der Bademeister wird auf die Dauer der Badezeit bestellt.

Besuch des städtischen Floßbades im XIX. Bezirke in den Jahren 1900—1904.

Es badeten im Monate	1900			1901 ¹⁾			1902 ²⁾			1903			1904		
	m.	w.	zuf.	m.	w.	zuf.	m.	w.	zuf.	m.	w.	zuf.	m.	w.	zuf.
Juni . . .	553	237	790	—	—	—	317	40	357	720	148	868	625	267	892
Juli . . .	2056	834	2890	—	—	—	1398	538	1936	1713	649	2362	3790	1453	5.243
August . .	533	400	933	1615	634	2249	1425	826	2251	1166	521	1687	2853	1146	3.999
September .	59	132	191	63	30	93	561	349	910	563	338	901	93	40	133
zuf. . .	3201	1603	4804	1678	664	2342	3701	1753	5454	4162	1656	5818	7361	2906	10.267

¹⁾ Da die wasserrechtliche Kommission erst Ende Juli stattfand, konnte das Bad erst am 7. August eröffnet werden. Am 15. September wurde es wieder geschlossen. — ²⁾ Außerdem wurden Freikarten an arme Volksschüler des Kahlenbergerdorfs ausgeteilt. Hieron wurden 559 Knaben- und 569 Mädchenarten benützt.

4. Die städtischen Strombäder im Donaukanale.

Das erste städtische Strombad im Donaukanale wurde am rechten Ufer oberhalb der Sophienbrücke erbaut und am 18. Juli 1904 eröffnet.

Die Anstalt hat eine Länge von 49,4 m (einschließlich der Abweissvorrichtung 60,2 m) und eine Breite von 10,3 m; sie besteht aus einer Männer- und einer Frauenabteilung (von 26,8 m bzw. 22,6 m Länge) und dementsprechend aus zwei konstruktiv selbständigen Badeteilen. Jeder Badeteil wird von zwei eisernen, rohrförmigen Pontons mit einem Querschnitt von 1,5 m getragen. Die Pontons sind durch Querstämme in Abständen von je 5 m abgeteilt. Die Umfassung- und Zwischenwände, die Kabinen und Kleiderkasten sind aus Holz, die Überdachung aus Blech.

Die eisernen Badeförbe können mittels geeigneter Vorrichtungen rasch und sicher gehoben und versenkt werden. An der Vorderseite des Bades ist zur Abwehr antreibender größerer Gegenstände eine Abweissvorrichtung aus starken Rundhölzern und zur Fernhaltung kleinerer Gegenstände eine Fangvorrichtung aus engmaschigen Drahtgeflechtgittern angebracht. Um die Unratableitung in das Wasser zu vermeiden, sind wasserdichte und geruchlose, direkt vom Lande auszupumpende Fäkalienbehälter angebracht. Die mit neuartigen Vorrichtungen ausgestatteten Duschen und die Trinkwasseransläufe sind an die Hochquellenleitung angeschlossen.

Die Männerabteilung hat 12 Kabinen und 80 Kleiderkästen, die Frauenabteilung 13 Kabinen und 60 Kleiderkästen. Sogar können 165 Personen zugleich das Bad benutzen.

Die Leitung wird sowohl in baulicher als in Hinsicht des Badebetriebes von einem Beamten des Stadtbauamts besorgt. Das Personal für die Dauer der jährlichen Badezeit besteht aus 1 Bademeister; 2 bis 3 Bedienten und 2 Bedientinnen.

Die Badepreise betragen: für die I. Klasse (Kabine) 70 h, II. Klasse (Kleiderkasten) 30 h; Kinder (unter 1.3 m Größe) und Schüler der allgemeinen Volks-, Bürger-, Gewerbe- und Mittelschulen zahlen für die I. Klasse 40 h, für die II. Klasse 20 h; Saisonkarten kosten für die I. Klasse 20 K, für die II. Klasse 12 K. Schwimmunterricht wird nicht erteilt. Die Badewäsche wird in der Dampfwäscherei des städtischen Donaubades gereinigt.

Das zweite städtische Strombad im Donaukanale wurde am linken Ufer nächst Ruzdorf im XX. Bezirke unterhalb der Donauuferbahnbrücke errichtet und am 31. August 1904 der Benutzung übergeben. Es gleicht bezüglich der baulichen Konstruktion, Betriebseinrichtung, Personals und der Benützungspreise dem erwähnten Donaukanalbade.

1. Besuch des städtischen Strombades im Donaukanale oberhalb der Sophienbrücke im Jahre 1904.

Es badeten im Monate	I. Klasse						II. Klasse						im ganzen ²⁾		
	70 h		40 h		Saison ¹⁾		30 h		20 h		Saison ¹⁾		männl.	weibl.	zuf.
	m.	w.	m.	w.	m.	w.	m.	w.	m.	w.	m.	w.			
Juli (14 Tage)	1518	716	52	23	14	14	7.869	3.678	1984	1017	13	—	11.450	5.448	16.898
Aug. (31 Tage)	1871	992	37	24	16	28	10.444	6.239	1967	1323	20	—	14.355	8.606	22.961
Sept. (15 Tage)	42	10	—	1	—	12	343	180	87	36	—	—	472	239	711
zuf. (60 Tage)	3431	1718	89	48	30	54	18.656	10.097	4038	2376	33	—	26.277	14.293	40.570

¹⁾ Saisonkarten. — ²⁾ Höchste Zahl der Badegäste an einem Tage (in der ersten Hälfte August): 1912, niederste (September): 8.

2. Besuch des Ruzdorfer Strombades im Donaukanale im Jahre 1904.

Es badeten im Monate	I. Klasse						II. Klasse						im ganzen ²⁾		
	70 h		40 h		Saison		30 h		20 h		Saison		männl.	weibl.	zuf.
	m.	w.	m.	w.	m.	w.	m.	w.	m.	w.	m.	w.			
August (1 Tag)	1	—	—	—	—	—	8	—	5	2	—	—	14	2	16
Sept. (15 Tage)	3	5	—	—	—	—	103	24	42	14	—	—	128	15	334
zuf. (16 Tage)	4	5	—	—	—	—	111	24	47	16	—	—	128	15	350

¹⁾ Schülerfreikarten. — ²⁾ Höchste Zahl der Badegäste an einem Tage war: 63, u. zw. am 8. September.

5. Das städtische Bad im XIII. Bezirke (Hütteldorf).

Das Bad gehörte der ehemaligen Vorortegemeinde Hütteldorf und kam infolge der Vereinigung der Vororte mit Wien in das Eigentum der Stadt. Die ganze Realität ist auf 70.740 K geschtzt und hat je ein offenes Schwimmbassin für männliche, bzw. weibliche Badegäste, von 13 m Breite und 32, bzw. 24 m Länge, mit 100, bzw. 79 Ankleidezellen, ferner zehn Wannenbadzellen. Die Anstalt ist um den Jahresbetrag von 2820 K verpachtet und wird nur im Sommer betrieben. Ein Wannenbad I. Klasse kostet 1 K 20 h (10 Abonnementskarten werden zu 10 K verkauft), II. Klasse und zwar einschließlich der Wäsche 1 K, ohne Wäsche 80 h; ein Vollbad 60 h (im Abonnement 50 h), für Kinder unter 10 Jahren 40 h (im Abonnement 30 h), eine Schwimmlektion 1 K 20 h (im Abonnement 1 K). Besuchsziffern werden vom Pächter nicht mitgeteilt.

6. Das Hernaller Voll- und Schwimmbad im XVII. Bezirke.

Dieses Bad gelangte durch Kauf im Jahre 1900 in das Eigentum der Gemeinde. Das Grundstück hat 7152 m² Fläche; Der Inventarwert beträgt 333.850 K.

Es besteht aus zwei zusammenhängenden, offenen Bassins von zusammen 32 m Länge, 10,5 m Breite und 0,6 bis 2,35 m Tiefe, welche von einem Holzbaue, der 137 Ankleidezellen enthält, umgeben sind.

Das Bad, welches in eigener Regie betrieben wird, ist im Sommer täglich geöffnet, und zwar von 1/2 9 Uhr vormittags bis 1 Uhr nachmittags für Personen weiblichen Geschlechts, in der übrigen Zeit zwischen 6 Uhr früh und 8 Uhr abends für Personen männlichen Geschlechts. Der Preis eines Bades betrug für Erwachsene 60 h, für Kinder 30 h. Eine Schwimmlektion kostete 80 h.

Besuch des städtischen Bades im XVII. Bezirke in den Jahren 1900—1904.

Jahr	Monat	Bade- tage	Männer	Frauen	Knaben	Mädchen	Badegäste zusammen	Schwimm- lektionen
1900	Mai bis September	82	6417	1166	4843	1339	13.765	849
1901		104	4095	1099	4633	645	10.472	545
1902		113	3897	1105	4288	887	10.177	701
1903		128	5182	1198	6455	795	13.630	621
1904		120	9815	1390	9714	1291	22.210	1252
und zwar 1904:	Mai . . .	6	91	9	143	6	249	5
	Juni . . .	30	2020	281	2418	306	5.025	309
	Juli . . .	31	4932	643	4587	595	10.757	695
	August . .	31	2684	452	2331	371	5.838	243
	September .	22	88	5	235	13	341	—

b) Gedeckte Bäder.

1. Die städtischen Volksbäder.

Die städtischen Volksbäder bieten um den Preis von 10 h dem Badegast die Möglichkeit, mittels des aus Brausen ausfließenden lauwarmen oder kalten Wassers sich gründlich zu reinigen.

Die Brausen, deren Anzahl in den einzelnen Anstalten zwischen 46 und 74 beträgt, befinden sich in Sälen, in denen durch Halbwände Zellenräume für die einzelnen Badenden gebildet sind. Die Hinterlegung der Kleider erfolgt in anderen Sälen, wo doppelt sperrbare Kleiderkasten, und zwar etwa 2 bis 3 mal so viele als Badezellen, aufgestellt sind.

Die Säle jeder Badeanstalt sind nach dem Geschlechte und zumeist auch nach dem Alter der Badenden (Erwachsene, bzw. Kinder) völlig gesondert. In dem Preise von 10 h ist die Gebühr für die Benützung zweier Wäschstücke inbegriffen. Die Volksbäder sind täglich für jedermann geöffnet. Die Badezeiten im Sommer sind an Werktagen morgens von 7 bis 9 Uhr und nachmittags von 2 bis 8 Uhr abends, im Winter hingegen nur von 2 Uhr nachmittags bis 8 Uhr abends. An Samstagen sind die Bäder auch vormittags von 7 bis 12 Uhr, an Sonn- und Feiertagen nur während des Vormittags offen.

Die Betriebsleitung ist Ingenieuren des Stadtbauamtes als Nebendienst zugewiesen.

Das Dienstpersonal jedes Volksbades besteht aus einem Bademeister, welchem nebst dem Dienste an der Kasse auch die Einteilung des gesamten Bade- und Wäscherei-Betriebes obliegt und der einen Monatsgehalt, sowie in der Regel eine Naturalwohnung in der Badeanstalt genießt, dann aus gegen Taglohn aufgenommenen Badedienern, bzw. Badedienerrinnen.

Ende 1904 bestanden 15 Volksbäder, von denen 11 vor 1898, 1 (im XVIII. Bezirke) im Mai 1899, 2 (im XV. und XI. Bezirke) Ende Juli, bzw. im August 1900 und 1 (im XVII. Bezirke) im Juli 1901 eröffnet wurden.

Besuch der städtischen Volksbäder während der Jahre 1900—1904.

Jahr, bzw. Gemeindebezirk	Jänner		Februar		März		April		Mai		
	männl.	weibl.	männl.	weibl.	männl.	weibl.	männl.	weibl.	männl.	weibl.	
1900	53.605	9.315	63.215	11.818	65.666	10.018	96.074	20.259	93.071	24.257	
1901	53.760	8.452	51.902	8.260	85.394	14.204	107.447	25.497	142.601	42.791	
1902	70.109	15.291	62.436	11.771	115.257	23.055	99.119	26.714	125.541	33.651	
1903	66.599	13.065	79.464	17.825	103.387	24.083	95.408	22.051	168.819	55.259	
1904	79.137	16.728	79.730	18.249	94.432	23.725	129.160	37.401	155.926	49.739	
u. zw. im Jahre 1904 im Gemeindebezirk:	III.	8.030	1.026	7.503	1.142	8.021	1.345	10.164	2.173	11.288	2.531
	IV.	4.786	1.229	4.901	1.357	5.466	1.583	7.544	2.596	8.798	3.135
	V.	7.354	1.754	7.545	1.883	12.342	3.690	8.562	2.137	14.083	4.782
	VI.	6.273	1.503	6.496	1.623	7.050	1.904	9.875	3.006	11.828	3.533
	VII.	5.024	980	4.875	1.022	5.283	1.103	7.152	1.776	8.187	2.256
	VIII.	6.803	1.461	6.920	1.603	7.675	1.928	9.878	2.862	11.080	3.602
	IX.	4.309	1.005	4.408	1.180	4.966	1.422	7.226	2.502	8.498	3.167
	X.	7.447	1.336	7.518	1.538	8.903	1.891	13.254	3.385	15.654	4.000
	XI.	1.521	254	1.693	330	2.082	369	3.323	790	3.821	1.214
	XIV.	4.380	895	4.497	943	5.437	1.303	9.239	2.320	11.187	3.438
	XV.	5.150	1.069	5.345	1.137	5.952	1.383	9.831	2.861	11.440	3.676
	XVI.	5.948	1.381	6.076	1.572	7.002	1.967	10.709	3.498	12.401	4.408
XVII.	3.401	745	3.409	795	4.162	972	7.094	2.363	8.912	3.032	
XVIII.	3.255	1.081	3.332	1.069	3.822	1.343	6.063	2.404	8.026	3.454	
XX.	5.456	1.009	5.212	1.055	6.269	1.522	9.246	2.728	10.723	3.511	

(1. Fortsetzung).

Jahr, bzw. Gemeindebezirt		Juni		Juli		August		September		Oktober	
		männl.	weibl.	männl.	weibl.	männl.	weibl.	männl.	weibl.	männl.	weibl.
1900		142.669	48.542	166.546	62.924	112.790	37.953	111.358	32.068	75.651	17.779
1901		155.204	54.831	166.577	63.554	135.220	47.924	95.388	24.204	80.896	19.650
1902		138.455	47.283	141.204	52.042	168.120	58.735	109.427	36.185	82.203	18.731
1903		131.452	47.092	159.305	64.431	146.393	54.350	108.707	36.474	91.906	23.591
1904		166.529	67.799	220.214	89.224	145.634	56.296	90.934	25.973	100.269	25.329
u. zw. im Jahre 1904 im Gemeindebezirte:	III.	11.601	3.623	13.842	4.507	9.068	2.985	7.049	1.497	8.484	1.443
	IV.	9.568	3.954	12.373	5.243	7.914	3.309	4.988	1.789	5.768	1.789
	V.	14.865	5.875	19.103	7.694	13.129	4.631	8.382	2.360	9.407	2.310
	VI.	12.792	4.960	16.812	6.449	11.433	4.047	7.333	2.178	7.968	2.182
	VII.	8.659	2.935	11.677	4.090	7.944	2.520	4.876	1.250	5.663	1.373
	VIII.	12.583	4.779	15.680	6.333	10.813	4.078	7.494	2.064	8.424	2.407
	IX.	9.651	4.561	12.932	5.719	8.387	3.621	4.936	1.624	5.732	1.547
	X.	16.475	5.394	21.205	7.020	14.260	4.464	8.770	1.916	9.059	1.792
	XI.	3.941	1.636	5.425	2.416	3.672	1.488	2.227	566	2.586	642
	XIV.	11.409	5.021	15.692	6.112	9.789	4.342	5.587	1.635	6.178	1.415
	XV.	11.867	5.130	15.911	6.873	11.065	4.266	6.317	1.942	7.342	1.934
	XVI.	13.193	6.218	18.124	7.518	11.803	4.645	6.885	1.941	7.411	2.036
XVII.	9.820	4.161	14.188	5.743	9.166	3.578	4.967	1.438	4.945	1.258	
XVIII.	8.846	4.678	12.763	6.637	8.000	4.287	4.305	1.801	4.544	1.634	
XX.	11.259	4.880	14.487	6.870	9.174	4.035	6.718	1.972	6.758	1.567	

(2. Fortsetzung und Schluß.

Jahr, bzw. Gemeindebezirk	November		Dezember		Im ganzen			
	männl.	weibl.	männl.	weibl.	männl.	weibl.	zusammen	
1900	61.147	11.530	73.376	12.139	1.115.168	298.602	1.413.770	
1901	64.480	11.714	84.157	15.407	1.223.026	336.488	1.559.514	
1902	71.641	13.249	68.872	11.680	1.252.383	348.388	1.600.771	
1903	82.496	17.253	81.325	14.879	1.315.261	390.353	1.705.614	
1904	79.596	20.124	100.730	22.433	1.442.291	453.010	1.895.301	
u. zw. im Jahre 1904 im Gemeindebezirke:	III.	6.989	1.086	8.299	1.149	110.338	24.507	134.845
	IV.	4.727	1.587	5.735	1.841	82.568	29.412	111.980
	V.	7.288	1.899	9.183	1.936	131.243	40.951	172.194
	VI.	6.248	1.781	8.000	1.889	112.108	35.055	147.163
	VII.	4.648	1.043	5.806	1.158	79.794	21.506	101.300
	VIII.	7.304	1.724	8.414	1.855	113.085	34.696	147.781
	IX.	4.179	1.198	5.332	1.206	80.556	28.752	109.308
	X.	7.125	1.533	9.582	1.881	139.252	36.150	175.402
	XI.	1.754	603	2.145	554	34.190	10.856	45.046
	XIV.	5.238	1.127	6.873	1.396	95.606	29.947	125.553
	XV.	5.438	1.295	7.250	1.724	102.908	33.290	136.198
	XVI.	6.080	1.752	8.456	2.067	114.088	39.003	153.091
XVII.	3.741	982	4.762	1.170	78.567	26.237	104.804	
XVIII.	3.551	1.416	4.502	1.331	71.009	31.135	102.144	
XX.	5.286	1.098	6.391	1.266	96.979	31.513	128.492	

2. Das Theresienbad.

Dieses Bad gehörte der ehemaligen Vorortgemeinde Unter-Weidling und gelangte infolge der Vereinigung der Vororte mit Wien in das Eigentum der Gemeinde. Die Anstalt enthält drei Abteilungen, von denen zwei, eine für Dampf- und eine für Bannenbäder, das ganze Jahr hindurch der Benützung offen stehen. Der Preis eines Bannenbades mit Wäsche beträgt in der I., bzw. in der II. Klasse 1 K., bzw. 80 h, der eines Bannenbades ohne Wäsche in der II., bzw. III. Klasse (nur im Sommer benützbar) 60 h, bzw. 40 h. Für das Dampfbad einschließlich Wäsche ist an Wochentagen vormittags (I. Klasse) 1 K., nachmittags und an Sonntagen 60 h zu zahlen. Bei Abnahme von zehn Badefarten werden 10% nachgelassen. Im Jahre 1902 wurde ein nur im Sommer geöffnetes Schwimmbad eröffnet.

Besuch des städtischen Theresienbades im XII. Bezirke in den Jahren 1900—1904.

Jahr, bzw. Monat		Dampfbäder	Bannenbäder	Schwimmbäder	Zusammen
		Besucher			
	1900	32.128	34.940	—	67.068
	1901	36.437	33.980	—	70.417
	1902	38.350	34.063	11.203	94.819
	1903	38.135	40.324	23.276	101.735
	1904	40.616	46.077	36.462	123.155
u. zw. 1904 im Monate:	Jänner	3.209	2.279	—	5.488
	Februar	3.069	2.544	—	5.613
	März	3.549	3.052	—	6.601
	April	3.753	3.998	—	7.751
	Mai	3.966	5.178	51	9.195
	Juni	3.425	5.990	9.536	18.951
	Juli	3.777	7.184	17.321	28.282
	August	3.120	4.821	9.145	17.086
	September	2.818	2.892	409	6.119
	Oktober	3.418	3.087	—	6.505
	November	3.092	2.239	—	5.331
	Dezember	3.420	2.813	—	6.233

g) Finanzielles, die städtischen Bäder betreffend.

Einnahmen und Ausgaben der städtischen Bäder in den Jahren 1900—1904.

Jahr, bzw. Bad	Standort im Gemeindebezirke	Ordentliche Einnahmen ¹⁾		Ausgaben						Die ordentlichen Einnahmen sind größer (+) oder kleiner (—) als die ordentlichen Ausgaben		
		K	h	ordentliche		außerordentliche		zusammen				
				K	h	K	h	K	h			
1900	—	226.220	71	293.880	15	222.047	25	515.927	40	—	67.659	44
1901	—	241.406	52	345.854	81	97.029	34	442.884	15	—	104.448	29
1902	—	243.536	79	357.252	47	115.507	58	472.760	05	—	113.715	68
1903	—	267.757	97	384.809	38	32.336	42	417.145	80	—	117.051	41
1904	—	337.381	28	408.943	05	222.628	50	631.571	55	—	71.661	77
u. zw. im Jahre 1904:												
Strombad am rechten Donauufer	II	45.685	76	52.906	82	—	—	52.906	82	—	7.221	06
Freibad am linken Donauufer	II	—	—	7.620	97	²⁾ 7	08	7.628	05	—	7.620	97
Floßbad am rechten Donauufer	XIX	1.712	50	2.586	34	—	—	2.586	34	—	873	84
Strombäder im Donaukanale	III	13.595	30	8.884	39	³⁾ 51.683	61	60.568	—	+	4.710	91
	XIX	59	40	4.390	63	⁴⁾ 45.446	29	49.836	92	—	4.331	23
Hütteldorfer Bad	XIII	⁵⁾ 3.500	—	9.969	14	—	—	9.969	14	—	6.469	14
Gernsaler Vollbad	XVII	10.902	25	8.921	12	—	—	8.921	12	+	1.981	13
Theresienbad	XII	73.769	88	42.923	51	⁷⁾ 10.165	78	53.089	29	+	30.846	37
	²⁾ II	—	—	—	—	²⁾ 27.792	—	27.792	—	—	—	—
	III	13.319	40	20.043	71	—	—	20.043	71	—	6.724	31
	IV	11.041	90	17.145	46	—	—	17.145	46	—	6.103	56
	V	16.952	70	21.657	88	—	—	21.657	88	—	4.705	18
	VI	14.511	10	20.660	30	—	—	20.660	30	—	6.149	20
	VII	10.014	—	13.623	60	—	—	13.623	60	—	3.609	60
	VIII	14.556	60	18.885	36	—	—	18.885	36	—	4.328	76
	IX	10.811	20	13.972	61	—	—	13.972	61	—	3.161	41
	X	17.274	30	21.978	45	—	—	21.978	45	—	4.704	15
Volksbäder im Gemeindebezirke	XI	4.354	60	12.667	51	⁵⁾ 115	18	12.782	69	—	8.312	91
	²⁾ XIII	—	—	—	—	²⁾ 76.556	61	76.556	61	—	—	—
	XIV	12.273	87	15.390	50	—	—	15.390	50	—	3.116	63
	XV	13.373	18	17.706	71	⁶⁾ 7.183	20	24.889	91	—	4.333	53
	XVI	14.960	37	26.451	60	—	—	26.451	60	—	11.491	23
	XVII	10.286	04	17.416	38	⁶⁾ 3.678	75	21.095	13	—	7.130	34
	XVIII	10.059	33	16.776	83	—	—	16.776	83	—	6.717	50
	XX	12.695	90	16.363	23	—	—	16.363	23	—	3.667	33
	alle ²⁾	1.671	70	—	—	—	—	—	—	+	1.671	70
zusammen Volksbäder	—	188.156	19	270.740	13	115.325	74	386.065	87	—	82.583	94

¹⁾ Außerordentliche Einnahmen gab es in diesen Jahren nicht. — ²⁾ Vorauslagen für das erst zu errichtende Bad. — ³⁾ Durchgeführte Werte, alle Volksbäder betreffend. — ⁴⁾ Pachtzins. — ⁵⁾ Restliche Ausgabe für Errichtung. — ⁶⁾ Errichtungsauslagen. — ⁷⁾ Errichtung eines Schwimmbades. — ⁸⁾ Restliche Ausgabe für die Heizanlage.

2. Rettungswesen. a) Rettungsanstalten.

Rettungsanstalten zur Hilfeleistung bei plötzlichen Unglücksfällen am Schlusse des Jahres 1904.

Standort der Rettungsanstalt	Zahl der Rettungsanstalten zur Hilfeleistung bei plötzlichen Unglücksfällen im Gemeindebezirke																				zus.
	I	II	III	IV	V	VI	VII	VIII	IX	X	XI	XII	XIII	XIV	XV	XVI	XVII	XVIII	XIX	XX	
In Sicherheitswachstuben . . .	9	20	9	6	6	5	5	4	8	14	6	8	15	3	3	10	8	8	14	7	168
" Wachstuben der:																					
städt. Berufsfeuerwehr . . .	2	2	2	1	1	1	1	1	1	1	1	—	—	—	—	—	—	—	—	1	15
freiwill. Feuerwehren . . .	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	1	6	9	1	—	2	3	4	8	—	35
" Schlachthäusern	—	—	¹⁾ 1	—	—	1	—	—	—	—	—	1	—	—	—	—	1	—	1	—	5
" städtischen Bädern	—	¹⁾ 2	3	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	2	1	2	1	24
an sonstigen Orten	²⁾ 1	—	³⁾ 3	—	⁴⁾ 2	—	—	—	⁵⁾ 1	—	⁶⁾ 4	⁷⁾ 1	⁸⁾ 1	⁹⁾ 1	—	—	1	—	—	1	16
zusammen ⁶⁾	12	24	18	8	10	8	7	6	11	17	13	17	26	6	4	13	15	13	25	10	263

¹⁾ Mit ärztlichem Dienst. — ²⁾ In den Amtsräumen des Stadthauptkassars. — ³⁾ Je 1 in der Grobmarkthalle und auf dem Assentplatz, dann die Rettungsanstalt der Wiener freiwilligen Rettungsgesellschaft. (Siehe auf Seite 536.) — ⁴⁾ Je eine in der Sanitätsstation und auf dem Pferdemarkte. — ⁵⁾ Rettungsanstalt des freiwilligen Rettungskorps. (Siehe auf Seite 537.) — ⁶⁾ Je eine auf dem Zentralfriedhofe und in den städtischen Gaswerken und Elektrizitätswerken, dann die Rettungsanstalt der freiwilligen Turnerfeuerwehr. — ⁷⁾ Rettungsanstalt der freiwilligen Turnerfeuerwehr. — ⁸⁾ Rettungsanstalt der Unter-St. Reiter freiwilligen Rettungsgesellschaft. (Siehe auf Seite 538.) — ⁹⁾ In der Sanitätsstation.

b) Hilfeleistungen.

1. Erste Hilfe durch die k. k. Sicherheitswache bis zum Erscheinen des Arztes oder der Rettungsgesellschaft im Wiener Polizeirahon 1900—1904. ¹⁾

Art der plötzlichen Erkrankung, des Unfalls oder der Verletzung	Zahl der Fälle					Art der plötzlichen Erkrankung, des Unfalls oder der Verletzung (Fortsetzung)	Zahl der Fälle				
	1900	1901	1902	1903	1904		1900	1901	1902	1903	1904
Epileptische Anfälle	664	715	666	600	597	Übertrag	5662	5771	6006	6433	6825
sonstige Krampfanfälle	645	734	713	629	618	Stichwunden	416	411	457	482	522
Ohnmachten	379	391	436	523	589	Schufwunden	43	15	41	²⁾ 19	29
Schlagflußanfälle	89	46	49	55	57	Wundwunden	136	164	116	191	212
Blutsturzfälle und andere Blutungen	26	12	15	113	123	Knochenbrüche	198	217	186	175	237
Einatmung von Stickgasen	23	2	10	16	7	Verrenkung und Verstauchung	82	66	87	107	87
Erstickungsgefahr	6	9	3	8	10	Verbrennung oder Verbrühung	54	56	56	62	69
Vergiftung (zufällige)	112	10	9	21	35	Verletzungen durch Herabfallen von Gegenständen	18	3	7	44	35
Erfrierungsgefahr	7	5	1	9	3	" " Sturz von Höhen	118	42	18	133	166
Erhängen	41	1	4	—	—	" " Überfahrenwerden	168	93	95	147	155
Ertrinkungsgefahr (zufällige)	8	6	4	21	32	" " Überrittenwerden	—	3	1	22	1
Quetsch- und Rißwunden	2241	2444	2676	2615	2775	sonstige Erkrankungen und Verunglückungen	376	1016	1015	156	482
Gieb- und Schnittwunden	1421	1396	1420	1823	1979	zusammen	7271	7857	8085	7971	8820
Fürtrag	5662	5771	6006	6433	6825						

Überdies ist im Jahre 1904 die k. k. Sicherheitswache helfend eingeschritten oder hat die Anzeige erstattet: Bei 160 Geburtsüberraschungen, bei 150 Zerrissfällen, bei 529 Verletzungen anlässlich von Trunkenheitsfällen, bei 340 Selbstmordversuchen und 320 verschiedenen Todesfällen.

¹⁾ Von der k. k. Polizei-Direktion unmittelbar mitgeteilt. — ²⁾ Davon 9 zufällige, 10 Mordanfälle. — ³⁾ Sämtliche Fälle betreffen „allgemeines Unwohlsein“. — ⁴⁾ Darunter 6 Brucheingklemmungen, 25 Gehirnerschütterungen, 6 Lebensrettungen, 5 Hitzschlag- und Sonnenstichfälle, 3 Verletzungen durch Blitzschlag, 11 durch Explosionsstoffe, 8 durch ätzende Stoffe, 15 Verletzungen der Augen, 9 der Extremitäten.

2. Die Wiener freiwillige Rettungsgesellschaft in den Jahren 1900—1904.

Die Wiener freiwillige Rettungsgesellschaft wurde am Tage nach dem Brande des Ringtheaters, also am 9. Dezember 1881 gegründet. Ihre Dienstleistungen sind freiwillig und unentgeltlich. Für Feuergefahren haben sich der Gesellschaft zehn freiwillige Feuerwehren angeschlossen, welche Ende 1904 403 Mann zählten; für Wassergefahren standen ihr zur selben Zeit 199 geübte Ruderer zu Gebote. Auch verfügte sie über 3 Küchenwagen, 1 Labewagen und 1 Fourgon, um bei Überschwemmungen den Bedrängten Nahrung und Labung leicht und sicher zuzuführen. Zur Ausübung der ersten Hilfe bei plötzlichen Unglücksfällen hatte sie Ende 1904 20 aktive Ärzte, 327 ärztliche Ehrenmitglieder, 33 Studierende der Medizin als Hospitanten, 6 Sanitätsbeamte, 18 Sanitätsdiener und 9 Kutscher zur Verfügung. Der Fahrpark für den Kranken-Transportdienst bestand Ende 1904 aus 33 Wagen und vielen anderen Tragemitteln und Sanitätskästen. Für fallweise vorkommende plötzliche Unglücksfälle auf der Straße hat die Gesellschaft auf verschiedenen Plätzen der Stadt 22 Tragbahnen zum Gebrauche für jedermann aufgestellt und hält sie stets in Stand. — Die Zahl der nichtaktiven Mitglieder betrug zu dieser Zeit 1946 (99 Stifter, 70 Förderer, 499 Gönner, 668 beitragende, 225 unterstützende Mitglieder und 385 nichtärztliche Ehrenmitglieder). — Ihr Sitz ist im III. Gemeindebezirke. Seit dem 23. November 1897 besteht auch die von ihr gegründete Samariterische Schule, welche den Zweck hat, die Kenntnis einer fachgemäßen ersten Hilfeleistung zu verbreiten und bis Ende 1904 in 114 Kursen 12.616 Personen zu Samaritern herangebildet hat. Im Jahre 1904 wurden 15 Kurse mit 1308 Teilnehmern abgehalten, wovon 551 sich einer Prüfung unterzogen.

a) Hilfeleistungen und sonstige Tätigkeit der freiwilligen Rettungsgesellschaft 1900—1904.

Jahr	Hilfeleistungen ¹⁾				Sonstige Tätigkeit							Zusammen Fälle von Hilfeleistungen u. sonstiger Tätigkeit
	bei Erkrankungen	bei Verletzungen	zusammen bei Erkrankun- gen u. Verletzungen	in Verfallsfällen	Vorgenommene Kranken- transporte	Errichtete fliegende Am- bulanzen	Fälle, in welchen die Gesellsch. in Anspruch genommen wurde					
							bei Todesfällen in der Station	zu tot Aufge- fundenen	zu Stimulanten	infolge irriger Meinungen		
1900	2488	4729	7217	1067	6379	87	—	153	76	299	15.278	
1901	2669	5288	7957	1026	6431	56	1	196	61	285	16.013	
1902	2494	5382	7876	813	5925	58	5	144	63	242	15.126	
1903	2826	5349	8175	757	6314	50	2	171	50	341	15.860	
1904	3772	6232	10.004	735	7597	53	2	186	55	344	18.976	

¹⁾ Die Zahlen der Hilfeleistungsfälle in dieser und in den folgenden Tabellen der übrigen Rettungsanstalten dürfen mit jenen in der vorausgehenden Tabelle nicht summiert werden, da in einem und demselben Falle die k. k. Sicherheits-
wache und die betreffende Rettungsanstalt zugleich tätig sein können.

¹⁾ Die Zahlen der Hilfeleistungsfälle in dieser und in den folgenden Tabellen der übrigen Rettungsanstalten dürfen mit jenen in der vorausgehenden Tabelle nicht summiert werden, da in einem und demselben Falle die k. k. Sicherheitswache und die betreffende Rettungsanstalt zugleich tätig sein können.

b) Arten der plötzlichen Erkrankungen und Verletzungen, bei denen die freiwillige Rettungsgesellschaft in den Jahren 1900—1904 Hilfe geleistet hat.

Art der plögl. Erkrankung oder des Unfalls	Zahl der Fälle					Art der Verletzung	Zahl der Fälle				
	1900	1901	1902	1903	1904		1900	1901	1902	1903	1904
Allg. Unwohlsein	872	1044	1018	1197	1850	Gehirnerschütterung . .	59	80	62	54	87
Epileptische Krämpfe . .	329	331	297	315	302	Shock . . .	108	91	76	58	94
Ohnmachten . .	134	134	87	120	172	Knochenbrüche .	554	551	505	516	655
Schlaganfälle . .	140	151	149	160	199	Verrenkungen	278	271	282	103	82
Hitzschlag . .	12	8	7	4	10	Verstauchungen				99	99
Blutungen aus Körperhöhlen	183	201	166	210	207	Zerrungen . .	98	87	80	123	125
Alkoholismus .	127	176	166	208	294	Blutungen, heft. aus Wunden				110	120
Einatmung von Stickgasen .	50	31	31	33	18	Eindringen von Fremdkörpern	524	780	794	890	1026
Vergiftungen .	164	163	153	125	163	Hautabschürfn. Quetsch- u. Riswunden ¹⁾	178	167	214	164	178
Gefahr des Ersticken . .	3	5	8	1	4	Schnittwunden	1713	1834	1957	1765	2067
Gefahr des Ersticken . .	24	23	34	24	23	Schneidwunden	603	751	753	676	791
Gefahr des Ersticken . .	128	87	67	82	103	Stichwunden .	194	223	222	271	315
Geburtswehen .	307	296	282	317	384	Bißwunden . .	27	26	34	43	50
Genuß schädlicher Nahrungsmittel . .	15	19	29	30	43	Brandwunden .	214	236	206	223	241
zusammen .	2488	2669	2494	2826	3772	Schußwunden .	109	113	111	117	128
						Vorfälle von Eingeweiden ²⁾	70	78	86	93	132
						zusammen .	4729	5288	5382	5349	6232

¹⁾ Auch Quetschungen, dann Risquerschnitten. — ²⁾ Und eingeklemmte Brüche.

3. Das Wiener freiwillige Rettungs-Korps.

Das Wiener freiwillige Rettungs-Korps wurde zur Erinnerung an das 50jährige Regierungsjubiläum des Kaisers gegründet und befand sich im IX. Gemeindebezirke, Newaldgasse 3. Sein Wirkungskreis erstreckt sich auf ganz Wien, vorzugsweise aber auf die westlichen Bezirke, seine Dienstleistungen sind freiwillige, unentgeltliche. Der Rettungsdienst ist ein ununterbrochener Tag- und Nachtdienst. Alljährlich werden auch öffentliche, gemeinverständliche „Samariterkurse“ abgehalten, um die Bevölkerung mit der „ersten Hilfeleistung“ vertraut zu machen.

a) Hilfeleistungen und sonstige Tätigkeit des Wiener freiwilligen Rettungs-Korps in den Jahren 1902—1904.

Jahr	Hilfeleistungen				Sonstige Tätigkeit							Zusammen Fälle von Hilfeleistungen u. sonstiger Tätigkeit
	bei Erkrankungen	bei Verletzungen	zusammen bei Erkrank- ungen u. Verletzungen	in Verfallsfällen	Krankentransporte ¹⁾	Errichtete fliegende Ambulanzen	Fälle, in welchen das Korps in Anspruch genommen wurde					
							bei Todesfällen	bei Geburten während des Transportes	zu tot Aufge- fundenen	zu Stimulanten	infolge irrtiger Meldungen	
1902	1362	2614	3976	364	1907	25	4	1	27	41	90	6435
1903	1500	2518	4018	479	3054	52	1	4	59	38	143	7848
1904	1460	2230	3690	513	3199	62	2	4	28	48	184	7735

¹⁾ Vgl. die 1. Anmerkung zur Tabelle a) auf Seite 436. — ²⁾ Davon 1902: 884, 1903: 1200, 1904: 1271 Transporte in Epidämien; 1902: 411, 1903: 736, 1904: 666 in Wohnungen; 1902: 342, 1903: 482, 1904: 511 zu Polizei-Kommissariaten; 1902: 270, 1903: 636, 1904: 751 für Private.

¹⁾ Bgl. die 1. Anmerkung zur Tabelle a) auf Seite 536. — ²⁾ Davon 1902: 884, 1903: 1200, 1904: 1271 Transporte in Spitäler; 1902: 411, 1903: 736, 1904: 606 in Wohnungen; 1902: 342, 1903: 482, 1904: 511 zu Polizei-Kommissariaten; 1902: 270, 1903: 636, 1904: 751 für Private.

Von den Hilfeleistungen und sonstigen Tätigkeiten auf Veranlassung der k. k. Sicherheitswache (1904 zusammen 1310 Fälle) entfallen auf den Gemeindebezirk I 1, II 10, III 1, IV 1, V 1, VI 5, VII 59, VIII 108, IX 473, XIV 1, XV 2, XVI 11, XVII 297, XVIII 250, XIX 59, XX 31.

b) Arten der plötzlichen Erkrankungen und Verletzungen¹⁾, bei denen das freiwillige Rettungskorps in den Jahren 1902—1904 Hilfe geleistet hat.

Art der plötzlichen Erkrankung oder des Unfalls	Zahl der Fälle			Art der Verletzung	Zahl der Fälle		
	1902	1903	1904		1902	1903	1904
Allgemeines Unwohlsein	719	564	430	Gehirnerschütterung . . .	21	25	25
Epileptische Krämpfe . . .	102	174	179	Knochenbrüche . . .	116	151	96
Schmachten . . .	33	65	64	Verrenkungen . . .	54	56	45
Schlaganfälle . . .	37	43	37	Verstauchungen . . .	61	60	72
Stichschlag . . .	5	11	10	Zerrungen . . .	17	21	14
Blutungen aus Körperhöhlen . . .	101	111	122	Blutungen aus Wunden	39	44	33
Alkoholismus . . .	131	191	266	Eindringen von Fremdkörpern . . .	166	202	209
Einatmung v. Stickgasen	8	7	7	Hautabschürfungen . . .	122	151	180
Bergiftungen . . .	54	70	70	Quetschungen . . .	209	270	229
Gefahr des Erfrierens	1	3	1	Quetschwunden . . .	184	65	94
Gefahr des Ersticken	5	20	11	Rißquetschwunden . . .	375	407	317
Gefahr des Ertrinkens	17	21	8	Rißwunden . . .	250	190	196
Geburtswehen . . .	137	191	200	Schnittwunden . . .	567	493	438
Genuß schädlicher Nahrungsmittel . . .	6	15	11	Hiebunden . . .	13	18	41
Stoß . . .	6	14	44	Stichwunden . . .	172	156	160
				Stichwunden . . .	43	37	29
				Brandwunden . . .	179	121	107
				Schufwunden . . .	4	26	17
				Vorfälle v. Eingeweiden	11	16	1
				Eingeklemmte Brüche . . .	11	9	17
zusammen . . .	1362	1500	1460	zusammen . . .	2614	2518	2320

¹⁾ Darunter 1902: 80, 1903: 98, 1904: 61 Selbstmorde und Selbstmordversuche, u. av. durch Bergiften 40, 47, 31, Schufwunden 4, 17, 7, Stich- und Schnittwunden 7, 7, 4, Ertränken 16, 18, 8, Erhängen 4, 5, 5, Sturz von Höhen 7, 1, 3, sonstige 2, 3, 3.

4. Die Unter-St. Veiter freiwillige Rettungsgesellschaft in den Jahren 1900—1904.

Die Gesellschaft wurde 1887 gegründet und besitzt 3 Sanitätswagen und 7 Tragbahnen. Die Dienstleistung der freiwilligen ausübenden Mitglieder ist unentgeltlich. Die Station befindet sich XIII., Auhofstraße 74. Vom Chefarzte werden auch Kurse über erste Hilfe abgehalten.

a) Hilfeleistungen und sonstige Tätigkeit der Unter-St. Veiter freiwilligen Rettungsgesellschaft 1900—1904.

Jahr	Hilfeleistungen ¹⁾				Sonstige Tätigkeit					Zusammen Fälle von Hilfeleistungen u. sonstiger Tätigkeit	
	bei Erkrankungen	bei Verletzungen	zusammen bei Erkrank- ungen u. Verletzungen	in Verfallsanfällen	Vorgenommene Kranken- transporte	Errichtete fliegende Am- bulanzen	Fälle, in welchen die Gesellsch. in Anspruch genommen wurde				
							bei Todesfällen in der Station	zu tot Aufge- gefundenen	zu Simulanten		infolge irriger Meldungen
1900	143	568	711	23	367	60	—	3	3	3	1170
1901	152	616	768	28	370	48	—	—	—	—	1214
1902	590	1350	1940	58	495	56	—	11	—	—	2560
1903	270	850	1120	63	603	51	—	14	5	—	1856
1904	344	1017	1361	46	803	81	—	7	—	10	2308

¹⁾ Vgl. die 1. Anmerkung zur Tabelle a) auf Seite 536.

¹⁾ Vgl. die 1. Anmerkung zur Tabelle a) auf Seite 536.

b) Arten der plötzlichen Erkrankungen und Verletzungen, bei welchen von der Unter-St. Veiter freiwilligen Rettungsgesellschaft in den Jahren 1900—1904 Hilfe geleistet wurde.

Art der plözl. Erkrankung oder des Unfalles	Zahl der Fälle					Art der Verletzung	Zahl der Fälle				
	1900	1901	1902	1903	1904		1900	1901	1902	1903	1904
Allgem. Unwohl- sein	12	11	165	49	66	Gehirnerschütt.	7	9	25	14	14
Krämpfe . . .	26	37	110	44	52	Stoß	4	—	—	6	5
Ohnmachten . .	20	27	153	35	40	Knochenbrüche .	42	51	81	55	94
Schlaganfälle .	13	13	13	12	10	Verrenkungen, Verstauchungen, Zerrungen ¹⁾	14	18	69	48	38
Blutungen aus Körperhöhlen	19	11	38	33	52	Blutungen . .	9	14	64	25	24
Alkoholismus .	2	8	17	16	44	Fremdkörper .	13	17	21	30	26
Einatmung von Stiefgasen .	3	3	13	12	5	Abstürzungen .	20	31	231	93	115
Vergiftungen .	8	8	19	17	10	Quetsch- u. Riß- wunden ²⁾ . .	166	165	354	194	269
Gefahr des Erfrorrens (Erstickens, Ertrinkens)	1	1	6	1	1	Schnitt- u. Stieb- wunden . .	197	196	180	195	192
Geburtswehen .	36	30	56	51	57	Stichwunden .	38	41	128	49	68
Genuß schädli- cher Nahrungsmittel . .	3	2	—	—	—	Bißwunden . .	1	6	19	2	12
						Brandwunden ³⁾	32	47	89	62	90
						Schußwunden .	5	5	21	13	6
						Abtrennungen .	16	8	54	41	33
						Vorfälle von Eingeweiden .	4	8	14	23	8
						Innere Verletz.	—	—	—	—	13
zusammen .	143	152	590	270	344	zusammen .	568	616	1350	850	1017

¹⁾ Auch Prellungen. — ²⁾ Auch Quetschungen, dann Rißquetschwunden, Zermalmungen. —

³⁾ Auch Verätzungen.

5. Das Wiener freiwillige Rettungsinstitut im Jahre 1904.

Das Wiener freiwillige Rettungsinstitut begann am 28. August 1904 seine Tätigkeit. Die Rettungsstation befindet sich XVIII., Herbedstraße 25. Bis zum Jahreschlusse leistete es bei 56 plötzlichen Erkrankungen (darunter bei 16 Fällen von Unwohlsein und Altersschwäche, 14 Krampfanfällen, 9 Fällen von Abortus und sonstigen inneren Blutungen, 3 Fällen von Geburtswehen, 7 Verfallsanfällen), ferner bei 35 Verletzungen (darunter bei 6 Knochenbrüchen, 7 Riß- und Quetschwunden, 9 Stieb- und Schnittwunden) Hilfe. Das Institut errichtete ferner in 2 Fällen fliegende Ambulanzen und besorgte 82 Krankentransporte.

3. Impfwesen.

Impfungen in den Jahren 1900—1904.¹⁾

Jahr, bzw. Gemeindebezirk	Zahl der Impf- station.		Zahl der Impfärzte ⁴⁾	Erstimpfungen ²⁾										Wiederimpfungen ²⁾														
				Zahl der Erstimpfungen	Hievon			Hauptimpfungen vorgenommen durch			Erfolg			Zahl der Wieder- impfungen	Hievon			Erfolg										
					allgemeine, u. zwar	Schul- kinder- impfungen	Notimpfungen								allgem., u. zwar	Wiederimpfungen an Schulkindern	der Haupt- impfungen				der Schulinder- impfungen							
																						Haupt- impfungen	Notimpfungen	Schul- kinder- impfungen	Haupt- impfungen	Notimpfungen	Wiederimpfungen an Schulkindern	der Haupt- impfungen
	der Gemeinde sonstige ³⁾			die öffentlichen Impfärzte ⁵⁾	Ärzte d. Kran- kenanstalten u. dgl. ⁶⁾	Privatärzte	gut	ohne	unbekannt	gut	ohne	unbekannt	Haupt- impfungen	Notimpfungen	Wiederimpfungen an Schulkindern	gut	ohne	unbekannt	gut	ohne	unbekannt							
1900	65	11	455	20.403	19.725	11	667	13.249	3126	3350	?	?	?	?	?	?	?	?	?	?	?	?	?	?				
1901	65	11	358	22.750	21.736	40	974	15.700	3339	2697	?	?	?	?	?	?	?	?	?	?	?	?	?	?				
1902	69	11	408	20.762	19.550	—	1212	13.490	3005	3055	18.283	379	888	1080	51	81	6282	445	—	5837	333	29	83	4236	1271	330		
1903	71	11	417	19.916	18.293	60	1563	12.365	3034	2894	17.224	231	838	1435	60	68	6462	490	146	5826	371	88	31	4440	1153	233		
1904	67	11	408	25.124	22.969	269	1886	16.348	3617	3004	21.552	323	1094	1760	42	84	5639	485	353	4801	375	60	50	3699	916	186		
und zwar im Jahre 1904 im Gemeindebezirke:	I	3	—	16	512	506	—	6	393	—	113	491	6	9	6	—	—	168	26	—	142	23	3	—	138	3	1	
	II	6	1	19	1.376	1.314	—	62	792	281	241	1.220	2	92	55	2	5	512	9	—	503	8	—	1	311	150	42	
	III	4	1	16	1.767	1.683	2	82	1.042	337	304	1.618	2	63	81	1	—	397	11	55	331	9	2	—	291	34	6	
	IV	1	3	24	571	544	—	27	172	177	195	539	2	3	27	—	—	306	53	4	249	45	7	1	240	9	—	
	V	2	—	20	1.427	1.276	38	113	1.084	—	192	1.167	34	75	102	2	9	144	—	26	118	—	—	—	73	42	3	
	VI	1	—	22	941	909	—	32	174	545	190	779	13	117	31	1	—	239	27	—	212	22	4	1	189	23	—	
	VII	1	—	27	397	359	—	38	204	—	155	344	15	—	37	1	—	176	11	26	139	9	2	—	102	37	—	
	VIII	1	1	35	979	960	2	17	105	676	179	934	3	23	14	1	2	275	161	—	114	124	4	33	79	34	1	
	IX	3	4	18	1.271	1.244	—	27	266	806	172	1.083	26	135	27	—	—	285	30	—	255	25	—	5	235	18	2	
	X	4	—	28	3.203	2.769	149	285	2.637	—	132	2.550	96	123	279	6	—	978	49	161	768	39	9	1	702	56	10	
	XI	3	—	12	1.237	1.077	—	160	1.008	—	69	1.039	15	23	144	4	12	153	6	—	147	6	—	—	128	6	13	
	XII	5	—	24	1.557	1.385	10	162	1.230	—	155	1.320	6	59	158	—	4	171	7	11	153	6	—	1	131	21	1	
	XIII	8	—	27	1.233	1.129	2	102	1.000	—	129	1.089	7	33	102	—	—	157	29	51	77	13	13	3	68	4	5	
	XIV	5	—	11	1.305	1.060	13	232	1.026	—	34	982	1	77	196	15	21	235	—	—	235	—	—	—	—	103	102	30
	XV	2	—	4	431	389	—	42	371	—	18	372	10	7	41	—	1	145	22	17	106	17	4	1	101	4	1	
	XVI	4	—	27	2.088	1.822	36	230	1.667	—	155	1.751	15	56	212	6	12	375	10	—	365	4	6	—	—	234	111	20
	XVII	3	—	19	949	870	—	79	776	—	94	800	24	46	75	3	1	276	8	—	273	3	—	—	—	127	133	13
XVIII	4	—	20	847	754	17	76	582	—	172	704	21	29	73	—	3	226	11	2	213	5	4	2	155	47	11		
XIX	4	—	16	712	692	—	20	611	—	81	668	10	14	20	—	—	138	4	—	134	3	—	1	65	61	8		
XX	3	—	22	1.526	1.432	—	94	1.208	—	224	1.385	5	42	80	—	14	273	6	—	267	5	1	—	—	227	21	19	
(im Institut ⁷⁾)	—	1	1	795	795	—	—	—	795	—	717	10	68	—	—	—	10	10	—	—	9	1	—	—	—	—	—	

¹⁾ Die Daten dieser Tabelle sind den statistischen Ausweisen des Stadtphysikates entnommen, welche sich auf die „Impfperiode“, d. i. den Zeitraum vom 1. Oktober des Vorjahres bis zum 30. September des Berichtsjahres, beziehen. — ²⁾ Die von den Privatärzten vorgenommenen Impfungen sind nur insoweit eingerechnet, als sie dem Stadtphysikat bekannt geworden sind. — ³⁾ Und zwar das Schutzpockenimpfungs-Hauptinstitut der niederösterreichischen Landesgebär- und Fintelanstalt, die t. t. Impfstoff-Gewinnungs-Anstalt, 5 Kinderdispensäre, 1 Kinder-Kranken-Ordinations-Institut, die Volkshilfs, das Mariabäcker Ambulatorium und das Impf-Institut des Dr. Bauer. — ⁴⁾ Die Privatärzte, welche die von ihnen vorgenommenen Impfungen der Behörde angezeigt haben, sind mitgezählt; ihre Zahl ist in den einzelnen Jahren schwankend. — ⁵⁾ Mit Einschluß der Impfungen des Ordinations-Instituts im I. Gemeindebezirke für kranke Kinder. Von den öffentlichen Impfärzten sind auch alle Not- und Schulinder-Impfungen vorgenommen worden. — ⁶⁾ Mit Einschluß der Impfungen des Ordinations-Instituts im I. Gemeindebezirke für kranke Kinder. Von den öffentlichen Impfärzten sind auch alle Not- und Schulinder-Impfungen vorgenommen worden.

¹⁾ Die Daten dieser Tabelle sind den statistischen Ausweisen des Stadtphysikates entnommen, welche sich auf die „Impfperiode“, d. i. den Zeitraum vom 1. Oktober des Vorjahres bis zum 30. September des Berichtsjahres, beziehen. — ²⁾ Die von den Privatärzten vorgenommenen Impfungen sind nur insoweit eingerechnet, als sie dem Stadtphysikat bekannt geworden sind. — ³⁾ Und zwar das Schuppodenimpfungs-Hauptinstitut der niederösterreichischen Landesgebäude- und Findelanstalt, die k. k. Impfstoff-Gewinnungs-Anstalt, 5 Kinderpitäler, 1 Kinder-Kranken-Ordinations-Institut, die Poliklinik, das Mariahilfer Ambulatorium und das Impf-Institut des Dr. Bauer. — ⁴⁾ Die Privatärzte, welche die von ihnen vorgenommenen Impfungen der Behörde angezeigt haben, sind mitgezählt; ihre Zahl ist in den einzelnen Jahren schwankend. — ⁵⁾ Mit Einschluss der Impfungen des Ordinations-Instituts im I. Gemeindebezirke für kranke Kinder. Von den öffentlichen Impfärzten sind auch alle Not- und Schulkinder-Impfungen vorgenommen worden.

4. Begräbniswesen.

1. Obduktionen in den einzelnen Monaten der Jahre 1900—1904, im Jahre 1904 nach dem Wohnorte der Verstorbenen.

Jahr, bzw. Wohnort der Verstorbenen	Gesundheitspolizeiliche Leichenöffnungen (Obduktionen)												Gerichtliche Leichenöffnungen (Obduktionen)													
	zusammen	Jänner	Februar	März	April	Mai	Juni	Juli	August	September	Oktober	November	Dezember	zusammen	Jänner	Februar	März	April	Mai	Juni	Juli	August	September	Oktober	November	Dezember
1900	957	79	78	102	107	69	90	64	71	60	66	77	94	228	18	16	19	21	15	20	25	14	16	14	24	26
1901	905	93	99	77	90	68	63	62	74	56	60	68	95	¹⁾ 243	24	21	25	23	25	18	24	²⁾ 19	16	20	11	17
1902	887	66	74	83	78	78	68	49	64	62	81	74	110	209	19	14	11	20	16	13	21	21	17	14	19	24
1903	962	101	80	87	80	70	58	76	81	70	71	80	108	³⁾ 205	18	17	20	⁴⁾ 15	15	⁵⁾ 10	10	21	17	⁶⁾ 27	11	24
1904	900	88	81	90	85	67	53	87	76	51	72	71	79	⁷⁾ 198	12	20	22	20	⁸⁾ 16	14	24	15	6	15	17	17
I (Innere Stadt)	11	1	2	1	1	—	—	3	—	—	1	1	1	3	1	—	—	—	—	1	—	—	—	1	—	—
II (Leopoldstadt)	63	6	4	7	8	2	2	11	6	1	4	7	5	14	2	1	—	2	—	4	—	1	—	1	1	2
III (Landstraße)	63	6	5	8	5	7	3	7	7	2	7	2	4	12	1	2	1	1	1	—	4	—	—	2	—	—
IV (Wieden)	19	—	3	2	5	1	—	—	2	—	3	2	1	2	—	—	—	—	—	—	1	—	—	—	1	—
V (Margareten)	57	4	6	4	3	4	8	5	4	3	3	7	6	9	1	—	—	1	1	1	2	2	—	—	1	—
VI (Mariahilf)	8	—	2	1	1	1	—	1	—	1	1	—	—	6	—	2	1	1	—	—	—	—	2	—	—	—
VII (Neubau)	28	3	1	3	2	—	1	3	2	4	6	2	1	4	—	1	—	—	1	—	—	—	2	—	—	—
VIII (Josefstadt)	24	3	—	6	2	2	1	1	1	3	—	2	3	4	—	—	—	—	1	—	—	1	—	1	1	—
IX (Alsergrund)	35	3	2	3	3	5	3	3	5	3	1	1	3	7	—	—	—	1	1	1	—	1	—	—	—	3
X (Favoriten)	98	10	6	10	9	5	10	16	6	4	7	8	7	13	2	1	1	2	1	—	2	1	—	2	1	—
XI (Simmering)	16	—	1	1	1	1	—	2	1	2	—	3	4	1	—	—	—	—	—	—	1	—	—	—	—	—
XII (Meidling)	24	2	1	3	2	3	—	2	2	—	4	1	4	9	1	2	—	1	—	—	3	1	—	—	—	1
XIII (Giesing)	50	8	6	2	3	2	5	7	3	3	5	2	4	2	—	—	—	—	—	—	1	—	—	—	—	—
XIV (Rudolfsheim)	42	7	4	4	7	2	1	2	4	1	5	—	5	8	—	1	1	1	—	1	2	—	1	—	—	1
XV (Fünfhaus)	16	2	2	—	2	2	—	1	2	1	1	2	1	5	—	—	—	—	1	—	1	1	—	1	1	—
XVI (Ottakring)	71	8	10	5	9	5	3	4	2	5	6	6	8	17	—	1	6	2	3	1	1	—	2	1	—	—
XVII (Hernals)	72	6	6	6	8	8	5	5	10	4	5	5	4	21	3	5	3	1	1	1	2	2	1	2	—	—
XVIII (Bähring)	44	5	4	4	4	6	6	5	3	2	—	3	2	6	—	—	1	1	1	1	1	—	—	—	1	—
XIX (Döbling)	23	3	5	—	—	—	—	1	3	1	2	3	5	4	—	—	2	—	—	—	1	—	—	—	—	1
XX (Brigittenau)	65	5	5	8	1	5	4	2	8	6	5	8	8	15	1	2	1	3	—	1	—	—	—	2	3	2
Verorgungshäuser	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Gebäranstalt	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Findelanstalt	2	—	1	—	—	—	—	—	—	—	—	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
unterstandsflos	7	—	1	2	1	—	—	—	1	1	1	—	—	5	—	—	—	2	—	—	2	—	—	1	—	—
außerhalb (a) ¹⁾	15	1	2	4	1	—	—	1	2	2	—	1	1	²⁾ 22	—	2	1	1	³⁾ 3	2	2	1	2	1	3	4
Wiens (b) ²⁾	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	2	—	—	—	—	1	—	—	1	—	—	—	—
unbekannt	47	5	2	6	7	6	1	5	2	2	5	4	2	7	—	—	4	—	—	1	—	—	—	1	—	1

¹⁾ a = in Wien Verstorbene. — ²⁾ b = außerhalb Wiens Verstorbene. — ³⁾ Darunter eine militärgerichtliche Obduktion. — ⁴⁾ Darunter drei militärgerichtliche Obduktionen.

¹⁾ a = in Wien Verstorbene. — ²⁾ b = außerhalb Wiens Verstorbene. — ³⁾ Darunter eine militärgerichtliche Obduktion. — ⁴⁾ Darunter drei militärgerichtliche Obduktionen.

2. Überführungen von Leichen und Exhumierungen während der Jahre 1900—1904.

Jahr	Überführungen von Leichen		Ausgrabungen (Exhumierungen)		
	von Wien nach auswärtigen Friedhöfen	von auswärtigen nach Wiener Friedhöfen	in sämtlichen Friedhöfen	im Zentralfriedhofe allein	zum Zwecke der Übertragung der Leiche in eine andere Grabstelle des Zentralfriedhofes
1900	789	328	538	182	77
1901	814	326	593	193	73
1902	610	346	489	168	75
1903	665	354	475	132	86
1904	806	397	475	143	108

3. Friedhöfe im Jahre 1904.

Von den hier aufgezählten, in Benützung stehenden Friedhöfen gehören die Friedhöfe in Penzing und Nußdorf den katholischen Kirchen daselbst, der in Kahlenbergerdorf dem Stifte Klosterneuburg und der zu Magleinsdorf den evangelischen Kultusgemeinden A. und h. Bekenntnisses, die übrigen aber der Gemeinde. Der Zentralfriedhof, dann die Friedhöfe in Hiesing und Ober-Döbling sind interkonfessionell, die übrigen — mit Ausnahme des Magleinsdorfer evangelischen Friedhofes — für Katholiken allein bestimmt.

Die Beerdigung der Leichen in Wien verstorbener Personen hat in der Regel auf dem für das Gebiet, in welchem der Todesfall stattgefunden hat, bestimmten Friedhofe zu erfolgen; jedoch ist jedermann berechtigt, die Leichen seiner Angehörigen auch in einem anderen Wiener Friedhofe beerdigen zu lassen, wenn er dort ein eigenes Grab oder eine Gruft erwirbt und hierfür die für einen solchen Fall festgesetzte höhere Grabstellgebühr entrichtet. Die Entrichtung der höheren Gebühr entfällt aber 1. bei Beerdigungen im Zentralfriedhofe und 2. wenn die Leiche einer Person, die sich zur Zeit ihres Ablebens nur zufällig in einem anderen Bezirke oder Bezirkesteile befunden hat, auf Wunsch der Angehörigen in dem Friedhofe, der für ihren ordentlichen Wohnsitz bestimmt ist, beerdigt werden soll. Dieser Wunsch wird auch dann berücksichtigt, wenn die Leiche in einem gemeinsamen oder einfachen Grabe beerdigt wird. Über die Gebühren für Grabstätten siehe die folgende Seite 543.

Der Zentralfriedhof ist zunächst für Leichen aus den Gemeindebezirken I—X und XX, dann aus den zum XI. Bezirke gehörigen Teilen der Ortschaften Schwechat und Kledering, endlich aus Währing und Weinhaus (im XVIII. Gemeindebezirke) bestimmt; jedoch können Leichen aus den zum X. Bezirke gehörigen Teilen von Inzersdorf und Oberlaa auch auf die nicht im Wiener Gemeindegebiete gelegenen Ortsfriedhöfe von Inzersdorf, bzw. Oberlaa gebracht werden. Die übrigen Friedhöfe, mit Ausnahme des Magleinsdorfer evangelischen, sind zunächst für Leichen jener ehemaligen Vororte bestimmt, nach welchen sie genannt sind; jedoch gehören zu dem Friedhofe: Von Kaiser-Ebersdorf die Herrschaft gleichen Namens, von Unter-Weidling die ehemaligen Gemeinden Gaudenzdorf und Ober-Weidling, von Baumgarten die Gemeindebezirke XIV und XV, von Hiesing das Lustschloß Schönbrunn, von Hütteldorf der einverleibte Teil von Hadersdorf, von Lainz die ehemalige Gemeinde Speising und der einverleibte Teil von Mauer, von Ober-St. Veit die ehemaligen Gemeinden Hadring und Unter-St. Veit, von Ottakring die ehemalige Gemeinde Neulerchenfeld, von Dornbach die ehemalige Gemeinde Neuwaldbegg, von Neustift die ehemalige Gemeinde Salmannsdorf, von Ober-Döbling die ehemalige Gemeinde Unter-Döbling, von Unter-Sievering die ehemalige Gemeinde Ober-Sievering und der einverleibte Teil von Weidling, endlich von Penzing die ehemalige Gemeinde Breitensee.

Friedhof	Lage im Gemeindebezirke	Flächenraum in Quadratmetern	Friedhof	Lage im Gemeindebezirke	Flächenraum in Quadratmetern
Zentralfriedhof		1.556.838	Bernald	XVII	97.291
Kaiser-Ebersdorf	XI	7.819	Gersthof	XVIII	33.679
Simmering		22.539	Neustift		10.286
Altmanndorf		3.827	Bögleinsdorf	XIX	2.572
Gaudenzdorf	XII	5.387	Ober-Döbling		47.937
Unter-Weidling		64.021	Grinzing	XIX	4.916
Baumgarten		107.303	Heiligenstadt		11.577
Hiesing		26.189	Unter-Sievering		8.601
Hütteldorf	XIII	12.031	Penzing	XIII	14.453
Lainz		4.568	Nußdorf	XIX	6.571
Ober-St. Veit		19.019	Kahlenbergerdorf		1.798
Ottakring	XVI	77.322	Magleinsdorf	X	45.392
Dornbach	XVII	21.922	zusammen	—	2.213.858

¹⁾ Die zu Zwecken des Zentralfriedhofes vorhandene Fläche beträgt zusammen 1.984.082 m². Davon entfallen auf Bagenauffstellungsplätze, Worpflüge und Wege außerhalb der Umfriedung 36.865 m², auf die neue Friedhofsgärtnerei 37.110 m², auf reservierte Gründe 253.269 m², endlich auf die innerhalb der Umfriedung gelegene Fläche mit Einschluß der alten Baumschule 1.556.838 m². Letztere Zahl, welche auch die Fläche der israelitischen Abteilung mit 221.954 m² umfaßt, erscheint in der Tabelle ausgewiesen. — ²⁾ Außerdem Reservflächen bei den Friedhöfen in Simmering 28.530 m², Bögleinsdorf 3217 m². — ³⁾ Im Berichtsjahre erweitert, und zwar der Friedhof in Ober-St. Veit um 1709 m², Ottakring um 1653 m², Dornbach um 3005 m², Bernald um 14.465 m², Ober-Döbling um 259 m². — ⁴⁾ Davon 2.172.750 m² im Eigentum der Gemeinde.

4. Beerdigungen im städtischen Zentralfriedhofe während der Jahre 1900—1904.

Jahr, bzw. Monat	Bestattete Leichen								Leichenteile	
	in gemeinsamen (allgemeinen) Gräbern	in Einzel- gräbern, und zwar in		in Gräften, und zwar in		zusammen	Hievon wurden im Friedhofe		Zahl der	
		neu erworbenen	früher erworbenen (Beilegungen)	neu erworbenen und von der Gemeinde fertiggestellten	früher erworbenen (Beilegungen)		neu bestattet	von einer Grab- stätte in eine andere übertragen	Särge	Grabstellen
a) Im allgemeinen Teile des Friedhofes										
1900	14.900	2055	1502	75	126	18.658	18.505	153	1332	670
1901	14.641	2110	1613	70	109	18.543	18.361	182	1375	638
1902	14.420	2133	1637	61	116	18.367	18.212	155	1340	640
1903	13.845	2176	1669	75	119	17.884	17.762	122	1792	852
1904	13.274	2279	1684	52	129	17.418	17.284	134	1684	820
und zwar 1904 im Monate										
Jänner	1.100	209	161	6	11	1.487	1.483	4	146	77
Februar	960	191	149	1	7	1.308	1.305	3	158	75
März	1.237	226	142	4	8	1.617	1.609	8	177	88
April	1.223	196	158	4	17	1.598	1.583	15	165	80
Mai	1.233	183	149	6	11	1.582	1.563	19	170	82
Juni	1.215	193	130	—	13	1.551	1.528	23	120	60
Juli	1.320	158	132	6	8	1.624	1.619	5	128	60
August	1.179	170	119	1	7	1.476	1.469	7	83	40
September . . .	898	150	126	3	10	1.187	1.173	14	87	36
Oktober	910	182	147	6	16	1.261	1.240	21	160	75
November	967	207	109	8	10	1.301	1.294	7	151	77
Dezember	1.032	214	162	7	11	1.426	1.418	8	149	70
b) Im israelitischen Teile des Friedhofes										
1900	1212	522	280	29	51	2094	2065	29	—	—
1901	1210	555	365	24	23	2177	2166	11	—	—
1902	1223	546	401	26	29	2225	2210	15	—	—
1903	1162	557	331	32	26	2108	2098	10	—	—
1904	1262	570	307	36	36	2211	2204	7	—	—
und zwar 1904 im Monate										
Jänner	115	57	32	1	3	208	206	2	—	—
Februar	95	56	33	4	4	192	191	1	—	—
März	126	53	26	2	2	209	208	1	—	—
April	111	47	29	2	5	194	194	—	—	—
Mai	115	43	23	4	4	189	189	—	—	—
Juni	101	39	23	2	2	167	167	—	—	—
Juli	95	45	26	—	3	169	169	—	—	—
August	109	43	18	6	3	179	178	1	—	—
September . . .	100	39	22	7	1	169	169	—	—	—
Oktober	80	46	24	2	2	154	153	1	—	—
November	85	53	21	4	4	167	166	1	—	—
Dezember	130	49	30	2	3	214	214	—	—	—
c) Im ganzen Zentralfriedhofe (a b)										
1900	16.112	2577	1782	104	177	20.752	20.570	182	1332	670
1901	15.851	2665	1978	94	132	20.720	20.527	193	1375	638
1902	15.643	2679	2038	87	145	20.592	20.422	170	1340	640
1903	15.007	2733	2000	107	145	19.992	19.860	132	1792	852
1904	14.536	2849	1991	88	165	19.629	19.488	141	1684	820

5. Bemerkenswerte Vorkommnisse auf dem Zentralfriedhofe¹⁾ in den Jahren 1900—1904.

Jahr, bzw. Monat	Einfegnungen			Zahl der Leiche, an welchen die Infektions- Leichenhalle leer stand	Zahl der Fälle, in welchen der Leichen- Verentungs-Apparat benützt wurde	Personen-Verkehr ²⁾			Wagen-Verkehr			
	von Infektions- Leichen	von sonstigen Leichen	zusammen			vormittags	nachmittags	zusammen	Drachswagen	Leichenwagen, Stellwagen	sonstige Wagen (leichtes Fuhrwerk)	zusammen
1900	736	449	1185	63	2848	101.000	300.290	401.290	2740	18.300	33.800	54.840
1901	893	466	1359	55	2982	108.620	318.475	427.095	2910	19.735	35.020	57.665
1902	881	465	1296	57	3110	102.250	331.220	433.470	2540	15.010	33.110	50.660
1903	557	494	1051	91	3245	120.680	391.410	512.090	3520	15.700	34.200	53.420
1904	701	544	1245	71	3378	127.390	351.870	479.260	3312	16.878	36.160	56.350
und zwar 1904 im												
Jänner . .	25	45	70	14	313	4.640	10.560	15.200	260	1.600	3.200	5.060
Februar . .	42	41	83	5	294	4.370	10.980	15.350	360	1.130	2.810	4.300
März . . .	84	42	126	—	314	8.750	23.320	32.070	480	1.370	3.200	5.050
April . . .	106	45	151	—	296	8.860	25.680	34.540	440	1.410	3.460	5.310
Mai . . .	97	53	150	1	273	16.900	48.200	65.100	440	1.440	3.060	4.940
Juni . . .	102	58	160	1	264	14.650	44.170	58.820	230	1.630	2.870	4.730
Juli . . .	57	45	102	5	247	15.180	35.390	50.570	72	1.638	2.880	4.590
August . .	32	48	80	11	248	11.820	30.650	42.470	140	1.330	2.590	4.060
September .	33	38	71	8	239	11.930	31.930	43.860	220	1.300	2.690	4.210
Oktober . .	30	50	80	14	286	14.780	47.150	61.930	320	1.400	3.380	5.100
November ²⁾	43	39	82	7	290	9.580	29.500	39.080	150	1.290	2.860	4.300
Dezember .	50	40	90	5	314	5.930	14.340	20.270	200	1.340	2.160	4.700

¹⁾ Die Erghimierungen siehe auf der vorausgehenden Seite und in der oberen Tabelle auf Seite 541. — ²⁾ Mit Ausschluß des außerordentlich starken Verkehrs am 1. und 2. November (Allerheiligen und Allerheiligen).

6. Gebühren für Grabstätten in den der Gemeinde gehörigen Friedhöfen.

Wie schon auf Seite 541 erwähnt wurde, sind die Gebühren für eine Gruft oder ein eigenes Grab höher, wenn die Leiche in einem anderen Friedhofe beerdigt wird, als in demjenigen, in welchen sie nach den dort angeführten Bestimmungen gehört. Diese Gebühren zerfallen also in solche für „Zugewiesene“ und für „nicht Zugewiesene“.

1. Gebühren für „Zugewiesene“.

a) Gebühr für das Benützungsrecht auf eine fertiggestellte Gruft mit einem Belegraume für 9 Leichen: 2400 K, für 6 Leichen: 1400 K.¹⁾ — Im Hiesinger Friedhofe betragen diese Gebühren jedoch 3600 K und 2000 K, auf der Terrasse des Heiligentädter Friedhofes 3600 K und 2400 K. Im Zentralfriedhofe bestehen unter den Arkaden Gräfte mit einem Belegraume für 18 (Edgräfte) und 15 Leichen, für die eine Gebühr von 14.000 K, bzw. 12.000 K zu entrichten ist; im Hengendorfer, Meiblinger und Baumgartner Friedhofe gibt es auch Gräfte mit einem Belegraume für 3 Leichen zu 1000 K.

β) Gebühr für das Benützungsrecht auf einen Gruftplatz mit einem Belegraume für 9 Leichen: 1600 K, für 6 Leichen: 800 K. — Im Hiesinger Friedhofe betragen diese Gebühren jedoch 2000 K und 1000 K. Im Hengendorfer, Meiblinger und Baumgartner Friedhofe stellt sich die Gebühr für einen Gruftplatz mit einem Belegraume für 3 Leichen auf 400 K.

γ) Beileggegebühr für jede Leichenbeisetzung, und zwar in eine Gruft für 9 Leichen von der dritten, in jede andere Gruft von der zweiten angefangen: 100 K.

δ) Gebühr für das Recht der Benützung einer Notgruft im ersten Monate 16 K, in jedem folgenden 10 K.

ε) Gebühr für das Benützungsrecht auf ein eigenes Grab (für höchstens 3 Leichen) auf die Dauer von 20 Jahren: 100 K. Wird gleich bei der Erwerbung dieses Rechtes die doppelte Gebühr entrichtet, so bleibt ein solches Grab seiner Bestimmung insofern erhalten, als der Friedhof oder der betreffende Friedhofsteil seiner Bestimmung als Begräbnisstätte gewahrt bleibt²⁾; es kann aber auch nach Ablauf von je 20 Jahren von der letzten Bestattung einer Leiche eine Renovationsgebühr von 40 K bezahlt werden. Geht weder das eine, noch das andere, so kann über das Grab seitens der Gemeinde anderweitig verfügt werden. — Im Simmeringer Friedhofe bestehen auch größere, sog. Doppelgräber, für die sämtliche Gebühren in doppelter Höhe zu entrichten sind.

¹⁾ Für ausgemauerte Gräfte ohne Steinbelag (bloß im Zentralfriedhofe) betragen diese Gebühren 1920 K und 1060 K. — ²⁾ Für eigene Gräber im Zentralfriedhofe gilt überdies die Voraussetzung, daß das Grabdenkmal in gutem Zustande erhalten wird.

2. Gebühren für „nicht Zugewiesene“.

Die Gebühren für das Benützungsrecht auf Grüste (mit Ausnahme der Notgrüste), Gruftplätze und eigene Gräber, dann für das Recht auf zeitlich unbeschränkte Benützung eines eigenen Grabes und für die Renovation des Benützungsrechtes auf ein solches (mit Ausnahme auf ein Doppelgrab im Simmeringer Friedhofe) sind auf das Doppelte der Gebühren für „Zugewiesene“ festgesetzt; nur im Hiesinger Friedhofe ist für ein eigenes Grab auf 20 Jahre, dann für das Recht auf zeitlich unbeschränkte Benützung eines solchen das Vierfache jener Gebühren zu zahlen. Die Gebühren für die Benützung einer Notgruft, für die Renovation des Benützungsrechtes auf ein Doppelgrab im Simmeringer Friedhofe und für die Beisetzung von Leichen in Grüste und eigene Gräber sind dieselben wie für „Zugewiesene“.

3. Gebühren für das Benützungsrecht auf gemeinsame oder einfache Gräber.

Diese Gebühren betragen für die Leiche einer Person im Alter von unter 10 Jahren 3 K, sonst 6 K.

7. Einnahmen und Ausgaben der Friedhöfe und Leichenkammern in den Jahren 1900—1904.

a) Einnahmen aus Friedhöfen und Ausgaben für Friedhöfe und Leichenkammern.

Einnahmen und Ausgaben	1900		1901		1902		1903 ¹⁾		1904	
	K	h	K	h	K	h	K	h	K	h
a) Einnahmen ¹⁾										
1. Ordentliche Einnahmen.										
Gebühren für Zentralfriedhof . .	488.188	57	479.646	19	518.147	30	506.199	70	539.844	81
Grabstätten ²⁾ übrige Friedhöfe . .	576.197	66	598.067	80	642.006	72	609.576	49	665.559	13
Sonstige Einnahmen Zentralfriedhofe ³⁾ . .	29.889	42	29.155	38	28.736	04	28.081	45	29.274	51
„ übrige Friedhöfe ⁴⁾ . .	23.434	20	25.097	21	26.069	57	25.163	09	28.104	39
zusammen (1) . .	1.117.709	85	1.131.966	58	1.214.959	63	1.169.020	73	1.262.782	84
2. Außerordentliche Einnahmen.										
Beitrag der israelitischen Kultus-										
gemeinde zu den Kosten der ersten										
Anlage des Zentralfriedhofes . .	6.593	40	6.453	62	5.041	26	4.389	12	4.233	04
Rückersätze	—	—	—	—	—	—	—	—	4.150	—
Gesamtsumme der Einnahmen										
(1 und 2) ¹⁾	1.124.303	25	1.138.420	20	1.220.000	89	1.173.409	85	1.271.165	88
b) Ausgaben ¹⁾										
1. Ordentliche Ausgaben.										
Zentralfriedhof:										
Persönliche Auslagen ⁵⁾	88.227	48	83.156	94	83.809	97	89.659	92	90.070	04
Sonstige Auslagen	48.220	80	61.530	13	50.921	78	54.793	19	52.787	67
zusammen Zentralfriedhof . .	136.448	28	144.687	07	134.731	75	144.453	11	142.857	71
Die fünf alten katholischen Friedhöfe	41.825	59	45.998	95	43.537	66	41.484	18	43.829	25
Friedhöfe der ehemaligen Vororte . .	129.340	50	165.997	93	183.604	07	176.514	53	125.743	54
Rückersätze Gebühren für Grab-										
stätten	26.493	89	19.560	22	20.706	83	24.155	50	32.381	61
Für Leichenkammern	11.272	11	10.992	40	9.771	93	10.737	35	10.640	62
zusammen (1) . .	345.380	37	387.236	57	392.352	24	397.344	67	355.452	73
2. Außerordentliche Ausgaben.										
Zentralfriedhof	⁷⁾ 30.300	—	⁸⁾ 45.126	—	⁹⁾ 1.198.506	—	¹⁰⁾ 144.568	67	¹¹⁾ 488.525	64
Friedhöfe der ehemaligen Vororte ¹²⁾ . .	117.535	68	67.203	72	168.010	42	99.971	36	190.354	28
zusammen (2) . .	147.835	68	112.329	72	1.366.516	42	244.540	03	678.879	92
Gesamtsumme der Ausgaben (1 u. 2)	493.216	05	499.566	29	1.758.868	66	641.884	70	1.034.332	65

¹⁾ Ohne die Einnahmen und Ausgaben der Beerdigung und Gräberauschmückung auf verschiedenen Friedhöfen. Hierüber siehe die Tabelle b) auf Seite 545. — ²⁾ Über diese Gebühren siehe oben und auf der vorigen Seite. — ³⁾ Darunter der Beitrag der israelitischen Kultusgemeinde zu den Verwaltungsauslagen, dann Pachtzins und durchgeführte Zinswerte für Naturalquartiere, die Einnahmen aus der Grasfischung u. f. w. — ⁴⁾ Darunter die Gebühren für Erbumerungen in den fünf alten katholischen Friedhöfen, die Abgabe für das Recht der Gräberauschmückung in den Friedhöfen der ehemaligen Vororte und sonstige Einnahmen aus diesen Friedhöfen. — ⁵⁾ Die Ziffern des Jahres 1903 sind durch Ausschreibung der Einnahmen und Ausgaben der Beerdigung und Gräberauschmückung auf ehemaligen Vororte-Friedhöfen geändert; vgl. die 2. Anmerkung auf Seite 145 unten. — ⁶⁾ Bezüge des Verwaltungs-, Garten-, Wasserleitungs- und Bewachungspersonals und des Personals für die Erhaltung und Säuberung der Wege. — ⁷⁾ Herstellung von Baulichkeiten. — ⁸⁾ Erbauung eines Palmenhauses. — ⁹⁾ Davon 1.198.500 K für Ankauf von Gründen zur Erweiterung des Friedhofes. — ¹⁰⁾ Davon 12.604 K für Erbauung eines Palmenhauses, 29.613 K 80 h für die Verlegung der St. Marger Gärtnerei auf das Gebiet des Zentralfriedhofes und 4600 K zum Ankauf von Gründen zur Erweiterung. — ¹¹⁾ Darunter für Baulichkeiten 47.004 K, für die Verlegung der St. Marger Gärtnerei auf das Friedhofsgebiet 145.970 K 64 h, für die Erweiterung des Friedhofes 295.551 K. — ¹²⁾ Erweiterung dieser Friedhöfe; 1902—1904 auch Bau eines Verwaltungsgebäudes, Adaptierung des Totengräberhauses (1904 auch Errichtung einer Warthalle) auf dem Gersthof, Bau eines Totengräberhauses auf dem Fernalher und dem Baumgartner Friedhofe.

b) Einnahmen und Ausgaben des Beerdigungs- und Gräberaus schmückungsdienstes im Zentralfriedhofe und anderen Friedhöfen.

Einnahmen und Ausgaben	1900		1901		1902		1903		1904	
	K	h	K	h	K	h	K	h	K	h
Einnahmen ¹⁾ { Zentralfriedhof	528,075	32	564,205	77	564,081	88	595,744	85	588,924	25
{ andere Friedhöfe	—	—	—	—	—	—	27,704	99	34,714	85
zusammen	—	—	—	—	—	—	623,449	84	623,639	10
Ausgaben.										
1. Zentralfriedhof.										
a) Für den Beerdigungsdienst:										
Beerdigungspersonal	27,729	44	28,260	82	28,398	94	25,529	39	28,799	61
Herstellung von Gräbern	66,491	78	61,188	70	43,649	08	61,392	72	61,441	45
Sonstige Ausgaben	2,744	98	2,521	—	3,982	29	2,130	85	6,656	57
zusammen (a)	96,966	20	91,970	52	76,030	31	89,052	96	96,897	63
ß) Für den Gräberaus schmückungsdienst:										
Persönliche Auslagen ²⁾	128,372	45	138,058	44	143,138	90	146,683	90	158,171	15
Steuern und Gebühren	25,194	78	23,379	19	26,477	33	25,056	89	23,816	19
Gartenerfordernisse	57,432	46	54,514	41	61,558	52	61,776	26	60,680	42
Sonstige Ausgaben ³⁾	50,482	12	67,144	46	87,425	03	62,775	38	61,829	01
zusammen (ß)	261,481	81	283,096	50	318,599	78	296,292	43	304,496	77
Ausgaben im Zentralfriedhofe	358,448	01	375,067	02	394,630	09	385,345	39	401,394	40
2. Friedhöfe der ehemaligen Vororte	—	—	—	—	—	—	28,609	12	92,678	49
Gesamtsumme der Ausgaben	358,448	01	375,067	02	394,630	09	413,954	51	494,072	89

¹⁾ Die tatsächlich eingegangenen Beträge sind im Haupt-Rechnungsabschlusse nur in diesem Gesamtbetrage ausgewiesen; bloß für die „laufende Gebühr“, d. i. für die im Rechnungsjahre fällig gewordenen Beträge sind dort Einzelangaben verzeichnet. — ²⁾ Für das Verwaltungs-, Garten- und Gräberaus schmückungspersonal. — ³⁾ Für Steuern und Gebühren, Erhaltung der Baulichkeiten, Beleuchtung, Beheizung, Kanzleierfordernisse, Werkzeuge, Fuhrwerk u. s. w.

5. Untersuchung von Lebensmitteln und sonstigen Gegenständen.

Über die Tätigkeit der auf Grund des Gesetzes vom 16. Jänner 1896, R.-G.-Bl. 1897 Nr. 89, errichteten f. l. Lebensmittel-Untersuchungsanstalt liegt noch kein Bericht vor.

1. Zahl der von der f. l. landwirtschaftlich-chemischen Versuchsstation in Wien in den Jahren 1900—1904 gegen Entgelt ausgeführten Untersuchungen.

Gegenstand, bzw. Gruppe	Im Jahre				
	1900	1901	1902	1903	1904
	wurden gegen Entgelt ausgeführt Untersuchungen				
a) Dünger und Stoffe zur Düngerbereitung	4,433	5,125	4,964	5,485	6,188
b) Landwirtschaftlicher Betrieb:					
Futtermittel und Pflanzen	421	424	437	602	676
Boden und Gesteine	97	258	63	59	136
Milch, Butter, Rindschmalz, Fette, Öle etc., Kaffee und Kaffee-Ersatzmittel, Mehl, Brot	312	410	640	1,576	1,940
alkoholische Getränke	1,607	1,285	1,567	3,281	3,295
Samen	1	10	—	3	3
c) Landwirtschaftliche u. chemisch-technische Gewerbe:					
Gegenstände der Gärungsgewerbe	171	216	157	95	231
Weinstein und weinsaurer Kalk	206	194	293	455	434
Zuckerrüben	29	16	11	11	8
frisches Spodium	27	24	25	15	25
Rohzucker	168	59	32	34	33
Wasser und Brennstoffe u. dgl.	120	140	55	64	63
Erze	20	27	69	35	92
Fette, Harze, Seifen, Farben etc.	227	²⁾ 403	471	453	557
Leer und Mineralöl	132	224	215	232	214
Laugen, Soda, Pottasche etc.	28	³⁾ .	342	285	273
Denaturierungsmittel	369	541	582	567	586
Moor	—	—	984	1,195	618
Sonstige chem.-technische Gegenstände	1,051	909	740	632	522
d) Amtliche Zuckerpolarisationen ¹⁾	9,419	2,033	519	691	—

¹⁾ Die amtlichen Polarisationen betreffen jene Zuckermuster, welche mit Anspruch auf Konfektionation oder Steuerfreiheit über die Reichsgrenze ausgeführt werden. Ihre Zahl schwankt je nach der Lebhaftigkeit der Zuckerausfuhr. — ²⁾ Darunter auch Laugen, Soda, Pottasche etc. — ³⁾ Vgl. die 2. Anmerkung.

2. Zahl der von der k. k. landwirtschaftlich-bakteriologischen und Pflanzenschutz-Station¹⁾ in Wien in den Jahren 1902—1904 gegen Entgelt ausgeführten Analysen.

Gegenstand, bzw. Gruppe	Im Jahre		
	1902	1903	1904
	ausgeführte Analysen		
Landwirtschaftlicher Betrieb:			
Milch	7	21	1
Genußmittel (Gewürze, Kaffee u. a.)	77	60	46
Nahrungsmittel (Brot, Mehl u. a.)	34	22	63
Ölsamen und Mehle	145	228	142
Kleien und sonstige Futtermittel			165
Landwirtschaftliche und chemisch-technische Gewerbe:			
Wasser	52	52	63
Technische Gegenstände (Gespinnste, Holz u. a.) . . .	32	55	108

¹⁾ Die Anstalt wurde zufolge Rundmachung des k. k

¹⁾ Die Anstalt wurde zufolge Kundmachung des k. k. Ackerbauministeriums vom 31. Oktober 1901, R.-G.-Bl. Nr. 181, errichtet und ist administrativ mit der k. k. landwirtschaftlich-chemischen Versuchsanstalt verbunden.

3. Tätigkeit der Untersuchungs-Anstalt für Nahrungs- und Genußmittel des Allgemeinen österreichischen Apotheker-Vereins in den Perioden vom 1. September 1900 bis 31. August 1905.

Gegenstand	1900/01		1901/02		1902/03		1903/04		1904/1905	
	unter- suchte	bean- ständete	unter- suchte	bean- ständete	unter- suchte	bean- ständete	unter- suchte	bean- ständete	unter- suchte	bean- ständete
	Proben									
Bier	3	1	4	—	3	1	2	—	2	1
Branntwein und Liköre	77	9	97	11	83	12	108	14	101	12
Brot und Backwaren	51	5	29	3	39	4	28	4	25	5
Geierteigwaren					10	—	15	—	7	2
Butter und Butterfett	110	17	79	9	78	21	63	12	74	20
Öl	13	—	20	5	37	8	47	7	59	24
Farben	31	15	5	—	11	3	11	2	3	1
Fleisch und Wurstwaren	17	9	22	9	13	5	17	5	4	—
Früchte und Schwämme	12	1	3	—	5	—	5	1	5	—
Fruchtsäfte und Limonaden	20	7	11	3	10	6	21	5	40	7
Futtermittel und Getreide	7	3	2	—	12	4	3	—	15	2
Gewürze	48	26	37	11	43	17	41	9	63	12
Gift-Untersuchungen	6	1	3	—	4	2	4	2	8	2
Hefe	3	1	7	6	1	1	7	3	6	—
Honig und Met	13	5	14	3	17	1	17	—	14	2
Kaffee- u. Kaffee-Erfrischmittel	41	7	34	2	29	5	22	4	18	2
Kakao und Schokolade	32	12	36	7	29	8	30	2	37	8
Kaviar	—	—	—	—	—	—	10	3	5	—
Konserven und diätetische Mittel	13	3	36	2	55	6	37	8	41	12
Konservierungsmittel	12	7	3	2	4	3	12	3	10	5
Mehl und Gries	64	11	47	4	46	9	54	9	59	6
Milch und Rahm	28	10	57	21	43	7	42	12	85	34
Petroleum	3	1	1	—	—	—	13	4	2	—
Schweinfett	33	13	53	9	64	10	96	16	40	5
Speisefette, sonstige	70	10	68	4	78	3	64	1	79	3
Speiseöle	7	2	12	2	10	5	14	1	7	5
Tea	3	1	9	1	6	—	4	2	4	—
Trink- und Kühlwasser	216	97	206	57	200	74	206	66	221	79
Wachs	1	—	2	1	3	—	13	9	3	1
Wein und Most	176	25	216	40	202	32	169	15	242	42
Zuckerwaren	8	1	28	—	28	10	18	—	11	1
verschiedene andere Waren	11	3	23	8	21	4	35	4	40	6
zusammen	1129	303	1164	220	1184	261	1228	223	1330	299
Beanständungen bei 100 Untersuchungen	100	26.8	100	18.9	100	22.04	100	18.16	100	22.48

4. Zahl der im bakteriologischen Laboratorium des Allgemeinen österreichischen Apotheker-Vereines in den Perioden vom 1. September 1900 bis 31. August 1905 ausgeführten Untersuchungen.

Gegenstand	1900/01		1901/02		1902/03		1903/04		1904/05	
	unter- sucht	bean- ständet	unter- sucht	bean- ständet	unter- sucht	bean- ständet	unter- sucht	bean- ständet	unter- sucht	bean- ständet
Proben										
Trinkwasser	11	6	6	3	8	3	3	—	8	4
Desilliertes Wasser	1	1	—	—	—	—	—	—	—	—
Milch ¹⁾	1	1	—	—	3	1	1	—	1	—
Butter	1	—	—	—	4	2	—	—	—	—
Fleisch	1	1	—	—	—	—	—	—	—	—
Senf	—	—	—	—	1	1	—	—	—	—
Blut ²⁾	—	—	—	—	1	—	—	—	1	—
Sputa ¹⁾	27	15	27	4	47	13	36	9	36	13
Halssbelag	—	—	—	—	1	—	1	—	—	—
Eiter ³⁾	—	—	3	3	1	—	1	—	1	1
Darminhalt	—	—	1	—	1	—	2	—	—	—
Sekrete	3	2	9	3	4	2	1	—	—	—
Harn ⁴⁾	8	5	16	3	16	2	11	1	23	4
Auflagerung	—	—	1	—	—	—	—	—	—	—
Serum Marmorek	—	—	—	—	—	—	1	—	—	—
Wasserdichter Stoff	—	—	—	—	1	—	—	—	—	—
Feierpulver	—	—	—	—	1	—	—	—	—	—
Läniagied	—	—	—	—	—	—	—	—	1	1
zusammen	53	31	63	16	89	24	57	10	71	23

¹⁾ Auf Tuberkelbazillen. — ²⁾ Auf Parasiten. — ³⁾ Auf Mikroorganismen. — ⁴⁾ Auf Tuberkelbazillen und Gonokokken.

5. Tätigkeit der Österreichischen Versuchsstation für Brauindustrie in der Zeit vom 1. Oktober 1902 bis 30. September 1904.¹⁾

Abteilung der Anstalt	Gegenstand	Zahl der Analysen	
		1902/03	1903/04
a) Chemische Abteilung	Wasser	²⁾ 115	77
	Gersten	50	81
	Malze	1107	1187
	Malzkeime	—	6
	Trebern	—	5
	Maltsen	—	3
	Würzen	} ²⁾ 89 {	14
	Biere		37
	Kohlen		47
	Beche		32
	Verschiedene andere Gegenstände	76	44
zusammen		1463	1533
b) Biologische Abteilung	Wasser	³⁾ —	42
	Hopfen	24	12
	Biere	³⁾ —	51
	Gefen und Geläger	} 347 {	283
	Reinkulturen von Hefe		29
	Reinkulturen verschiedener Mikroorganismen	—	3
zusammen		371	420

¹⁾ Die Zahl der von der Station abgegebenen schriftlichen Gutachten betrug 1902/03: 8, 1903/04: 29. —

²⁾ Einschließlich der in der biologischen Abteilung vorgenommenen Untersuchungen. — ³⁾ Siehe die 2. Anmerkung.

6. Von der Versuchsstation des Zentralvereines für Rübenzucker-Industrie in der österreichisch-ungarischen Monarchie in den Jahren 1900—1904 ausgeführte Untersuchungen von Nahrungs- und Genußmitteln.

Gegenstand	1900	1901	1902	1903	1904
	Ausgeführte Untersuchungen				
Rohzucker	4.244	3.680	3.569	3.539	3.992
Konsumzucker	200	150	142	69	8
Zuckerbäckerwaren	36	40	20	—	19
Molkereierzeugnisse (Milch, Butter u. Käse)	62	29	39	14	8
Trinkwasser	6	20	47	17	7
zusammen	4.548	3.919	3.817	3.639	4.034

6. Konfiskationen des Marktamtes, zumeist aus sanitären Gründen.

Vom Marktamt in den Jahren 1903 und 1904 konfiszierte Lebensmittel und sonstige Gegenstände.

Konfiszierte Gegenstände	Men- gen- einheit	Menge		Konfiszierte Gegenstände	Men- gen- einheit	Menge			
		1903	1904			1903	1904		
Tiere und tierische Erzeugnisse									
Ritze und Lämmer	Stück	13	2	Pflanzliche Lebensmittel (Fortf.)	Körner- und Hülsen- früchte	kg	365	377	
„Wildbret“	kg	1.065	1.327		Teigwaren	„	—	3	
Geflügel	Stück	407	218		Mehl und Gries	„	145	155,5	
Federwild	kg	733	176		Brot und Gebäck	Stück	49	233	
Singvögel	Stück	1.656	1.379		Zuckerbäckerwaren	Stück	136	391	
Rindfleisch	kg	1.061	861		Semmelbrösel	kg	2	—	
Kalb- und Lamm- fleisch	kg	11	—		Zucker und Zucker- waren	Stück	615	903	
Schaf-, Lamm- und Stückfleisch	kg	303	189		Gefrorenes	kg	180	181	
Schweinefleisch, rohes	kg	2.664	3.804		Fruchtsaft	kg	154	803	
geräuch.	Stück	—	—		Süßfrüchte	Stück	—	177	
Pferdefleisch	kg	307	144		Mohn	kg	1	—	
Zuwagsteile	kg	212	1.043		Preßhefe	Liter	—	—	
Fleischwaren	kg	270	415		Gewürze	kg	12.909	8.883	
Würste und Wurst- waren	kg	38	39,25		Tea	Stück	47.318	54.515	
Verschiedene Organ- teile	kg	395	536		Kaffee	kg	53	3,5	
Fische, roh	Stück	—	49,5	Feigenkaffee	kg	612	1.680		
Fische, geräuchert, ge- salzen u. mariniert	Stück	733	429	Ol	„	2	351		
Krebse	kg	133	284	Getränke	Bier	„	—	3	
Frösche	kg	4	145		Wein	„	3	—	
Fisch- und Krebs- konserven	kg	136	8		Bermutwein	„	5	6	
Milch und Rahm	Stück	8 594	3.468		Obstwein, Obstmo- st	„	7	—	
Topfen	kg	1.674	380		Spirituosen	Liter	910	1.032	
Fettwaren	kg	1.139	1.478		Essig	„	36	15.611	
Käse	Stück	11.659	14.188		Sodawasser	„	—	6.515	
Eier	kg	—	50		Mineralwasser	„	15	2,5	
Honig	kg	121	—		Sonstige Gegenstände	Glasch.	4	2	
Obst, roh	Liter	430	4.251			Arzneien u. Geheim- mittel	„	35	15
Konserven- und Ein- siedesobst	kg	213	445			Fleischrot	Stück	4	—
Melonen, Kürbisse	kg	540	355			Blutegel	Stück	75	68
Pflaumenmus	kg	235	113			Brausepulver ¹⁾	„	201	—
Paradiesäpfel	Stück	229	2.836			Druckfarben	„	—	—
Essig, Salz, Ge- würz- und Senf- gurken	kg	17.880	41.028			Eis	kg	—	280
Gemüse	Stück	2	0,5	Emailgeschirr		Stück	—	1.003	
Gemüsekonserven	kg	122.458	94.118	Feuerwerkskörper		„	2 268	13.442	
Zwiebeln, Knoblauch	kg	19	22	Fliegenpapier		Bogen	—	15	
Kartoffeln	kg	879	772	Geschäfts-utensilien		Stück	223	206	
Pilze, verbotene	kg	23	38	Gläser und Flaschen		„	1.098	1.099	
Sauerkraut und saure Rüben	kg	597	1.730	Kinderspielwaren		„	122	—	
Senf	kg	36	—	Laugenessenz		Liter	2	—	
	Stück	780	767	Matulaturpapier		kg	94	83	
	kg	27.800	29.987	Medizinalkräuter	„	299	328		
	kg	15	135	Salz	„	—	8,5		
	kg	5.584	43.688	Wagen, Maße und Gewichte	„	435	445		
	kg	22.643	30.545	Weinblätter mit Kupfervitriol	„	25	49,75		
	kg	419	430						
	kg	6.000	1.360						
	kg	244	98						
	kg	2	—						

¹⁾ Und Brausepulvermonadebonbons.

C. Veterinär-Angelegenheiten.**1. Nutzviehstand und Nutzviehverkehr.****1. Viehstand¹⁾ der Nutzviehställe und Geschlecht der Rinder in den Jahren 1900—1904, im letzten Jahre nach Gemeindebezirken.**

Jahr ²⁾ , bzw. Gemeindebezirk	Zahl der vorhandenen nutzbaren Haustiere							Geschlecht der Rinder		
	Rinder	Pferde ³⁾	Esel	Schweine	Schafe	Ziegen	zusammen	Kühe	Stiere	Lämmer
1900 ⁴⁾	13,230	40,993	20	3,758	333	2,292	60,626	13,027	8	195
1901	12,712	41,489	31	3,869	163	2,359	60,623	12,540	7	165
1902	12,362	38,648	44	4,053	164	2,337	57,608	12,221	7	⁵⁾ 134
1903	11,899	35,334	34	4,221	150	2,348	53,986	11,745	5	⁶⁾ 149
1904	11,909	36,215	29	4,572	121	2,441	55,287	11,757	5	147
u. zw. Ende 1904 im Gemeindebezirke:	I	—	335	—	—	—	335	—	—	—
	II	363	2,079	4	60	—	2,586	363	—	—
	III	704	2,399	1	47	—	3,209	672	—	32
	IV	65	786	—	—	—	851	65	—	—
	V	408	1,492	2	27	—	1,944	408	—	—
	VI	192	513	—	16	—	721	192	—	—
	VII	59	383	—	15	—	457	59	—	—
	VIII	120	303	—	10	—	433	120	—	—
	IX	86	943	—	40	6	1,075	86	—	—
	X	817	4,687	—	160	61	5,725	816	1	—
	XI	646	2,175	—	814	12	4,267	549	2	95
	XII	1,294	2,479	1	569	—	4,439	1,294	—	—
	XIII	1,820	2,509	1	996	84	5,760	1,813	—	7
	XIV	542	1,869	6	14	2	2,441	542	—	—
	XV	257	874	—	33	—	1,164	257	—	—
	XVI	1,535	2,485	12	204	320	4,556	1,535	—	—
	XVII	1,176	2,365	2	300	6	4,009	1,173	1	2
	XVIII	935	1,764	—	387	9	3,322	931	—	4
	XIX	824	2,423	—	800	8	4,395	816	1	7
	XX	66	3,352	—	80	100	3,598	66	—	—

¹⁾ Nach den Angaben des städtischen Veterinäramtes, welche bei Rindern auf dem Kataster beruhen, der auf Grund des Statthalterei-Erlasses vom 21. Mai 1895 geführt wird. Die Zahlen der übrigen Tiere sind schätzungsweise erhoben. — ²⁾ Die Erhebungen des Veterinäramtes werden halb nach Beginn eines jeden Jahres vorgenommen. —

³⁾ Mit Ausnahme der Pferde des f. u. f. Fofes und der Militärpferde. — ⁴⁾ Die Ergebnisse der Volkszählung vom 31. Dezember 1900 siehe Seite 114 des Jahrbuches für 1901. — ⁵⁾ Darunter 51 Büffel. — ⁶⁾ Darunter 52 Büffel.

2. Zahl der Nutzviehhandelsställe und der darin in den Jahren 1900—1904 eingestell gewesenen Rinder.¹⁾

a) Nach dem Geschlechte, für 1904 auch nach Gemeindebezirken.

Jahr, bzw. Gemeindebezirk	Zahl der Nutzvieh- handels- ställe	Darin waren im Laufe des Jahres eingestell Stüd				
		Stiere	Lämmer	Kühe	Kälber	zusammen
1900	21	17	—	11,315	11,096	22,428
1901	18	23	2	9,877	9,608	19,510
1902	19	19	2	11,828	11,425	23,274
1903	20	24	2	11,836	11,603	23,465
1904	20	18	—	10,363	9,698	20,079
u. zw. Ende 1904 im Gemeindebezirke:	X (Favoriten)	1	—	563	563	1,126
	XI (Simmering)	1	—	55	55	110
	XII (Reidling)	2	—	591	617	1,208
	XIII (Sieging)	4	17	3,337	2,691	6,045
	XIV (Rudolfsheim)	4	1	2,150	2,112	4,263
	XV (Künsthau)	2	—	1,468	1,532	3,000
	XVI (Ottafriug)	2	—	792	708	1,500
	XVII (Hernal)	3	—	933	943	1,876
	XIX (Döbling)	1	—	474	477	951

b) Nach dem Herkunftslande.

Jahr	Nieder- österreich	Ober- österreich	Salz- burg	Steier- mark	Kärnten	Tirol u. Vorarl- berg	Böhmen	Mähren	Schlesien	Ungarn	zusammen
1900	701	4537	1302	—	30	5866	1123	5883	434	2552	22,428
1901	1567	2898	1363	—	—	4371	1240	5275	344	2452	19,510
1902	1418	3611	1975	—	2	5781	801	5050	764	3872	23,274
1903	1390	4055	2306	19	22	5035	1761	3898	700	4279	23,465
1904	1172	3206	952	16	24	3844	1591	3785	578	4911	20,079

¹⁾ Nach den Angaben des städtischen Veterinäramtes.

2. Viehseuchen.

Die folgenden Tabellen sind nach den von den magistratischen Bezirksämtern, bzw. den diesen zugeteilten Tierärzten gelieferten Monatsausweisen¹⁾ zusammengestellt. Die hauptsächlichsten Angaben daraus sind auch in den Monatsberichten der Statistischen Magistrats-Abteilung veröffentlicht.

550

a) Nach Gemeindebezirken.

1. Zahl der zu Anfang 1900—1904 verseuchten Gehöfte²⁾, der beim Ausbruch der Seuchen darin gewesen und der hievon erkrankten Tiere.

Jahr, bzw. Gemeindebezirk	Gehöfte, verseucht *) durch													Gesamtzahl der ver- seuchten Gehöfte	Viehstand der verseuchten Gehöfte beim Ausbruch der Seuchen					Tiere, erkrankt *) an													Gesamtzahl der erkrankten Tiere
	Maul- und Klauenseuche	Milzbrand	die genannten Krankheiten	Nog (Wurm)	Häude (Kräse)	Milzbrand	Wut	die genannten Krankheiten	Notlauf	Maul- und Klauenseuche	Schweinepest ⁴⁾	die genannten Krankheiten	Milzbrand der Schafe		Rinder	Pferde	Schweine	Schafe	Ziegen	Maul- und Klauenseuche	Milzbrand	den genannten Krankheiten	Nog (Wurm)	Häude (Kräse)	Milzbrand	Wut	den genannten Krankheiten	Notlauf	Maul- und Klauenseuche	Schweinepest ⁴⁾	die genannten Krankheiten	Milzbrand der Schafe	
1900	29	—	29	6	1	—	—	7	—	—	—	—	—	36	712	98	35	—	1	161	—	161	—	—	1	—	—	—	—	—	—	—	162
1901	—	—	—	2	1	—	—	3	—	—	—	—	—	6	—	270	26	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
1902	—	—	—	2	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	22	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
1903	10	—	10	6	1	—	—	7	—	—	—	—	—	17	272	577	20	—	—	57	—	57	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	57
1904	—	—	—	1	1	—	—	2	1	—	5	6	—	8	—	451	120	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
und zwar 1904 im Gemeindebezirke:	I	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
	II	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
	III	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
	IV	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
	V	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
	VI	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
	VII	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
	VIII	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
	IX	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
	X	—	—	—	1	—	—	—	1	—	—	—	—	1	—	435	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
	XI	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
XII	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	
XIII	—	—	—	—	—	—	—	—	—	3	3	—	3	—	—	35	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	
XIV	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	
XV	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	
XVI	—	—	—	—	—	—	—	—	1	—	—	1	—	1	—	—	17	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	
XVII	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	
XVIII	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	
XIX	—	—	—	—	1	—	—	1	—	—	1	1	—	2	—	16	35	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	
XX	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	1	1	—	1	—	—	33	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	

¹⁾ Wenn die Ziffern der folgenden Tabellen mit den entsprechenden Ziffern in dem Berichte über die Gemeindeverwaltung nicht übereinstimmen, so rührt die Verschiedenheit daher, daß das Veterinäramt in seinen für die k. l. Statthalterei bestimmten und für den Verwaltungsbericht benötigten periodischen Zusammenstellungen die Seuchen in jenem Quartale berücksichtigt, in welchem sie die größte Ausbreitung hatten, während hier jede Seuche von dem Monate ihrer Entstehung an bis zum Monate ihres Erlöschens ausgewiesen ist. — ²⁾ Die Stallungen des Zentralviehmarktes und des Pferdemarktes, dann der städtischen Schlachthäuser und des Schlachthaus der Produktionsgesellschaft der Fleischfelder sind hier nicht inbegriffen. — ³⁾ Die auffallende Erscheinung, daß durch irgend eine Tierkrankheit verseuchte Gehöfte ohne darin befindliche, an derselben Seuche erkrankte Tiere ausgewiesen werden, erklärt sich dadurch, daß die Seuche erst einige Zeit nach der Genesung oder Tötung oder Verendung der erkrankten Tiere als erloschen erklärt wird. So lange diese für die einzelnen Krankheiten verschiedene Zeit nicht abgelaufen ist, gilt das Gehöft als verseucht. — ⁴⁾ Auch Schweinepest genannt.

2. Zuwachs an verseuchten Gehöften¹⁾, dann Zahl der beim Ausbruche der Seuchen darin befindlich gewesenen und der hievon erkrankten Tiere während der Jahre 1900—1904.

Jahr, bzw. Gemeinde- bezirk	Gehöfte, verseucht ²⁾ durch												Gesamtzahl der ver- seuchten Gehöfte	Viehstand der verseuchten Gehöfte beim Ausbruch der Seuchen ⁴⁾					Tiere, erkrankt ³⁾ an															Gesamtzahl der erkrankten Tiere		
	Maul- und Klauen- seuche	Milzbrand die genannten Krankheiten	Nog (Wurm)	Räude (Krätze)	Milzbrand	Bläschenausschlag die genannten Krankheiten	Nottauf	Maul- und Klauen- seuche	Schweine- seuche ³⁾	die genannten Krankheiten	Pocken der Schafe	Räude der Ziegen		Rinder	Pferde	Schweine	Schafe	Ziegen	Maul- und Klauen- seuche	Milzbrand die genannten Krankheiten	Nog (Wurm)	Räude (Krätze)	Milzbrand	Bläschenausschlag die genannten Krankheiten	Nottauf	Maul- und Klauen- seuche	Schweine- seuche ³⁾	die genannten Krankheiten	Pocken der Schafe	Räude	Maul- und Klauen- seuche					
der Rinder	der Pferde	der Schweine																der Rinder	der Pferde	der Schweine							der Ziegen									
1900	165	2	167	30	8	2	—	40	41	—	13	54	1	—	262	3340	1280	934	2	8	2467	2	2469	53	13	2	—	68	52	8	53	113	1	—	1	2652
1901	—	1	1	21	4	4	—	29	40	—	19	59	—	—	89	5	366	1488	—	2	—	1	1	50	8	4	—	62	45	—	28	73	—	—	136	
1902	26	1	27	21	11	4	1	37	32	—	29	61	—	—	125	690	994	1675	—	3	368	1	369	38	19	4	1	62	42	—	100	142	—	—	573	
1903	55	3	58	13	20	4	—	37	60	—	59	119	—	—	214	1335	2298	1524	3	9	899	3	902	38	63	4	—	105	69	—	157	226	—	—	1233	
1904	24	2	26	14	13	4	—	31	61	—	53	114	—	1	172	563	845	1819	—	27	453	2	455	42	29	4	—	75	71	—	134	205	—	2	737	
u. zw. 1904 im Gemeindebezirke:	I	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—		
	II	—	—	—	1	1	—	2	4	—	2	6	—	—	8	—	41	59	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—		
	III	4	—	4	1	1	—	2	5	—	4	9	—	—	15	93	133	88	—	—	120	—	120	3	2	—	7	4	—	2	6	—	—	13		
	IV	—	—	—	1	—	—	1	1	—	—	1	—	—	2	—	21	32	—	—	—	—	—	—	—	—	5	5	—	6	11	—	—	136		
	V	1	—	1	2	—	—	2	4	—	4	8	—	—	11	16	12	281	—	—	4	—	4	5	—	—	5	7	—	—	1	—	—	8		
	VI	1	—	1	—	—	—	2	—	—	—	2	—	—	3	16	—	58	—	—	16	—	16	—	—	—	5	7	—	5	12	—	—	21		
	VII	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	2	—	—	2	—	—	18		
	VIII	—	—	—	1	—	—	1	—	—	1	1	—	—	2	—	2	12	—	—	—	—	—	2	—	—	—	2	—	—	1	1	—	—	3	
	IX	—	—	—	—	1	—	1	3	—	1	4	—	—	5	—	1	49	—	—	—	—	—	—	1	—	1	3	—	—	3	—	—	4		
	X	2	—	2	1	4	—	5	2	—	1	3	—	—	10	43	87	84	—	—	34	—	34	11	6	—	17	2	—	1	3	—	—	54		
	XI	2	—	2	1	1	1	3	7	—	1	8	—	—	13	74	42	144	—	—	74	—	74	1	1	1	—	3	9	—	1	10	—	—	87	
	XII	5	—	5	—	2	—	2	10	—	12	22	—	—	29	98	3	382	—	—	33	—	33	—	2	—	2	11	—	19	30	—	—	65		
	XIII	2	1	3	2	1	—	3	1	—	6	7	—	—	13	39	416	151	—	1	25	1	26	8	8	—	16	1	—	58	59	—	—	101		
	XIV	3	—	3	1	—	—	1	2	—	—	2	—	—	6	59	5	69	—	11	59	—	59	1	—	—	1	2	—	—	2	—	—	62		
	XV	—	—	—	—	—	—	5	—	—	—	5	—	—	5	—	—	55	—	—	—	—	—	—	—	—	—	5	—	—	5	—	—	5		
	XVI	—	—	—	—	1	—	1	—	—	1	1	—	—	2	—	15	4	—	—	—	—	—	—	—	—	1	2	—	—	1	3	—	—	4	
	XVII	2	1	3	1	—	—	1	3	—	3	6	—	—	10	81	18	153	—	5	44	1	45	1	—	—	1	3	—	11	14	—	—	60		
	XVIII	1	—	1	—	1	—	2	5	—	7	12	—	—	15	16	22	84	—	5	16	—	16	—	1	1	—	2	5	—	11	16	—	—	34	
	XIX	1	—	2	1	—	—	3	7	—	10	17	—	1	22	28	20	114	—	2	28	—	28	2	—	—	4	9	—	18	27	—	2	—	61	
	XX	—	—	—	—	1	—	1	—	—	—	—	—	—	1	—	7	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	—	—	—	—	—	—	—	1	

1), 2) und 3) Vgl. die Anmerkungen 2, 3 und 4 auf der vorausgehenden Seite. — 4) Außerdem im Jahre 1904: 1 Hof im IX. Bezirke

¹⁾, ²⁾ und ³⁾ Vgl. die Anmerkungen 2, 3 und 4 auf der vorausgehenden Seite. — ⁴⁾ Außerdem im Jahre 1904: 1 Fessel im IX. Bezirke.

3. Zahl der Gehöfte, für welche während der Jahre 1900—1904 Viehsuchen als erloschen erklärt wurden, dann Zahl der beim Ausbruche dieser Seuchen darin befindlich gewesenen Tiere, endlich Zahl der im Laufe des Jahres erkrankt gewesenen, aber genesenen, gefallen oder getöteten Tiere.¹⁾

Jahr, bzw. Gemeinde- bezirk	Gehöfte ²⁾ , verseucht gewesen ³⁾ durch												Viehstand der ver- seucht gewesenen Gehöfte beim Aus- bruch der Seuchen ⁴⁾	Genezene, gefallene und getödete Tiere, welche erkrankt waren an ⁵⁾										Gesamtzahl der erkrankt gewesenen Thiere											
	Maul- und Klauenseuche			Milzbrand			die genannten Krankheiten			Nos (Wurm)				Mäude (Kräge)			Milzbrand			Bläschenauschlag den genannten Krankheiten			Norlauf Maul- und Klauenseuche Schweinefische ⁶⁾ den genannten Krankheiten			Räude der Schafe			Maul- u Klauenf. den genannten Krankheiten						
	der Rinder			der Pferde			der Schweine			der Rinder				der Pferde			der Schweine			d. Ziegen			d. Ziegen												
	Maul- und Klauenseuche	Milzbrand	die genannten Krankheiten	Maul- und Klauenseuche	Milzbrand	die genannten Krankheiten	Maul- und Klauenseuche	Milzbrand	die genannten Krankheiten	Maul- und Klauenseuche	Milzbrand	die genannten Krankheiten	Maul- und Klauenseuche	Milzbrand	die genannten Krankheiten	Maul- und Klauenseuche	Milzbrand	die genannten Krankheiten	Maul- und Klauenseuche	Milzbrand	die genannten Krankheiten	Maul- und Klauenseuche	Milzbrand	die genannten Krankheiten	Maul- und Klauenseuche	Milzbrand	die genannten Krankheiten	Maul- und Klauenseuche	Milzbrand	die genannten Krankheiten	Maul- und Klauenseuche	Milzbrand	die genannten Krankheiten		
1900	194	2	196	34	8	2	44	41	—	10	51	1	—	292	4052	1108	943	2	9	2628	2	2630	53	14	2	—	69	52	—	53	113	1	—	1	2814
1901	—	1	1	21	5	4	30	40	—	22	62	—	—	93	5	614	1514	—	2	—	1	150	8	4	—	62	45	8	28	73	—	—	—	136	
1902	16	1	17	17	10	4	32	32	—	29	61	—	—	110	418	439	1655	—	3	311	1	312	38	19	4	1	62	42	—	100	142	—	—	516	
1903	65	3	68	18	20	4	42	59	—	54	113	—	—	223	1607	2424	1424	3	9	956	3	959	38	63	4	—	105	69	—	157	226	—	—	1290	
1904	13	2	15	11	13	4	28	62	—	52	114	—	1	158	332	801	1845	—	25	408	2	410	42	28	4	—	74	71	—	134	205	—	2	691	
I	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	13	
II	—	—	—	1	1	—	2	4	—	2	6	—	—	8	—	41	59	—	—	—	—	1	6	—	—	—	7	4	—	2	6	—	—	136	
III	—	—	—	1	1	—	2	5	—	3	8	—	—	10	—	133	73	—	—	120	—	120	3	2	—	—	5	5	—	6	11	—	—	8	
IV	—	—	—	1	—	—	1	1	—	—	1	—	—	2	—	21	32	—	—	—	—	7	—	—	—	—	7	1	—	—	1	—	21		
V	1	—	1	2	—	—	2	4	—	4	8	—	—	11	16	12	281	—	—	4	—	4	5	—	—	—	5	7	—	5	12	—	—	18	
VI	1	—	1	—	—	—	—	2	—	—	2	—	—	3	16	—	58	—	—	16	—	16	—	—	—	—	2	—	—	—	—	—	—		
VII	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	
VIII	—	—	—	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	2	—	2	12	—	—	—	—	2	—	—	—	—	—	—	—	1	1	—	—	3	
IX	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	5	—	1	49	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	3	—	—	—	—	4		
X	1	—	1	—	—	—	4	2	—	1	3	—	—	8	18	43	84	—	—	14	—	14	11	6	—	—	17	2	—	1	3	—	—	34	
XI	2	—	2	1	1	1	3	7	—	1	8	—	—	13	74	42	144	—	—	74	—	74	1	1	1	—	3	9	—	1	10	—	—	87	
XII	3	—	3	1	—	—	1	10	—	11	21	—	—	25	69	1	366	—	3	27	—	27	—	—	—	—	1	11	—	19	30	—	—	58	
XIII	1	1	2	2	1	—	3	1	—	9	10	—	—	15	20	416	186	—	—	25	1	26	8	8	—	—	16	1	—	58	59	—	—	101	
XIV	3	—	3	—	—	—	—	2	—	—	2	—	—	5	59	—	69	—	11	59	—	59	1	—	—	—	1	2	—	2	—	—	62		
XV	—	—	—	—	—	—	—	5	—	—	5	—	—	5	—	—	55	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	5	—	5	—	—	5		
XVI	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	3	—	15	21	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	2	—	1	3	—	—	4	
XVII	1	1	2	1	—	—	1	1	—	1	4	—	—	7	60	18	136	—	5	28	1	29	1	—	—	—	1	3	—	11	14	—	—	44	
XVIII	—	—	—	1	1	—	2	5	—	7	12	—	—	14	—	22	65	—	3	16	—	16	—	—	—	—	2	5	—	11	16	—	—	34	
XIX	—	—	—	1	2	—	3	7	—	9	16	—	1	20	—	27	122	—	2	25	—	25	2	2	—	—	4	9	—	18	27	—	—	58	
XX	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	2	—	7	33	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	—	—	—	—	—	—	—	

¹⁾ In den folgenden Tabellen 5 und 6 sind die Zahlen der genesenen, gefallenen und getöteten Tiere, welche erkrankt gewesen waren, nach diesen drei Unterscheidungsgründen gesondert verzeichnet; überdies sind in der 6. Tabelle auch jene Tiere, welche als seuchenverdächtig getötet, aber nicht krank befunden worden sind, ziffermäßig angegeben. — ²⁾, ³⁾ und ⁴⁾ Vgl. die entsprechenden Anmerkungen auf Seite 550. — ⁵⁾ Außerdem im Jahre 1904: 1 Gefel im IX. Bezirke.

4. Zahl der am Ende der Jahre 1900—1904 verseuchten Gehöfte, der beim Ausbruch der Seuchen darin befindlich gewesenen und der hiervon erkrankten Tiere.

Jahr, bzw. Gemeindebezirk	Gehöfte ¹⁾ , verseucht ²⁾ durch										Gesamtzahl der verseuchten Gehöfte	Viehstand der verseuchten Gehöfte beim Ausbruch der Seuche					Tiere, erkrankt ²⁾ an										Gesamtzahl der erkrankten Tiere			
	Maul- und Klauenseuche		die genannten Krankheiten		Rog (Burm)		Mäude (Krähe)		Milzbrand Wut die genannten Krankheiten			Maul- und Klauenseuche		Schweinefleischseuche ³⁾ die genannten Krankheiten		Maul- und Klauenseuche		die genannten Krankheiten		Rog (Burm)		Mäude (Krähe)		Milzbrand Wut die genannten Krankheiten		Maul- und Klauenseuche		Schweinefleischseuche ³⁾ die genannten Krankheiten		
	der Rinder	der Pferde	der Schweine	der Rinder	der Pferde	der Schweine	der Rinder	der Pferde	der Schweine	der Rinder		der Pferde	der Schweine	der Rinder	der Pferde	der Schweine	der Rinder	der Pferde	der Schweine	der Rinder	der Pferde	der Schweine	der Rinder	der Pferde	der Schweine	der Rinder		der Pferde	der Schweine	der Rinder
1900	—	—	—	2	1	—	—	—	3	—	—	3	3	6	—	270	26	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
1901	—	—	—	2	—	—	—	—	—	—	—	—	—	2	—	22	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
1902	10	—	10	6	1	—	—	—	7	—	—	—	—	17	272	577	20	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	57
1903	—	—	—	1	1	—	—	—	2	1	—	5	6	8	—	451	120	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
1904	11	—	11	4	1	—	—	—	5	—	—	6	6	22	231	495	94	—	2	45	45	—	1	—	—	—	—	—	—	46
I (Innere Stadt)	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
II (Leopoldstadt)	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
III (Landstraße)	4	—	4	—	—	—	—	—	—	—	—	1	1	5	93	—	15	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
IV (Wieden)	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
V (Margareten)	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
VI (Mariahilf)	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
VII (Neubau)	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
VIII (Josefstadt)	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
IX (Alsergrund)	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
X (Favoriten)	1	—	1	2	—	—	—	—	2	—	—	—	—	3	25	479	—	—	—	20	20	—	—	—	—	—	—	—	—	20
XI (Simmering)	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
XII (Meidling)	2	—	2	—	1	—	—	—	1	—	—	1	1	4	29	2	16	—	—	6	6	—	1	—	—	—	—	—	—	7
XIII (Döbling)	1	—	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	19	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
XIV (Rudolfsheim)	—	—	—	1	—	—	—	—	1	—	—	—	—	1	—	5	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
XV (Fünfhaus)	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
XVI (Donaufeld)	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
XVII (Hernals)	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	2	2	3	21	—	17	—	—	16	16	—	—	—	—	—	—	—	—	16
XVIII (Bäckerstr.)	1	—	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	16	—	19	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
XIX (Döbling)	1	—	1	1	—	—	—	—	1	—	—	2	2	4	28	9	27	—	—	3	3	—	—	—	—	—	—	—	—	3
XX (Brigittenau)	1	—	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—

1), 2) und 3) Bgl. die Anmerkungen 2, 3 und 4 auf Seite 550.

5. Zahl der erkrankt gewesen, aber während der Jahre 1900—1904 genesenen, bzw. gefallenen Tiere.

Jahr, bzw. Gemeindebezirk	Genesene Tiere, erkrankt gewesen an											Gesamtzahl der erkrankt gewesen enen, aber genesenen Tiere	Gefallene Tiere, erkrankt gewesen an											Gesamtzahl der erkrankt gewe- enen und gefallenen Tiere	
	Maul- und Klauenfeste	Milzbrand den genannten Krankheiten	Rog (Wurm)	Häute (Krähe)	Milzbrand Bläschenausschlag den genannten Krankheiten	Rothlauf	Maul- und Klauenfeste (Schweinefeste ¹⁾ den genannten Krankheiten	Pocken der Schafe	Häute	Maul- und Klauenfeste	Maul- und Klauenfeste		Milzbrand den genannten Krankheiten	Rog (Wurm)	Häute (Krähe)	Milzbrand den genannten Krankheiten	Rothlauf	Maul- und Klauenfeste (Schweinefeste ¹⁾ den genannten Krankheiten	Häute der Schafe						
der Rinder		der Pferde				der Schweine			der Ziegen		der Rinder		der Pferde				der Schweine								
1900	2568	—	2568	—	13	—	13	—	8	—	8	1	—	1	—	—	—	23	—	25	48	—	54		
1901	—	—	—	—	3	—	3	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	22	—	11	33	—	39		
1902	301	—	301	—	12	—	13	—	—	—	—	—	314	2	—	2	—	4	5	17	—	46	63		
1903	935	—	935	—	43	—	43	—	1	—	1	—	979	5	1	6	—	4	5	41	—	60	101		
1904	405	—	405	—	17	—	17	—	—	—	1	1	—	—	1	1	—	2	2	4	8	37	—	69	106
I (Innere Stadt)	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	
II (Leopoldstadt)	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	
III (Landstraße)	120	—	120	—	2	—	2	—	—	—	—	—	122	—	—	—	—	—	—	1	—	2	3	—	3
IV (Wieden)	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	2	—	5	7	—	7
V (Margareten)	4	—	4	—	—	—	—	—	1	1	—	—	5	—	—	—	—	—	—	6	—	3	9	—	10
VI (Mariahilf)	16	—	16	—	—	—	—	—	—	—	—	—	16	—	—	—	—	—	—	1	—	—	1	—	1
VII (Neubau)	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
VIII (Josefstadt)	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
IX (Alsergrund)	—	—	—	—	1	—	1	—	—	—	—	—	1	—	—	—	—	—	—	3	—	—	3	—	3
X (Favoriten)	14	—	14	—	4	—	4	—	—	—	—	—	18	—	—	—	—	—	—	2	—	1	3	—	4
XI (Simmering)	74	—	74	—	—	—	—	—	—	—	—	—	74	—	—	—	—	—	—	4	—	—	4	—	6
XII (Meidling)	26	—	26	—	1	—	1	—	—	—	—	—	27	—	—	—	—	—	—	1	—	7	8	—	8
XIII (Hiezing)	25	—	25	—	8	—	8	—	—	—	—	—	33	—	1	1	—	—	—	1	—	27	28	—	29
XIV (Rudolfsheim)	58	—	58	—	—	—	—	—	—	—	—	—	58	—	—	—	—	—	—	2	—	—	2	—	2
XV (Fünfhaus)	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	2	—	—	2	—	2
XVI (Ottakring)	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	2	—	—	2	—	2
XVII (Gernals)	27	—	27	—	—	—	—	—	—	—	—	—	27	—	—	—	—	—	—	1	1	2	3	—	4
XVIII (Währing)	16	—	16	—	1	—	1	—	—	—	—	—	17	—	—	—	—	—	—	1	—	4	5	—	5
XIX (Döbling)	25	—	25	—	—	—	—	—	—	—	—	—	25	—	—	—	—	—	—	3	—	9	12	—	13
XX (Brigittenau)	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	6	—	10	16	—	17

und zwar 1904 im Gemeindebezirke:

1) Auch Schweinepest genannt.

¹⁾ Auch Schweinepest genannt.

6. Zahl der erkrankt gewesenen und während der Jahre 1900—1904 getöteten, dann der anlässlich des Bestehens von Viehfeuden als feudenverdächtig getöteten, aber gesund befundenen Tiere.

Jahr, bzw. Gemeindebezirk	Getötete Tiere, erkrankt gewesen an											Gesamtzahl der erkrankt ge- wesen und getöteten Tiere	Bei der Obduktion gesund befundene Tiere, getötet wegen des Verdachtes der Erkrankung an ¹⁾											Gesamtzahl der getöteten und gesund befundenen Tiere		
	Maul- u. Klauenfeuche			Milzbrand den genannten Krankheiten			Nog (Wurm)			Näude (Krätze)			Milzbrand den genannten Krankheiten			Notlauf			Maul- u. Klauenfeuche (Schweinepest)			den genannten Krankheiten				
	der Rinder	der Pferde	der Schweine	der Rinder	der Pferde	der Schweine	der Rinder	der Pferde	der Schweine	der Rinder	der Pferde		der Schweine	der Rinder	der Pferde	der Schweine	der Rinder	der Pferde	der Schweine	der Rinder	der Pferde	der Schweine	der Rinder		der Pferde	der Schweine
1900	59	1	60	51	1	—	52	29	—	28	57	—	169	47	—	47	58	—	—	58	396	6	142	544	649	
1901	—	—	—	49	5	—	54	23	—	17	40	—	94	—	—	—	70	—	—	70	768	—	288	1056	1126	
1902	8	1	9	37	7	—	44	25	—	54	79	—	132	13	—	13	73	8	—	81	836	—	488	1324	1418	
1903	16	2	18	37	20	—	57	27	—	97	124	—	199	13	—	13	91	1	—	92	677	—	260	937	1042	
1904	3	1	4	40	9	—	49	34	—	64	98	2	153	—	—	—	43	1	—	44	817	—	451	1268	1312	
u. zw. 1904 im Gemeindebezirke:																										
I (Innere Stadt)	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	
II (Leopoldstadt)	—	—	—	—	1	6	—	7	3	—	3	—	10	—	—	—	—	—	—	—	23	—	13	36	36	
III (Landstraße)	—	—	—	—	3	—	—	3	3	—	1	4	7	—	—	—	11	—	—	11	49	—	28	77	88	
IV (Wieden)	—	—	—	—	7	—	—	7	1	—	1	—	8	—	—	—	13	—	—	13	31	—	—	31	44	
V (Margareten)	—	—	—	—	4	—	—	4	1	—	1	2	6	—	—	—	—	—	—	—	173	—	96	269	269	
VI (Mariahilf)	—	—	—	—	—	—	—	—	1	—	—	1	1	—	—	—	—	—	—	—	56	—	—	56	56	
VII (Neubau)	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	
VIII (Josefstadt)	—	—	—	—	2	—	—	2	—	—	1	1	3	—	—	—	—	—	—	—	—	—	11	11	11	
IX (Alsergrund)	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	
X (Favoriten)	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	
XI (Simmering)	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	54	—	—	54	54	
XII (Reidling)	—	—	—	—	1	—	—	1	5	—	1	6	7	—	—	—	1	—	—	1	33	—	78	111	112	
XIII (Giesing)	—	—	—	—	—	—	—	—	10	—	12	22	23	—	—	—	—	—	—	—	189	—	124	313	313	
XIV (Rudolfsheim)	—	—	—	—	8	—	—	8	—	—	31	31	39	—	—	—	—	—	—	—	1	—	43	44	44	
XV (Fünfhau)	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	
XVI (Ottakring)	—	—	—	—	—	—	—	—	3	—	—	3	3	—	—	—	—	—	—	—	50	—	8	58	58	
XVII (Hernals)	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	11	—	3	14	14	
XVIII (Bähring)	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	
XIX (Döbling)	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	25	—	11	36	36	
XX (Brigittenau)	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	17	—	5	22	26	

¹⁾ Darunter sind auch solche Tiere enthalten, welche sich gemeinsam mit erkrankten Tieren in demselben Gehöfte befunden hatten und aus verschiedenen Ursachen außer dem Verdachte der Erkrankung getötet wurden (s. B. ohnehin zur Schlachtung bestimmte Tiere).

2. Zahl der Gehöfte, für welche während des Jahres 1904 Viehseuchen als erloschen erklärt wurden, dann Zahl der beim Ausbruche dieser Seuchen darin befindlich gewesenen Tiere, endlich Zahl der im Laufe des Jahres erkrankt gewesenen, aber genesenen, beziehungsweise gefallenen und getöteten Tiere ¹⁾.

Monat	Gehöfte ²⁾ , verseucht gewesen ³⁾ durch												Gesamtzahl der verseucht gewesenen Gehöfte	Viehstand der verseucht gewesenen Ge- höfte beim Ausbruche der Seuchen ⁵⁾					
	Maul- und Klauen= seuche	Milzbrand	die genannten Krankheiten	Rog (Wurm)	Näude (Krätze)	Milzbrand	Bläschenausschlag die genannten Krankheiten	Rotlauf	Maul- und Klauen= seuche	Schweineseuche ⁴⁾	die genannten Krankheiten	Näude der Ziegen		Rinder	Pferde	Schweine	Schafe	Ziegen	
der Rinder	der Pferde	der Schweine																	
Jänner	—	—	—	—	1	1	—	2	7	—	6	13	—	15	—	23	200	—	—
Februar	—	—	—	—	—	1	—	1	4	—	2	6	—	7	—	14	144	—	—
März	—	1	1	1	2	—	—	3	1	—	3	4	1	9	29	18	78	—	7
April	—	1	1	—	1	1	—	2	3	—	3	6	—	9	9	36	54	—	—
Mai	—	—	—	—	2	—	—	2	5	—	3	8	—	10	—	18	208	—	—
Juni	—	—	—	—	—	2	—	2	5	—	6	11	—	13	—	29	138	—	1
Juli	—	—	—	1	—	—	—	1	7	—	6	13	—	14	—	10	62	—	—
August	—	—	—	2	2	—	—	4	2	—	5	7	—	11	—	30	68	—	—
September	—	—	—	3	1	—	—	4	6	—	8	14	—	18	—	40	231	—	—
Oktober	1	—	1	2	2	—	—	4	6	—	3	9	—	14	63	129	154	—	3
November	3	—	3	2	—	1	—	3	12	—	5	17	—	23	58	454	400	—	—
Dezember	9	—	9	—	—	—	—	—	4	—	2	6	—	15	173	—	108	—	14
zus.	13	2	15	11	13	4	—	28	62	—	52	114	1	158	332	801	1845	—	25

(Fortsetzung.)

Monat	Genesene Tiere ⁵⁾ , welche erkrankt waren an				Gesamtzahl der genesenen Tiere	Gefallene und getötete Tiere ⁵⁾ , welche erkrankt waren an												Gesamtzahl der gefallenen und getöteten Tiere	
	Maul- und Klauen- seuche		Näude (Sträge)	Bläschenausschlag		Schweineseuche	Maul- und Klauen- seuche		Milzbrand	den genannten Krankheiten	Rog (Wurm)	Näude (Sträge)	Milzbrand	den genannten Krankheiten	Rotlauf	Schweineseuche ⁴⁾	den genannten Krankheiten		
	Rinder	Pferde					der Rinder	der Pferde											der Schweine
Jänner	—	—	—	—	—	—	—	—	1	—	1	2	8	6	14	—	16		
Februar	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	1	6	3	9	—	10		
März	—	4	—	—	4	—	1	1	1	2	—	3	1	3	4	2	10		
April	—	8	—	—	8	—	1	1	—	6	1	7	5	58	63	—	71		
Mai	—	1	—	—	1	—	—	—	5	—	—	5	5	5	10	—	15		
Juni	—	—	—	—	—	—	—	—	10	—	—	10	5	6	11	—	21		
Juli	—	2	—	—	2	—	—	—	1	—	—	1	7	6	13	—	14		
August	—	1	—	—	1	—	—	—	8	3	—	11	3	13	16	—	27		
September	63	1	—	—	64	—	—	—	14	—	—	14	6	9	15	—	29		
Oktober	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	7	8	15	—	15		
November	177	—	—	1	178	3	—	3	—	—	1	1	14	2	16	—	20		
Dezember	165	—	—	—	165	—	—	—	2	—	—	2	4	14	18	—	20		
zus.	405	17	—	1	423	3	2	5	42	11	4	57	71	133	204	2	268		

¹⁾ Vgl. die 1. Anmerkung auf der vorausgehenden Seite. — ²⁾, ³⁾ und ⁴⁾ Vgl. die entsprechenden Anmerkungen auf Seite 550. — ⁵⁾ Einige Tiergattungen und Krankheiten, bei denen Genesungen, bzw. Todesfälle und Tötungen nicht vorgekommen sind, wurden behufs Raumersparnis in diese Tabelle nicht aufgenommen; vgl. die 5. und 6. Tabelle auf Seite 554 und 555.

3. Das k. u. k. Militär-Veterinär-Institut.

1. Krankenbewegung im k. u. k. Militär-Veterinär-Institute in den Jahren 1900—1904.

Jahr, bzw. Monat	Stand zu Anfang des Jahres, beziehungs- weise Monats				Zuwachs während des Jahres, beziehungs- weise Monats				Abfall während des Jahres, beziehungsweise Monats												Stand zu Ende des Jahres, beziehungs- weise Monats				
									Abgegangen				Verendet				Vertilgt								
	Pferde	Hunde	Rinder	Son- stige Tiere	Pferde	Hunde	Rinder	Son- stige Tiere	Pferde	Hunde	Rinder	Son- stige Tiere	Pferde	Hunde	Rinder	Son- stige Tiere	Pferde	Hunde	Rinder	Son- stige Tiere	Pferde	Hunde	Rinder	Son- stige Tiere	
1900	70	55	5	7	4781	1930	44	24	4431	1271	30	22	313	473	5	5	27	199	2	—	80	42	12	4	
1901	80	42	12	4	4734	1749	70	42	4392	1253	44	14	315	332	12	10	31	150	5	15	76	56	21	7	
1902	76	56	21	7	4669	2268	63	32	4278	1607	47	20	341	523	18	11	32	126	5	8	94	68	14	—	
1903	94	68	14	—	4771	1984	115	69	4377	1450	105	39	347	422	5	23	25	125	5	3	116	55	14	4	
1904	116	55	14	¹⁾ 4	4722	2189	40 ²⁾	39	4333	1612	33 ³⁾	33	353	426	2 ⁴⁾	8	39	149	4 ⁵⁾	1	113	57	15 ⁵⁾	1	
und zwar während des Jahres 1904 im Monate:	Jänner . . .	116	55	14	4	380	136	—	1	338	97	8	2	28	26	1	—	6	13	—	—	124	55	5	3
	Februar . . .	124	55	5	3	370	158	5	2	356	104	3	—	31	26	—	1	2	12	—	—	105	71	7	4
	März	105	71	7	4	387	150	3	8	374	127	6	—	17	22	—	2	2	6	—	—	99	66	4	10
	April	99	66	4	10	409	182	1	9	381	113	1	8	29	35	—	3	4	18	1	—	94	82	3	8
	Mai	94	82	3	8	446	170	2	2	396	148	—	1	38	34	—	1	5	15	—	—	101	55	5	8
	Juni	101	55	5	8	453	212	1	1	418	138	3	4	25	31	—	1	3	14	—	—	108	84	3	4
	Juli	108	84	3	4	413	192	2	6	394	164	2	6	41	36	—	—	2	6	—	—	84	70	3	4
	August . . .	84	70	3	4	398	166	1	3	367	125	4	7	22	34	—	—	1	11	—	—	92	66	—	—
	September .	92	66	—	—	387	178	1	2	344	120	—	—	37	46	—	—	4	12	—	1	94	66	1	1
	Oktober . .	94	66	1	1	364	212	6	1	342	152	—	1	28	48	1	—	2	17	1	—	86	61	5	1
	November . .	86	61	5	1	351	243	13	3	299	189	—	3	21	39	—	—	3	9	1	—	114	67	17	1
	Dezember . .	114	67	17	1	364	190	5	1	324	135	6	1	36	49	—	—	5	16	1	—	113	57	15	1

¹⁾ Schafe. — ²⁾ 6 Schafe, 14 Ziegen, 19 Schweine. — ³⁾ 6 Schafe, 10 Ziegen, 17 Schweine. — ⁴⁾ 4 Schafe, 4 Ziegen. — ⁵⁾ 1 Schwein.

2. Hundstoufffälle im k. u. k. Militär-Veterinär-Institute während der einzelnen Monate der Jahre 1900—1904.

Jahr	Hundstoufffälle im k. u. k. Militär-Veterinär-Institute												
	im Monate												zu- sammen
	Jänner	Februar	März	April	Mai	Juni	Juli	August	September	Oktober	November	Dezember	
1900	—	2	1	1	2	11	3	2	1	2	1	1	27
1901	—	5	1	—	—	—	1	1	1	2	1	1	13
1902	—	—	—	—	—	—	—	1	1	3	5	9	19
1903	15	4	9	7	7	3	—	6	4	6	1	6	68
1904	1	5	9	1	1	5	—	—	—	—	—	—	22

4. Schlachtungen und Schlachthäuser.

Für Großhornvieh besteht der Schlachthauszwang, d. h. es muß in öffentlichen Schlachthäusern geschlachtet werden. Öffentliche Schlachthäuser gibt es derzeit sechs, die sämtlich der Gemeinde gehören.

Erbauungszeit, Grundfläche, verbaute Fläche, Inventarwert, Standort, zugewiesene Fleischhauer und Schlachtgebühr	Schlachthaus					
	St. Mary I.—IV. Abteilung	St. Mary V. Abteilung	Gumpendorf	Meidling	an der M.	Rußdorf
Erbauungszeit	1846/51	1888/89	1846/51	1888	1885/87	1886
Grundfläche in m ²	43.653	¹⁾ —	35.584	23.868	22.371	8.606
Verbaute Fläche in m ²	16.147	3.455	13.663	12.951	6.404	1.928
Inventarwert in Kronen	3,390.101	²⁾ 307.004	1,989.268	1,459.000	1,223.400	290.000
Standort im Gemeindebezirke	III.	III.	VI.	XII.	XVIII.	XIX.
Dem Schlachthause waren im Jahre 1904 zugewiesen	die meisten Fleischhauer des Bezirkes I, II, III, IV, VIII, IX, XX	X, XI	V, VI, VII, XV	XII, XIII, XIV	XVI, XVII, XVIII	XIX
	einzelne Fleischhauer d. Bezirkes V-VII, X-XII, XIV, XVI, XVIII, XIX	II-VI, IX, XIII, XVIII	II, IV, IX, XII, XIII, XIV	I, IV, V, XV, XVI	VII, VIII, IX, XIX	XVI, XVIII, XX

¹⁾ Das Schlachthaus befindet sich auf der Fläche des Zentralviehmarktes. — ²⁾ Ohne den Wert des Baugrundes und der nicht verbauten, aber benützten Flächen.

Die Schlachtgebühr für 1 Rind mit einem Lebendgewichte bis 400 kg beträgt 1 K 60 h für ein schwereres Rind 2 K.

Für die Schlachtung von Jung- und Stechvieh beträgt die Schlachtgebühr in den städtischen Schlachthäusern für ein Kalb 24 h, für ein Schaf oder eine Ziege 16 h, für ein Lamm oder Kitz 10 h, für ein Schwein 1 K. Für Jung- und Stechvieh besteht kein Schlachthauszwang. Die Zahl der geschlachteten Schweine und der Ort ihrer Schlachtung ist unter Viehbeschau auf Seite 564 angegeben.

Die Vorschriften über das Schlachten der Pferde und das Ausschroten des Pferdefleisches sind in den Verordnungen der k. k. n.-ö. Statthalterei vom 12. Oktober 1850, vom 11. Dezember 1850 und vom 20. April 1854 enthalten. Ein Schlachthauszwang besteht nicht. Das städtische Pferdeschlachthaus zu St. Mary befindet sich auf der Fläche des Zentralviehmarktes. Seine gedeckten Teile umfassen eine Fläche von 494 m², der Inventarwert beträgt 10.230 K. Die Schlachtgebühr für ein Pferd auf der Pferdeschlachtbrücke zu St. Mary ist mit 1 K 40 h festgesetzt.

1. Herkunft des 1900—1904 in die Schlachthäuser eingetriebenen Schlachtviehes.

Jahr, bzw. Monat	Gesamtzahl des in die Schlachthäuser eingetriebenen Schlachtviehes	Hier von waren angekauft worden						
		auf dem Zentral- viehmarkte zu (St. Mary ¹⁾)	außerhalb des Zentralviehmarktes, und zwar					
			auswärtige			von Land- wirten der Um- gebung	Rühe von Wiener Milchmeiern	Jugtiere aus Wiener Brau- ereien u. dgl.
			auf dem Bahnhöfe zu St. Mary ²⁾)	auf anderen Bahn- höfen				
			abgeladene					
Stück Schlachtvieh								
1900	259.771	211.866	24.795	8.377	1.864	12.820	49	
1901	253.752	208.450	24.192	7.832	1.608	11.655	15	
1902	258.699	206.584	28.813	9.693	1.487	12.116	6	
1903	254.134	199.858	36.532	4.574	1.833	11.306	31	
1904	242.558	191.773	35.805	3.012	1.437	10 520	11	
u. zw. während des Jahres 1904 im Monate	Jänner . . .	19.805	15.085	3.534	258	88	838	2
	Februar . . .	17.777	14.018	2.425	399	144	791	—
	März . . .	21.729	16.989	3 333	410	145	852	—
	April . . .	19.143	14.484	3.146	292	220	1.000	1
	Mai . . .	21.482	17.010	3.124	376	138	834	—
	Juni . . .	19.674	15.472	3.093	242	120	745	2
	Juli . . .	18.240	14.529	2.701	217	85	708	—
	August . . .	20.078	16.927	2.227	114	70	740	—
	September . .	21.870	17.502	3.117	132	99	1.020	—
	Oktober . . .	20.616	16.578	2.648	210	99	1.081	—
	November . .	21.704	17.169	3.164	188	73	1.110	—
	Dezember . .	20.440	16.010	3.293	174	156	801	6

¹⁾ Diese Zahlen stimmen nicht mit den in der 8. Tabelle auf Seite 572 angegebenen überein, da der Ankauf und Eintrieb ins Schlachthaus zeitlich nicht übereinstimmen und auch eine größere Zahl Rinder, welche auf Borg gekauft sind, als Pfand längere Zeit in den Stallungen des Viehmarktes verbleibt. — ²⁾ Mit Verührung des Zentralviehmarktes, d. h. mit Benützung seiner Einrichtungen (Auslade-Rampen etc.); vgl. die 8. Tabelle auf Seite 572.

2. In den städtischen Schlachthäusern während der Jahre 1900—1904 geschlachtete Tiere.

Jahr, bzw. Monat	In den städtischen Schlachthäusern												
	St. Mary		Gumpen= dorf	Meidling	An der M ^{is}	Rudsdorf	zusammen	St. Mary (1. — 5.) Abteilung	Gumpen= dorf	Meidling	An der M ^{is}	Rudsdorf	zusammen
	1. — 4.	5.											
	Abteilung												
geschlachtete Rinder und Büffel ¹⁾							geschlachtete Kälber ²⁾						
1900	87.097	25.053	40.962	60.441	41.484	3.979	259.016	29.125	1.375	795	257	2	31.554
1901	91.735	24.761	37.995	55.670	39.508	3.746	253.415	28.618	1.438	162	146	9	30.373
1902	108.571	19.797	35.928	52.444	38.472	3.612	258.824	23.082	969	195	105	23	24.374
1903	120.387	15.739	32.642	48.198	34.082	3.677	254.725	23.292	1.053	465	180	8	24.998
1904	114.556	16.213	30.403	47.489	30.746	3.277	242.684	20.813	1.056	262	101	—	22.232
u. zw. 1904 im Monate:													
Jänner	9.643	1.145	2.630	3.372	2.527	287	19.604	502	14	40	9	—	565
Februar. . . .	8.263	1.114	2.378	3.093	2.274	294	17.416	201	5	13	—	—	219
März	10.956	1.474	2.626	4.261	2.537	284	22.138	276	13	16	2	—	307
April	8.947	1.259	2.578	3.924	2.523	277	19.508	721	6	15	6	—	748
Mai.	9.129	1.313	2.665	4.956	2.627	311	21.001	1.794	104	32	7	—	1.937
Juni	10.135	1.478	2.333	9.293	2.440	263	19.951	3.711	234	90	1	—	3.966
Juli	8.614	1.204	2.326	3.441	2.454	248	18.287	2.666	137	9	10	—	2.822
August	8.253	1.250	2.502	4.515	2.762	276	19.558	3.620	181	38	8	—	3.847
September . .	11.040	1.712	2.620	3.818	2.721	275	22.186	4.958	262	13	15	—	5.248
Oktober	9.320	1.392	2.742	3.864	2.768	276	20.362	1.548	61	33	15	—	1.657
November . . .	9.475	1.323	2.598	5.226	2.784	258	21.664	428	23	20	16	—	487
Dezember . . .	10.781	1.549	2.405	3.726	2.320	228	21.009	388	16	13	12	—	429
Darunter Büffel:													
1900	1.557	599	827	1.252	1.128	—	5.363	Ferner wurden Ziegen und Risse geschlachtet im Schlachthause zu Meidling 1900: 2, 1901: 1, 1902: 1, 1903: 6; in Rudsdorf 1900: 1, 1903: 1; zusammen daher 1900: 3, 1901: 1, 1902: 1, 1903: 7 Stück.					
1901	1.997	334	569	938	970	—	4.808						
1902	3.148	287	671	1.582	831	—	6.519						
1903	4.064	354	851	2.266	1.052	—	8.587						
1904	3.719	457	1.100	1.603	974	—	7.853						

(Fortsetzung.)

Jahr, bzw. Monat	In den städtischen Schlachthäusern													
	St. Mary (1.—5.) Abteilung]	Gumpen- dorf	Meidling	An der M ^{is}	zusammen	St. Mary (1.—5.) Abteilung]	Gumpen- dorf	Meidling	An der M ^{is}	zusammen	St. Mary (5. Abteil.)	Meidling	zusammen	
geschlachtete Schafe ³⁾					geschlachtete Lämmer ³⁾					geschlacht. Schweine ^{3) 4)}				
1900	14.343	7	188	70	14.608	1 824	75	2	—	1.901	4.797	13.429	18.226	
1901	20.012	275	913	669	21.869	2.663	163	2	1	2.829	7.166	13.591	20.757	
1902	18.938	123	230	113	19.404	2.686	119	—	5	2.810	4.168	11.717	15.885	
1903	14.417	6	—	1	14.424	1.168	108	—	2	1.278	3.004	7.328	10.332	
1904	14.377	9	2	—	14.388	1.595	32	1	—	1.628	1.983	4.341	6.324	
u. zw. 1904 im Monate:														
Jänner	1.168	—	—	—	1.168	2	—	—	—	2	203	170	373	
Februar	1.757	—	—	—	1.757	27	—	—	—	27	179	192	371	
März	1.031	—	—	—	1.031	200	—	—	—	200	198	301	499	
April	1.265	—	—	—	1.265	261	—	1	—	262	119	161	280	
Mai	777	—	—	—	777	10	32	—	—	42	51	456	507	
Juni	892	3	—	—	895	411	—	—	—	411	—	312	312	
Juli	971	4	2	—	977	196	—	—	—	196	32	303	335	
August	953	—	—	—	953	186	—	—	—	186	106	421	527	
September . .	1.038	—	—	—	1.038	110	—	—	—	110	128	374	502	
Oktober	2.088	1	—	—	2.089	178	—	—	—	178	302	457	759	
November . . .	1.107	1	—	—	1.108	14	—	—	—	14	407	762	1.169	
Dezember . . .	1.330	—	—	—	1.330	—	—	—	—	—	258	432	690	

¹⁾ Die Zahl der in den einzelnen Monaten und Jahren geschlachteten Rinder stimmt mit der Zahl der in derselben Zeit in die Schlachthäuser eingetriebenen Rinder, welche in der vorhergehenden Tabelle ausgewiesen sind, nicht überein, da die eingetriebenen Tiere nicht immer im Monate des Eintriebes zur Schlachtung kommen. — ²⁾ Darunter in dem Schlachthause am Viehmarke (5. Abteilung) 1900: 568, 1901: 608, 1902: 458, 1903: 214, 1904: 383 Kälber. —

³⁾ Die angeführten Zahlen bedeuten nicht die Gesamtzahl der in Wien für den Verbrauch geschlachteten Tiere, da für Jung- und Stechvieh der Schlachthauszwang nicht besteht. — ⁴⁾ Davon 1900: 30, 1901: 22, 1902: 93, 1903: 97, 1904: 121 Schafe in der 5. Abteilung. — ⁵⁾ Davon 1900: 7, 1901: 10, 1902: 119 Lämmer in der 5. Abteilung. —

⁶⁾ Die Gesamtzahl der im Jahre 1904 in Wien geschlachteten Schweine ist auf S. 564 angegeben.

3. Zahl der in den Jahren 1900—1904 in Wien geschlachteten Pferde und Esel.

Jahr, bzw. Monat	Pferde			Esel			
	städtische Pferdeschlacht- brücke ¹⁾	Privat- Pferdeschlacht- brücken ²⁾	zusammen	städtische Pferdeschlacht- brücke ¹⁾	Privat- Pferdeschlacht- brücken ²⁾	zusammen	
1900	13.391	11.227	24.618	19	24	23	
1901	11.711	12.208	23.919	11	7	18	
1902	12.820	12.619	25.439	19	8	27	
1903	11.575	12.955	24.530	26	12	38	
1904	12.659	13.787	26.446	13	10	23	
u. zw. 1904 im Monate	Jänner .	1.129	1.244	2.373	—	2	2
	Februar .	1.063	1.151	2.214	2	—	2
	März . .	1.084	1.245	2.329	3	—	3
	April . .	900	1.103	2.003	1	—	1
	Mai . . .	940	1.043	1.983	4	3	7
	Juni . . .	879	876	1.755	—	2	2
	Juli . . .	857	961	1.818	1	—	1
	August .	944	1.040	1.984	—	—	—
	September	1.034	1.163	2.197	—	—	—
	Oktober .	1.187	1.334	2.521	1	1	2
	November	1.380	1.371	2.751	1	1	2
	Dezember .	1.262	1.256	2.518	—	1	1

¹⁾ Zu St. Marg. — ²⁾ In den Gemeindebezirken XII, XVI und XVII.

4. Einnahmen und Ausgaben der städtischen Schlachthäuser in den Jahren 1900—1904.

Einnahmen ¹⁾	1900		1901		1902		1903		1904	
	K	h	K	h	K	h	K	h	K	h
zu St. f. für Rinder	272.313	49	316.507	12	399.478	86	421.650	43	396.161	04
Marg. f. „ Pferde	18.953	—	16.503	—	18.148	—	16.402	—	18.251	20
in Gumpendorf	96.746	91	90.661	24	86.392	44	81.589	28	75.634	03
„ Weidling	148.417	24	133.181	65	137.153	10	118.896	61	113.905	02
an der M.	93.206	86	89.611	84	85.399	16	82.331	15	73.623	01
in Rußdorf	8.944	64	8.697	04	8.376	77	8.720	08	8.166	84
zuf. ordentliche Einnahmen	638.582	14	655.161	89	734.948	33	729.589	55	685.741	14
Davon waren:										
Schlachtgebühren	549.977	90	524.179	40	543.020	04	519.609	80	499.171	02
Mietzinse ¹⁾	81.712	92	81.366	35	80.297	66	87.053	03	92.561	22
sonstige ordentl. Einnahmen	6.891	32	49.616	14	111.630	63	122.926	72	94.008	90
außerordentliche Einnahmen	—	—	—	—	1.860	—	120.485	97	119.905	07
Gesamtsumme	638.582	14	655.161	89	736.808	33	850.075	52	805.646	21

(Fortsetzung.)

Ausgaben ¹⁾	1900		1901		1902		1903		1904	
	K	h	K	h	K	h	K	h	K	h
zu St. f. für Rinder	142.022	84	180.940	71	183.720	41	218.256	89	220.023	69
Marg. f. „ Pferde	4.285	93	4.561	84	4.065	53	3.844	26	4.095	18
in Gumpendorf	51.601	68	52.715	72	53.743	40	49.041	21	45.558	01
„ Weidling	83.822	75	74.695	44	78.310	71	72.178	53	87.093	60
an der M.	48.047	39	46.139	06	55.043	72	49.406	05	47.871	22
in Rußdorf	12.097	74	9.483	85	8.896	11	8.310	77	8.699	08
zuf. ordentliche Ausgaben	341.878	33	368.536	62	383.779	88	401.037	71	413.340	78
außerordentliche Ausgaben	433.872	01	229.731	35	167.825	24	143.790	64	430.650	02
Gesamtsumme	775.750	34	598.267	97	551.605	12	544.828	35	543.990	80

¹⁾ Mit Einschluß der durchgeführten Zinswerte. — ²⁾ Davon 1901: 43.372 K 39 h, 1902: 105.801 K 52 h, 1903: 94.633 K 60 h, 1904: 85.707 K 71 h Einnahmen aus dem Betriebe der Rühlanlage im Rinderichlachthaus zu St. Marg. — ³⁾ Aus dem Investitions-Anlehen für die Adaptierung des Rußdorfer Schlachthaus zu einem Schweine-schlachthaus. Auf Seite 238 des Jahrbuchs für 1902 nicht eingerechnet, sondern auf Seite 243 unten. — ⁴⁾ Davon 1127 K 63 h Wert des bei der Umlegung der Rußdorfer Schlachthaus für die Rühlanlage zu St. Marg. gewonnenen Roh-materials; ferner aus dem Investitions-Anlehen für die Umstellungen im St. Marger Schlachthaus 111.218 K 34 h und zu dem in der 3. Anmerkung bezeichneten Zweck 8140 K; diese beiden letzteren Beträge sind nicht auf Seite 146, sondern auf Seite 151 eingerechnet. — ⁵⁾ Aus dem Investitions-Anlehen für die Umstellungen im St. Marger Schlachthaus. — ⁶⁾ Davon 4647 K für ein Zentral-Pferdeschlachthaus, 370.450 K für die Rühlanlage und 58.775 K für die Erlags-bauten in St. Marg. für das aufzulassende Gumpendorfer Schlachthaus. — ⁷⁾ Davon 457 K 12 h für ein Zentral-Pferdeschlachthaus, 207.858 K 58 h für die Rühlanlage und 21.415 K 65 h für die in der 6. Anmerkung erwähnten Erlags-bauten. — ⁸⁾ Davon 428 K 55 h für ein Zentral-Pferdeschlachthaus, 96.911 K 68 h für die Rühlanlage, 7068 K für elektrische Beleuchtung, 27.579 K 01 h für die in der 6. Anmerkung erwähnten Erlags-bauten, 33.978 K für Umgestaltung der Keller zu Rinderställen im Schlachthaus a. d. M., 1860 K für Adaptierung des Rußdorfer Schlachthaus zu einem Schweine-schlachthaus. — ⁹⁾ Im Schlachthaus a. d. M. 16.700 K 06 h für Umgestaltung von Kellerräumen zu Rinderställen; für Adaptierung des Rußdorfer Schlachthaus zu einem Schweine-schlachthaus 8140 K; der Rest für verschiedene Bauten und Umstellungen im Rinderichlachthaus St. Marg. — ¹⁰⁾ Davon 2881 K 35 h für das Schlachthaus a. d. M. (Umgestaltung von Kellerräumen zu Rinderställen), der Rest für verschiedene Bauten und Umstellungen im Rinderichlachthaus zu St. Marg.

5. Viehbeschau.

1. Auf den Bahnhöfen in den Jahren 1900—1904 vorgenommene Viehbeschaun¹⁾ und dabei in den Jahren 1902—1904 an verendeten und kranken Tieren festgestellte Todesursachen, Krankheiten und Verletzungen.

a) Zahl der in den Jahren 1900—1904 auf den Bahnhöfen beschaunten Tiere.

Jahr	Gesamtzahl der auf den Bahnhöfen Wiens beschaunten				Von der Gesamtzahl entfielen auf den Bahnhof zu St. Mary			
	Rinder	Kälber	Schafe u. Lämmer	Schweine	Rinder	Kälber	Schafe u. Lämmer	Schweine
1900	317.717	64.296	116.255	564.055	294.642	872	22.618	563.368
1901	315.586	62.883	151.710	622.060	294.231	1.423	47.574	620.896
1902	305.661	53.954	170.230	615.384	286.510	670	82.884	614.444
1903	314.448	55.799	114.152	590.434	299.602	339	97.713	589.096
1904	303.769	63.975	103.307	600.905	286.729	629	88.041	599.374

¹⁾ Die Beschau wird durch Beamte (Tierärzte) des städtischen Veterinäramtes vorgenommen. Auf den Stationen Wien-Westbahnhof und Penzing wird die Beschau lebender Tiere von k. k. Staatsveterinären gegen Entrichtung von Beschaugebühren vorgenommen. Die Zahl der von den staatlichen Tierärzten beschaunten Tiere ist in den ausgemessenen Ziffern nicht enthalten.

b) Bei der Viehbeschau auf den Bahnhöfen in den Jahren 1902—1904 festgestellte Todesursachen, Krankheiten und Verletzungen.

Verunglückungen und Krankheiten		1902				1903				1904			
		Zahl der verendeten, verletzten und kranken											
		Rinder	Kälber	Schafe u. Lämmer	Schweine	Rinder	Kälber	Schafe u. Lämmer	Schweine	Rinder	Kälber	Schafe u. Lämmer	Schweine
Verunglückungen, die zur Folge hatten	den Tod des Tieres . .	23	—	19	57	27	—	—	18	33	—	21	271
	die Notschlachtung . .	208	—	11	3187	232	—	11	2666	145	18	40	3528
Krankheiten, und zwar:													
des Nervensystems	Drehkrankheit	1	—	3	—	1	—	2	—	—	—	2	—
	Hüft-, Kreuz-, Schulter- und Fußlähmung . .	78	—	9	2438	14	—	7	138	16	—	5	458
	Glottisödem	—	—	—	13	—	—	—	16	—	—	—	—
	Lungenentzündung . .	1	2	2	14	2	—	2	9	1	2	2	13
der Atmungsorgane	Lungen- und Brustfellentzündung . . .	2	—	—	7	4	1	2	20	3	—	—	17
	Lungenemphysem . . .	—	—	—	83	—	—	—	47	—	—	—	—
	Lungenödem	37	—	9	503	45	—	7	340	22	—	7	140
	Lungenkongestion . .	17	3	3	1018	17	—	4	699	7	8	5	362
der Kreislauforgane:	Herzbeutelentzündung	1	—	—	2	1	—	—	4	2	—	—	10
	Magen- und Darmentzündung	7	3	7	119	2	6	6	93	4	5	6	214
der Verdauungsorgane und ihrer Abwege	Leberkrankheiten . . .	1	—	3	9	1	—	2	6	—	2	—	2
	Bauchfellentzündung . .	7	—	—	18	2	—	—	4	4	—	3	9
	Trommelfucht	4	—	2	—	1	—	2	—	3	—	3	—
	Nierenentzündung . . .	1	—	—	6	1	—	—	3	4	—	—	14
der Harn- und Geschlechtsorgane	Durchbohrung d. Harnblase	2	—	—	—	3	—	—	—	—	—	—	—
	Uterusvorfall	1	—	—	—	1	—	—	—	2	—	—	—
	Schwergeburt	1	—	—	1	1	—	—	—	1	—	1	1
des Bewegungsapparates und der Gesamtkonstitution	Traumat. Klauenweh u. c.	163	—	106	148	133	—	95	117	92	1	15	2322
	Rachexie	9	—	30	—	1	—	7	—	5	—	1	—
Infektions- und parasitäre Krankheiten	Tuberkulose (Perlsucht)	31	—	—	5	4	—	—	2	2	—	—	5
	Milzbrand	—	—	2	—	1	—	1	—	—	—	9	—
	Maul- u. Klauenseuche	3	—	—	—	1	—	—	—	7	—	—	171
	Schweinepest	—	—	—	17	—	—	—	17	—	—	—	24
	Rotlauf	—	—	—	36	—	—	—	17	—	—	—	37
zusammen		598	8	206	7681	495	7	148	4216	353	36	120	7598

2. Beschau der Rinder in den städtischen Schlachthäusern in den Jahren 1900—1904.

a) Die in den Jahren 1900—1904 in den städtischen Schlachthäusern beanständeten und gänzlich dem Waisenmeister übergebenen Rinder nach Krankheiten.

Jahr, bzw. Schlachthaus	Wegen Krankheiten																					
	der Atmungsorgane		der Kreislauforgane		der Verdauungsorgane		der Harn- und Geschlechtsorgane		der Haut ¹⁾		des Blutes ²⁾		infektiöse und parasitäre									
	Lungenentzündung	Rippenfellentzündung	Herzbeutelentzündung	Innere Verblutung	Lymphdrüsenentzündung	Magen- und Darmentzündung	Darmfellentzündung	Typhus	Nierenentzündung	Tragadentzündung	Blutverfärbungen	Urämie	Wassersucht, Kachexie, Abmagerung	Lungenentzündung	Maul- u. Klauenentzündung	Mißbrand	Tuberkulose	Pyämie u. Septikämie	Finnen	Mischrische Schläuche	zusammen	
beaufständete Kinder																						
1900	2	1	6	—	—	9	37	—	2	1	3	5	51	—	2	3	147	6	—	—	275	
1901	1	5	1	—	—	9	39	—	2	4	15	2	49	—	—	1	161	10	—	—	299	
1902	1	1	4	1	1	7	33	—	—	—	10	2	33	—	—	1	85	9	1	1	190	
1903	1	—	3	1	1	11	24	2	3	—	6	2	33	—	—	5	65	6	—	—	163	
1904	1	—	6	—	—	10	41	—	1	2	—	1	45	—	—	1	64	4	—	—	176	
und zwar 1904 im Schlachthause																						
St. Mary 1.-4. Abt.	1	—	3	—	—	6	8	—	—	1	—	—	18	—	—	—	22	1	—	—	60	
St. Mary 5. Abt.	—	—	1	—	—	1	4	—	—	1	—	1	16	—	—	—	14	—	—	—	38	
Gumpendorf . .	—	—	—	—	—	2	1	—	1	—	—	—	—	—	—	—	1	—	—	—	5	
Meidling . . .	—	—	2	—	—	—	22	—	—	—	—	—	8	—	—	1	17	3	—	—	53	
An der Alz . .	—	—	—	—	—	1	6	—	—	—	—	—	2	—	—	—	8	—	—	—	17	
Rußdorf . . .	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	—	—	—	2	—	—	—	3	

1) Und des Besäuerbes.

2) Und der Gesamtkonstitution.

1) Und des Zellgewebes. — 2) Und der Gesamtkonstitution.

b) Die in den Jahren 1900—1904 in den städtischen Schlachthäusern beanständeten und dem Waisenmeister übergebenen Teile (Organe) geschlachteter Rinder nach Krankheiten.

Krankheiten		Be- anständige Organe	1900	1901	1902	1903	1904	Hieron 1904 im Schlachthause						
								St. Mary		Gum- pendf.	Meid- ling	Alz	Ruß- dorf	
								1—4	5					
infektiöse	Maul- und Klauenseuche	Floßmäuler	102	—	23	13	10	—	2	8	—	—	—	
		Klauen, Füße	405	—	12	14	40	—	8	8	20	4	—	
	Tuberkulose	Lungen	4561	4620	4742	4327	3734	1050	186	448	1433	589	28	
		Gehirne	—	1	2	—	—	—	—	—	—	—	—	
	"	Herzen	70	90	70	44	21	—	—	6	—	15	—	
	"	Milze	106	58	80	52	42	3	—	7	7	15	—	
	"	Lebern	651	611	632	769	471	248	25	43	73	82	—	
	"	Därme	90	121	104	78	27	—	—	5	7	15	—	
	"	Nieren	140	73	19	12	37	2	10	7	—	18	—	
	"	Euter	26	9	5	7	5	—	—	—	—	5	—	
parasitäre	Strahlenpilz- krankheit	Uterus	—	111	—	—	—	—	—	—	—	—	—	
		Zungen	8	16	9	9	14	2	1	3	7	1	—	
	Blasenwurm (Echinococcus)	Kiefer	31	32	15	16	15	2	2	—	4	6	1	
		Euter	—	—	—	—	4	—	—	4	—	—	—	
	Leberegel	Lungen	998	973	1076	1121	1031	543	118	57	107	200	6	
		Milze	1	3	2	3	2	2	—	—	—	—	—	
	sonstige	Lebern	530	514	432	590	541	303	36	25	71	105	1	
		Nieren	—	2	—	2	—	—	—	—	—	—	—	
	sonstige	Leberegel	Lebern	3024	2808	2920	3434	3087	1208	49	128	1220	452	30
			Lungen	168	166	144	130	105	3	19	11	3	62	7
sonstige		Herzen	5	16	3	17	5	—	—	—	—	5	—	
		Milze	131	73	110	104	103	40	27	6	9	21	—	
sonstige		Zungen	1	—	8	—	2	—	1	1	—	—	—	
		Därme	17	308	17	16	6	—	2	—	—	4	—	
sonstige		Lebern	519	398	287	373	204	21	14	30	63	75	1	
		Nieren	81	87	2	62	65	—	7	9	43	4	2	
sonstige	Euter	21	20	9	18	4	—	—	1	2	—	1		
	Uterus	—	2	—	—	—	—	—	—	—	—	—		
sonstige	Hoden	—	2	—	—	—	—	—	—	—	—	—		

3. Beschau der Schweine bei der Schlachtung¹⁾ in den Jahren 1900—1904 und die dabei erhobenen Anstände.

Jahr, bzw. Ort der Beschau	Beschaute Schweine	Zahl der beanstandeten Schweine							Rasse der beanstandeten Schweine						Zahl der Schweine				
		wegen						überhaupt	deutsch	herbisch	ungarisch	polnisch	kroatisch	bosnisch	von welchen bloß das Fett zum Genuß zugelassen wurde ²⁾	welche sterilisiert ³⁾ wurden			welche ganz vertilgt wurden
		Stinnen- krankheit	Rotlauf	Schweine- pest	Tuber- tubulose	Sterns	anderer Krank- heiten									einfettet	ganz	zu- sammen	
1900	556.476	2589	88	100	42	42	358	3135	89	1	1418	1627	—	—	320	916	1073	1989	826
1901	617.391	4408	50	82	60	102	321	5023	74	55	1891	3003	—	—	437	1241	2296	3537	1049
1902	594.739	4109	59	123	82	165	269	4807	50	5	1832	2364	36	520	343	1146	2374	3520	944
1903	564.813	3425	66	132	82	98	212	4015	90	12	1511	2340	24	38	309	1118	1843	2961	745
1904	579.317	3213	143	101	67	107	326	3957	141	20	1378	2310	16	92	124	1083	2091	3174	657
I (Innere Stadt)	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
II (Leopoldstadt)	9.446	33	2	2	—	—	5	42	—	—	12	30	—	—	—	10	23	33	9
III (Landstraße)	43.349	274	4	1	3	6	8	296	2	—	214	80	—	—	13	203	67	270	13
IV (Wieden)	15.410	89	1	—	—	3	8	101	—	—	56	45	—	—	3	45	40	85	13
V (Margareten)	43.613	121	3	1	5	—	5	135	8	—	60	67	—	—	4	57	65	122	9
VI (Mariahilf)	9.276	29	3	—	2	—	6	40	10	—	7	23	—	—	2	10	18	28	10
VII (Neubau)	11.032	65	—	—	4	—	5	74	1	—	23	50	—	—	14	22	26	48	12
VIII (Josefstadt)	6.387	20	—	1	—	—	4	25	—	—	9	16	—	—	3	5	10	15	7
IX (Alsergrund)	16.466	30	2	1	—	—	10	43	—	—	19	24	—	—	2	12	16	28	13
X (Favoriten)	54.425	268	4	1	2	11	11	297	—	—	163	134	—	—	5	144	118	262	30
XI (Simmering)	15.673	86	6	1	—	4	—	97	2	—	22	73	—	—	—	18	72	90	7
XII (Meidling)	42.169	256	11	13	1	16	19	316	11	1	60	244	—	—	5	49	213	262	49
XIII (Giesing)	14.594	89	3	14	1	1	22	130	36	—	11	83	—	—	2	12	75	87	41
XIV (Rudolfsheim)	64.831	220	2	—	2	4	22	250	—	—	34	216	—	—	7	52	153	205	38
XV (Rünghaus)	13.718	77	5	—	—	—	11	93	—	—	23	70	—	—	1	15	61	76	16
XVI (Ottakring)	54.569	230	—	—	3	1	4	238	9	—	92	137	—	—	10	95	106	201	25
XVII (Hernals)	36.370	286	3	11	1	1	24	326	2	—	89	235	—	—	2	71	211	282	42
XVIII (Bähring)	20.332	108	4	5	1	—	14	132	5	—	39	88	—	—	1	42	63	105	26
XIX (Döbling)	6.359	45	3	6	—	—	2	56	10	—	8	38	—	—	1	8	33	41	14
XX (Brigittenau)	10.884	37	—	—	1	—	3	41	—	—	22	19	—	—	2	19	14	33	6
zu St. Mary (Rothschbrücke)	34.331	389	81	26	11	40	99	646	39	9	204	374	16	4	14	64	370	434	198
(Schlachthaus)	1.983	12	1	—	—	—	—	13	—	—	2	11	—	—	—	3	9	12	1
im Schweineschlachthaus der Wiener Fleischfächer ⁴⁾	49.759	402	5	18	24	20	41	510	6	10	191	215	—	88	33	125	278	403	74
im Schlachthaus Meidling.	4.341	47	—	—	6	—	3	56	—	—	18	38	—	—	—	2	50	52	4

¹⁾ Die Beschau wird durch Tierärzte des städtischen Veterinäramtes auf den Stechbrücken der Gewerbsleute (Fleisch elcher, Gastwirte u. s. w.) unentgeltlich vorgenommen; die Parteien sind zur rechtzeitigen Anmeldung einer Schweineschlachtung bei sonstiger Strafe verpflichtet. — ²⁾ Nachdem es zuvor vorschriftsmäßig ausgeschmolzen worden ist. Das Fleisch selbst und die Grieben wurden vertilgt. — ³⁾ Seit Dezember 1899 besteht in Meidling eine Sterilisieranstalt, in welcher das Fleisch schwachknniger Schweine unter Aufsicht eines städtischen Amts-tierarztes sterilisiert und sodann verkauft wird. — ⁴⁾ Unter den wegen anderer Krankheiten beanstandeten Schweinen enthalten. — ⁵⁾ Schweineschlachthaus der Produktiv-Gesellschaft der Wiener Fleischfächer im III. Gemeindebezirke.

II. zw. während des Jahres 1904 auf den Stechbrücken
der Gewerbsleute in den Gemeindebezirken:

4. Bei der Beschau¹⁾ der in den Jahren 1900—1904 geschlachteten Pferde festgestellte Verletzungen und Krankheiten.

Jahr	Ort der Beschau	Krankheiten																			
		der Atmungsorgane																			
		der Kreislauf- organe		der Verdau- ungsorgane und ihrer Abnege		der Harn- und Geschlechts- organe		der Haut, des Zellgewebes und der Muskeln		der Ge- samt- konstitution		infektiöse					zusammen				
		Gutartige Drüse	Herzbeutel- entzündung	Lymphgefäß- entzündung	Kolik	Magen-, Darm- und Bauchfell- entzündung	Nierenentzündung	Schwarze Harn- winde	Urämie	Blutverfälschung	Stirn- und Nieren- höhlenentzündung	Zellgewebe- entzündung	Kachektische Zu- stände	Melanoie	Tuberkulose	Pyämie und Septikämie		Roth	Petechialfieber	Tetanus	
Zahl der beanstandeten Pferde ²⁾																					
1900	Städt. Pferdeschlachtbrücke zu St. Mary	17	—	—	1	—	9	—	—	—	15	—	7	37	17	4	24	22	—	5	158
	Privat-Pferdeschlachtbrücken	2	—	—	—	—	1	—	—	—	—	—	—	—	—	1	—	25	—	—	29
	zusammen	19	—	—	1	—	10	—	—	—	15	—	7	37	17	5	24	47	—	5	187
1901	Städt. Pferdeschlachtbrücke zu St. Mary	12	—	—	3	—	12	—	—	1	12	—	3	48	30	3	12	20	—	1	157
	Privat-Pferdeschlachtbrücken	4	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	2	1	—	1	11	—	—	19
	zusammen	16	—	—	3	—	12	—	—	1	12	—	3	50	31	3	13	31	—	1	176
1902	Städt. Pferdeschlachtbrücke zu St. Mary	22	—	1	7	—	11	—	—	—	9	—	1	109	11	3	15	11	—	1	201
	Privat-Pferdeschlachtbrücken	2	—	—	—	1	2	—	—	—	—	—	—	2	1	1	—	3	—	—	12
	zusammen	24	—	1	7	1	13	—	—	—	9	—	1	111	12	4	15	14	—	1	213
1903	Städt. Pferdeschlachtbrücke zu St. Mary	9	—	1	2	—	15	—	—	—	12	—	—	65	7	—	18	14	—	—	143
	Privat-Pferdeschlachtbrücken	6	—	1	—	—	1	—	—	—	1	—	—	2	1	1	—	2	—	1	16
	zusammen	15	—	2	2	—	16	—	—	—	13	—	—	67	8	1	18	16	—	1	159
1904	Städt. Pferdeschlachtbrücke zu St. Mary	13	—	—	3	—	1	—	—	—	8	—	—	115	6	2	12	18	—	1	179
	Privat-Pferdeschlachtbrücken	9	—	—	—	—	2	—	—	—	—	—	—	4	—	—	1	1	—	1	18
	zusammen	22	—	—	3	—	3	—	—	—	8	—	—	119	6	2	13	19	—	2	197

¹⁾ Die Beschau wird durch städtische Tierärzte vorgenommen. — ²⁾ Die Zahl der geschlachteten Pferde siehe Seite 561.

¹⁾ Die Beschau wird durch städtische Tierärzte vorgenommen. — ²⁾ Die Zahl der geschlachteten Pferde siehe Seite 561.

6. Die Wiener Wafenmeisterei.

Der Sprengel des Wiener Wafenmeisters fällt seit 1. Jänner 1892 mit dem Gemeindegebiete zusammen. Das Wafenmeistergebäude im III. Bezirke, Arsenalweg 1, dient als Aviso-Anstalt und als Sammelort für das Aasmaterial, ferner zur zeitweiligen Unterbringung und zur Tötung lebender Tiere, insbesondere eingefangener Hunde.

Die Vertilgung der Äser erfolgt in der der Gemeinde gehörigen thermo-chemischen Anstalt im ehemaligen Vororte Kaiser-Ebersdorf im XI. Bezirke. Das Wafenmeister-Gebäude am Arsenalwege wurde in den Jahren 1863 und 1864 erbaut und kostet mit Einschluß des Kaufpreises der Grundfläche und der späteren Herstellungen und Adaptierungen 107.072 K 22 h. Der Bauwert der thermo-chemischen Anstalt im XI. Bezirke (1876 u. ff.) beträgt 157.068 K 70 h; der Baugrund ist Eigentum des Wiener allgemeinen Versorgungsfonds, an welchen hiefür ein jährlicher Pachtzins von 674 K entrichtet wird. Die Benützung der thermo-chemischen Anstalt ist dem Wafenmeister vom 1. Jänner 1902 an auf fünf Jahre um den jährlichen Pachtzins von 13.600 K überlassen. Für die Hinwegschaffung von Äsern und die Fütterung eingefangener Hunde erhält der Wafenmeister Gebühren von der städtischen Kasse.

Durch den Wiener Wafenmeister in den Jahren 1900—1904 vertilgte Tiere und Fleischwaren.

Jahr	Rinder	Kälber	Schweine	Lämmer und Stge	Schafe u. Ziegen	Pferde	Hottwild	Hasen u. Kaninchen	Geflügel	Fische	Krebse	Hunde	Katten	Sonst. Tiere	
														kleinere	größere
										Stück					
1900	494	558	1533	382	319	1323	194	910	7.302	5.900	6553	5770	1087	16.122	126
1901	477	540	2625	460	393	1425	191	1018	5.286	8.992	8943	4558	1246	2.176	314
1902	416	242	2241	493	183	1425	98	640	7.847	1) 7.731	7378	5012	1377	4.166 2)	42
1903	317	221	1273	253	160	1294	96	726	2.951	2.499	3937	7046	3096	2.472	32
1904	341	297	1126	68	141	1450	72	622	8.604	2.273	2508	6302	2540	3.568	40

(1. Fortsetzung)

Jahr	Rindfleisch	Kalb-fleisch	Schwein-fleisch	Schaf- und Ziegen-fleisch	Pferde-fleisch	Würste	Speck	Ver-schiedene Fleisch-waren
	Kilogramm							
1900	49.582	104.165	20.676	9753	1192	2097	499	6899
1901	47.111	78.577	32.612	9863	2262	6368	1248	8271
1902	33.515	64.495	14.203	6551	1034	1557	104	5311
1903	25.020	59.088	13.542	7143	493	585	—	4863
1904	26.998	59.520	25.886	5021	482	503	131	4310

(2. Fortsetzung und Schluß)

Jahr	Zungen und Lebern	Herzen	Milz	Nieren	Gedärme	Gehirne	Zungen	Guter	Klauen und Kiefer	Ver-schiedene Organ-teile
	Kilogramm									
1900	28.886	203	553	407	719	1528	2132	156	90	22.521
1901	21.752	258	481	350	765	967	1819	156	117	19.560
1902	26.207	25	254	72	307	1150	86	52	74	³⁾ 110.035
1903	23.897	14	201	83	327	949	55	25	60	⁴⁾ 226.037
1904	26.636	14	199	111	730	851	147	12	27	⁵⁾ 307.380

¹⁾ Außerdem 2437 Stück Fische, deren Gewicht nicht angegeben wurde. — ²⁾ Darunter 4 Kameele, 12 Wildschweine, 1 Antilope, 1 Luchs, 2 Füchse, 2 Affen. — ³⁾ Darunter 106.027 kg Hasenabfälle. — ⁴⁾ Darunter 218.000 kg Hasenabfälle. — ⁵⁾ Darunter 289.800 kg Hasengedärme.